

# STAATSANZEIGER



## FÜR DAS LAND HESSEN

1999

MONTAG, 18. JANUAR 1999

Nr. 3

Seite		Seite		Seite
	<b>Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz</b>		<b>Zulassung der Landeslisten für die Landtagswahl am 7. 2. 1999 .....</b>	195
	Richtlinie für die Gewährung von Zu- wendungen des Landes Hessen zur För- derung des Brandschutzes (Brand- schutzförderrichtlinie) .....	186		
	Korruptionsvermeidung in hessischen Kommunalverwaltungen .....	190		
	<b>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung</b>			
	Durchführung des Gentechnikgesetzes; hier: Zusammenarbeit Gentechnik- behörde und Bauaufsichtsbehörden ..	190		
	Widmung und Einziehung von Teil- strecken im Zuge der Bundesstraße 254 sowie Abstufung zur Landesstraße 3141 und zur Kreisstraße 115 in der Gemarkung Großlüder, Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel .....	191		
	<b>Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit</b>			
	Genehmigung der Pflegesätze für das Jahr 1999 für die Maßregelvollzugsein- richtungen in Hessen .....	192		
	<b>Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung</b>			
	Erlaß über die Amtstracht bei den Ge- richten für Arbeitssachen und den Ge- richten der Sozialgerichtsbarkeit ....	193		
	<b>Der Landeswahlleiter für Hessen</b>			
	Europawahl am 13. 6. 1999; hier: Auf- forderung zur Einreichung von Wahl- vorschlägen .....	193		
			<b>Die Regierungspräsidien</b>	
			<b>DARMSTADT</b>	
			Staatliche Anerkennung als sachver- ständige Stelle gemäß § 4 der Indirekt- einleiterverordnung .....	207
			Genehmigung der Familienstiftung „K. Bromkamp Stiftung“, Sitz Bad Hom- burg v. d. Höhe .....	207
			Genehmigung der Annekatrein Men- del-Stiftung, Sitz Frankfurt am Main ..	207
			Aufhebung der Stiftung Hauslage Un- terstützungskasse, Sitz Frankfurt am Main .....	207
			<b>GIESSEN</b>	
			Genehmigung der „Stiftung der Spar- kasse Laubach-Hungen“, Sitz Laubach	207
			Genehmigung der „Gemeinschaftsstif- tung der Blinden und Sehbehinderten“, Sitz Marburg .....	207
			<b>Hessischer Verwaltungsschulverband</b>	
			Fortbildungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Ver- waltungsseminar Darmstadt .....	208
			Ausbildungslehrgang des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Ver- waltungsseminar Darmstadt .....	208
			Fortbildungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Ver- waltungsseminar Wiesbaden .....	209
			<b>Buchbesprechungen .....</b>	210
			<b>Öffentlicher Anzeiger .....</b>	211
			<b>Andere Behörden und Körperschaften</b>	
			Umlandverband Frankfurt; hier: Sat- zung zur Aufhebung der Betriebssat- zung des Eigenbetriebes Abfallwirt- schaft und Abfallentsorgung sowie Satzung zur Aufhebung der Abfallsat- zung .....	222
			Der Landrat des Hochtaunuskreises, Bad Homburg v. d. Höhe; hier: Ungül- tigkeitsklärung von Dienstsiegeln ..	222
			Der Magistrat der Stadt Offenbach am Main; hier: Ungültigkeitserklärung ei- nes Dienstsiegels .....	222
			Der Wahlausschuß der Unfallkasse Hessen, Frankfurt am Main; hier: Hin- weisbekanntmachung .....	223
			Zweckverband „Naturpark Hochtau- nus“, Usingen; hier: Jahresrechnung 1999 und Haushaltsatzung mit Haus- haltsplan 1999 .....	223
			<b>Öffentliche Ausschreibungen .....</b>	223
			<b>Stellenausschreibungen .....</b>	224

Dieser Ausgabe des Staatsanzeigers ist eine Beilage für Abonnementwerbung für die Zeitschrift „Sekretärinnen-Handbuch“, Bonn (Postvertriebskennzeichen: G 13956) beigelegt.

## HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ

44

### Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen des Landes Hessen zur Förderung des Brandschutzes (Brandschutzförderrichtlinie)

#### 1 Grundsätzliches

- 1.1 Die Förderung des Brandschutzes nach § 5 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530) erfolgt durch Gewährung von Zuwendungen aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer und aus allgemeinen Haushaltsmitteln (§ 60 Abs. 1 Satz 2 HBKG in Verbindung mit § 63 HBKG). Für das Zuwendungsverfahren gelten § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) und die dazu ergangenen Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV) in der jeweils gültigen Fassung nebst Anlagen sowie die nachfolgenden Bestimmungen:
- 1.2 Zuwendungen werden nur gewährt für Maßnahmen mit gesicherter Gesamtfinanzierung.
- 1.2.1 Die Maßnahmen müssen notwendig und zweckmäßig sein, den Brandschutz oder die Ausrüstung der Feuerwehr verbessern und den Bestimmungen der Anlagen 1 und 2 dieser Richtlinie entsprechen.
- 1.2.2 Zuwendungen werden nur für solche Maßnahmen bewilligt, die noch nicht begonnen worden sind. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens.
- 1.3 Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuwendungen besteht nicht.
- 1.4 Die Bewilligung erfolgt durch schriftlichen Zuwendungsbescheid.

#### 2 Gegenstand der Förderung

##### 2.1 Gefördert werden folgende Vorhaben:

- 2.1.1 der Neubau, die Erweiterung von Feuerwehrhäusern und der Erwerb und der notwendige Umbau eines Gebäudes zur Nutzung als Feuerwehrhaus nach Anlage 1,
- 2.1.2 die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen nach Anlage 2,
- 2.1.3 die Beschaffung persönlicher Schutzausrüstung nach dem jeweils gültigen Dienstkleidungserlaß und den „Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehren“ sowie die Beschaffung weiterer Schutzausrüstung und technischer Ausrüstung,
- 2.1.4 andere Maßnahmen zur Förderung des Brandschutzes.

##### 2.2 Nicht gefördert werden:

- 2.2.1 der Umbau innerhalb bestehender Feuerwehrhäuser, ausgenommen im Falle der Nr. 2.1.1,
- 2.2.2 die Instandsetzung, Unterhaltung und Wartung der unter den Nrn. 2.1.1 bis 2.1.4 genannten Maßnahmen,
- 2.2.3 die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, sofern diese gebraucht sind; das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz kann Ausnahmen zulassen,
- 2.2.4 die Beschaffung von Betriebsstoffen, Löschmitteln und sonstigen Verbrauchsmaterialien für den Betrieb der Feuerwehren.

#### 3 Höhe der Zuwendung, Art und Umfang der Förderung

- 3.1.1 Zuwendungen der Nrn. 2.1.1 bis 2.1.3 werden als Festbetragsfinanzierung und der Nr. 2.1.4 als Anteilsfinanzierung bewilligt.
- 3.1.2 Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Zuwendungsempfänger und ihrer Stellung im Finanz- und Lastenausgleich. Sie beträgt in der Regel 40 vom Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben.
- 3.1.3 In besonderen Einzelfällen und für Maßnahmen des überörtlichen Brandschutzes können andere Regelfördersätze bestimmt werden.
- 3.1.4 Die Entscheidung zu den Nrn. 3.1.2 und 3.1.3 trifft das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und für Maßnahmen der Nr. 2.1.2 das zuständige Regierungspräsidium.

- 3.2 Zuwendungen der Nr. 2.1.3 werden den Gemeinden in Form einer jährlichen Pauschale bewilligt. Der für die Pauschalzahlungen zur Verfügung stehende Gesamtbetrag wird vom Hessischen Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz jährlich festgesetzt. Die Pauschale wird den Gemeinden nach einem Schlüssel bewilligt, der aus der Einwohnerzahl, der Anzahl der Ortschaftfeuerwehren und der Gesamtzahl der Einsätze berechnet wird.

- 3.3 Ausgaben für die Berufsfeuerwehr, ausgenommen Bauvorhaben, werden grundsätzlich durch eine als Festbetragsfinanzierung zu gewährende jährliche Pauschalabgeltung abgedeckt.

#### 4 Zuständigkeiten

- 4.1 Die Entscheidung über Maßnahmen nach Nr. 2.1.2 trifft das zuständige Regierungspräsidium.
- 4.2 Die jährliche Pauschale nach der Nr. 3.2 wird vom zuständigen Regierungspräsidium bewilligt.
- 4.3 Die übrigen Zuwendungen werden vom Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz bewilligt.

#### 5 Verfahren

- 5.1 Zuwendungsanträge nach Nr. 4.1 sind dem zuständigen Regierungspräsidium auf dem Dienstweg vorzulegen.
- 5.2 Für die Pauschale nach Nr. 4.2 ist ein Antrag nicht erforderlich. Die Festsetzung der Pauschale nach Nr. 3.2 erfolgt auf der Grundlage der von den Gemeinden bis zum 1. April jeden Jahres für das Vorjahr beim zuständigen Regierungspräsidium vorzulegenden Jahresstatistik. Die Angaben in der Jahresstatistik sind von den Gemeinden mit dem Feststellungsmerk „sachlich und rechnerisch richtig“ zu versehen.
- 5.3 Die übrigen Anträge sind auf dem Dienstweg dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vorzulegen.
- 5.4 Vor Erteilung des Zuwendungsbescheides nach Nrn. 2.1.1, 2.1.2 und 2.1.4 erhält der Zuwendungsempfänger eine Zwischennachricht über die Höhe der festgesetzten Gesamtausgaben, der zuwendungsfähigen Ausgaben und der Zuwendung.  
Zugleich wird er aufgefordert zu bestätigen, daß mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und daß die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist. Die Zwischennachricht stellt keine rechtsverbindliche Zusage dar.

#### 6 Auszahlung der Zuwendung

- 6.1 Auszahlungsanträge sind an die Stelle zu richten, welche die Bewilligung ausgesprochen hat.
- 6.2 Die Pauschale nach Nr. 4.2 wird zum 1. Juli eines Jahres vom zuständigen Regierungspräsidium ausgezahlt. Ein Verwendungsnachweis ist nicht zu führen.

#### 7 Zeitliche Bindung, Rückforderung der Zuwendung

Wird eine aus Landesmitteln geförderte Maßnahme nicht dem Zuwendungszweck entsprechend verwendet, wird die Bewilligung ganz oder teilweise widerrufen. Bei der Berechnung der teilweisen Rückforderung wird bei Maßnahmen der Anlage 1 für eine Bindungsfrist von 25 Jahren eine einheitliche Wertminderung von 4 vom Hundert und bei Maßnahmen der Anlage 2 für eine Bindungsfrist von 20 Jahren eine einheitliche Wertminderung von 5 vom Hundert jährlich zugrunde gelegt.  
Die Bindungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme.

#### 8 Schlußbestimmungen

- 8.1 Diese Richtlinie ergeht gemäß VV Nr. 15.1 und 2 zu § 44 LHO im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen; soweit sie den Verwendungsnachweis betrifft auch im Einvernehmen mit dem Rechnungshof gemäß VV Nr. 15.4 zu § 44 LHO. Sie tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

- 8.2 Mit Inkrafttreten dieser Richtlinie verliert die Richtlinie des Ministeriums des Innern für die Gewährung von Zuwendungen des Landes zur Förderung des Brandschutzes vom 12. April 1990 (StAnz. S. 843), zuletzt geändert durch Erlass vom 9. Juli 1992 (StAnz S. 1818), ihre Gültigkeit; Nr. 8.4 bleibt unberührt.
- 8.3 Vorhaben, für die Zuwendungen vor Inkrafttreten dieser Brandschutzförderrichtlinie bewilligt worden sind, werden nach den jeweils zum Zeitpunkt der Bewilligung geltenden Vorschriften abgewickelt.
- 8.4 Die bis zum 31. Dezember 1998 eingereichten Rechnungen für Maßnahmen nach Nr. 2.1 der alten Richtlinie mit zuwendungsfähigen Ausgaben von weniger als 30.000 Deutsche Mark werden nach der bis zum 31. Dezember 1998 geltenden Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen des Landes zur Förderung des Brandschutzes (siehe Nr. 8.2) gefördert.

Die Bewilligung der Pauschale nach Nr. 3.2 wird erst aufgenommen, wenn die Förderung der bis 31. Dezember 1998 vorgelegten Zuwendungsanträge nach Abs. 1 abgeschlossen ist.

Wiesbaden, 20. Dezember 1998

**Hessisches Ministerium des Innern  
und für Landwirtschaft,  
Forsten und Naturschutz**  
V 11 — 65 b 04/03  
— Gült.-Verz. 312 —

*StAnz. 3/1999 S. 186*

Anlage 1

#### Neubau, Erweiterung von Feuerwehrhäusern

##### 1 Allgemeines

##### 1.1 Gegenstand der Förderung sind:

- 1.1.1 Neubau und Erweiterung von Feuerwehrhäusern und -stützpunkten sowie Feuerwachen,
- 1.1.2 Erwerb und/oder Umbau eines Gebäudes zur Nutzung als Feuerwehrhaus, wenn es einen an sich notwendigen Neu- und Erweiterungsbau ersetzt.

##### 2 Raumprogramm

Das Raumprogramm des Vorhabens ist frühzeitig mit den zuständigen Aufsichtsbehörden abzustimmen und zur Genehmigung vorzulegen. Die für die einzelnen Feuerwehrhäuser maßgebenden zuwendungsfähigen Obergrenzen der Nutzflächen werden aufgrund der Raumprogrammempfehlungen in der Anlage 1 a ermittelt. Zuwendungsfähig ist auch jedes Raumprogramm, das die Obergrenzen nicht ausschöpft. Die Zuständigkeit für die Erteilung von Ausnahmen richtet sich nach Nr. 4 der Richtlinie.

##### 3 Festsetzung der zuwendungsfähigen Ausgaben

- 3.1 Die zuwendungsfähigen Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten sowie für den Erwerb und den notwendigen Umbau eines Gebäudes nach Nr. 1.1.2 werden auf der Grundlage der anerkannten Nutzflächen nach Anlage 1 a mit einem Kostenrichtwert von 3.400 Deutsche Mark pro m<sup>2</sup> anerkannter Nutzfläche festgesetzt.

- 3.2 Für Sonderanlagen gelten besondere Richtwerte nach Anlage 1 b.

##### 4 Grundstück

- 4.1 Das für die Bebauung vorgesehene Grundstück muß nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften bebaubar sein. Des weiteren gelten die Bestimmungen der Nr. 1.5 der VV zu § 44 LHO.

- 4.2 Bei der Auswahl des Grundstücks ist zu beachten:

- 4.2.1 die Verkehrsanbindung;  
Grundstücke, die nicht in angemessener Breite an einer befahrenen, öffentlichen Verkehrsfläche liegen, müssen entweder eine öffentlich-rechtlich gesicherte oder eine eigene, für Feuerwehrfahrzeuge benutzbare Zufahrt in ausreichender Breite haben,
- 4.2.2 natürliche und künstliche Trennungen des Gemeindegebietes (Flüsse, Kanäle, Autobahnen, Eisenbahnen, Höhenzüge usw.),
- 4.2.3 die Erweiterungsmöglichkeiten für das Feuerwehrhaus,
- 4.2.4 die Anmarschwege der Einsatzkräfte,
- 4.2.5 Abstellmöglichkeiten für die Privatkraftfahrzeuge der Einsatzkräfte

##### 5 Antragsunterlagen

Dem Zuwendungsantrag sind folgende Unterlagen in einfacher Ausfertigung beizufügen:

- 5.1 Antragsformular (Vordruck 6.37 der Landesbeschaffungsstelle-LBSt),
- 5.2 amtlicher Lageplan des Bauvorhabens (Maßstab 1 : 1000 oder 1 : 500),
- 5.3 Bauzeichnung (Maßstab 1 : 100),
- 5.4 Freiflächengestaltungsplan (Maßstab 1 : 100 oder 1 : 250),
- 5.5 Raumprogramm,
- 5.6 Erläuterungsbericht,
- 5.7 Nutzflächenberechnung nach DIN 277 (Rohbaumaße sind zugrunde zu legen),
- 5.8 bauaufsichtliche Genehmigung (Vorbescheid),
- 5.9 Kaufvertrag über den Erwerb eines Gebäudes zum Umbau und Nutzung als Feuerwehrhaus,
- 5.10 Erklärung der Eigentumsverhältnisse,
- 5.11 Spezifizierter Finanzierungsplan,
- 5.12 Stellungnahme des Kreisbrandinspektors,
- 5.13 Stellungnahme des Regierungspräsidiums (soweit erforderlich),
- 5.14 Erklärung, wann das derzeitige Feuerwehrhaus gebaut wurde, und ob hierfür Landesmittel bewilligt wurden.

##### 6 Auszahlung

Die Auszahlung der Zuwendung ist bei der Bewilligungsbehörde abzurufen, und zwar  
20 vom Hundert bei Vergabe des Rohbauauftrages  
30 vom Hundert bei Rohbaufertigstellung und  
50 vom Hundert bei Inbetriebnahme des Gebäudes.

##### 7 Verwendungsnachweis

- 7.1 Auf die Führung eines Verwendungsnachweises wird verzichtet.  
Nach Abschluß der Baumaßnahme sind folgende Unterlagen (einfach) vorzulegen:
- 7.1.1 mit der Bauausführung übereinstimmende Bauzeichnungen (in der Regel Maßstab 1 : 100)
- 7.1.2 Berechnung der Flächen- und Rauminhalte nach DIN 277,
- 7.1.3 Abnahmebericht des Regierungspräsidiums über die Fertigstellung des Bauwerkes.
- Anstelle der unter den Nrn. 7.1.1 und 7.1.2 geforderten Unterlagen reicht auch eine Erklärung der Gemeinde, daß die Ausführung des Bauvorhabens mit der Planung übereinstimmt.

## Anlage 1a

## Raumprogrammempfehlung für den Bau von Feuerwehrhäusern und Feuerwehrstützpunkten

Alle Angaben in m<sup>2</sup> als Nutzfläche (NF) nach DIN 277

Lfd. Nr.	Raum	Anzahl der Fahrzeugstellplätze (Länge nach DIN 14 092 in m)								
		1 10	2 10	2a 12,5	3 12,5	4 12,5	5 12,5	6 12,5	7 12,5	8 12,5
1	Fahrzeughalle <sup>1)</sup>	55	100	125	182	238	294	350	407	463
2	Schulungsraum <sup>2)</sup>	1,5x	1,5x	1,5x	1,5x	1,5x	1,5x	1,5x	1,5x	1,5x
3	Lehrmittel	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	12	16	16	20	20	20
4	Verwaltung	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	12	16	16	20	20	20
5	Teeküche	7	7	7	7	10	10	12	15	15
6	Jugendfeuerwehr <sup>4)</sup>	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)	2,0x (1,5x)
7	Umkleide <sup>5)</sup>	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x	1,5x +0,6x
8	Lagerfläche	20	30	30	40	50	60	70	80	100
9	Werkstatt	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	15	15	20	20	20
10	Sanitärräume Damen/Herren	15	15	15	20	20	30	30	35	35
11	Putz- und Abstellraum	2	2	2	4	4	4	4	4	4
12	Besondere Einrichtungen	zum Beispiel Übungs- und Schlauchtrockenturm, Schlauchwaschanlage, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke, Einsatzzentrale, Funkwerkstatt, Räume für hauptamtliche Kräfte, Instrumentenlager für Musikzüge. <sup>6)</sup>								

<sup>1)</sup> Die Flächenangaben sind Sollwerte. Entwicklungstendenzen bei der Fahrzeugausstattung sind entsprechend zu berücksichtigen.<sup>2)</sup> Für die Ermittlung der NF sind 1,5 m<sup>2</sup> je aktiven Feuerwehrangehörigen anzusetzen.<sup>3)</sup> Wird nur gefördert, wenn Bedarf nachgewiesen und im Raumprogramm besonders genehmigt.<sup>4)</sup> Für die Ermittlung der NF sind 2,0 m<sup>2</sup> je Jugendfeuerwehrangehörigen anzusetzen. Wird kein eigener Raum geschaffen (zum Beispiel in Verbindung mit Schulung) gilt der Klammerwert.<sup>5)</sup> Für die Ermittlung der NF sind 1,5 m<sup>2</sup> je Sitzplatz auf den Einsatzfahrzeugen zuzüglich 0,6 m<sup>2</sup> je weiteren aktiven Feuerwehrangehörigen einschließlich Jugendfeuerwehr anzusetzen.<sup>6)</sup> Instrumentenlager für Musikzüge maximal 20 m<sup>2</sup>.

## Anlage 1b

## Sondereinrichtungen gemäß Nr. 3.1.2 der Anlage 1 der Richtlinie

	zuwendungsfähige Ausgaben
Übungs- und Schlauchtrockenturm (Baukonstruktion einschließlich Technik)	300.000 DM
Halbturm	200.000 DM
<b>Technische Einrichtung bzw. Geräte:</b>	
Schlauchpflege- und Lagereinrichtung	55.000 DM
Atemschutzwerkstatt	100.000 DM
Atemluftkompressor	42.000 DM
Atemschutzübungsstrecke	270.000 DM
Atemschutzgeräte	
20 Stück Preßluftatmer mit Ersatzflaschen und Atemanschlüssen	80.000 DM

Darunter können fallen:

**bei Stützpunktfeuerwehren:**

Rüstwagen RW-1,  
Gerätewagen-Gefahrgut GW-G 2,  
Gerätewagen-Atem-/Strahlenschutz GW-A/S,  
Schlauchwagen SW 2000,  
Tanklöschfahrzeuge TLF 24/50,  
Drehleitern DL/DLK,  
Boote.

**bei Autobahnfeuerwehren:**

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12  
Rüstwagen RW-1  
Tanklöschfahrzeuge TLF 16/25\*), TLF 24/50  
Gerätewagen-Gefahrgut GW-G 2  
Gerätewagen-Nachschub GW-N.

## Anlage 2

## Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

## 1 Zuwendungsfähigkeit der Maßnahme

1.1 Zuwendungsfähig sind Ausgaben für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, wenn sie den einschlägigen Normen bzw. anderen anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

1.2 Fahrzeuge für den überörtlichen Einsatz der Stützpunktfeuerwehren und der Autobahnfeuerwehren werden nach Nr. 3.1.3 der Brandschutzrichtlinie gefördert.

2 Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Fahrzeugen  
Für die Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben für Fahrgestell, Aufbau und Beladung gelten die vom Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz festgesetzten Kostenobergrenzen nach Anlage 2 a.

\*) mit Zusatzbeladung techn. Hilfeleistung

**3 Antragsunterlagen**

Dem Zuwendungsantrag sind in einfacher Ausfertigung folgende Unterlagen beizufügen:

- 3.1 Antragsformular (Vordruck 6.37 LBSt),
- 3.2 Finanzierungsplan,
- 3.3 Stellungnahme des Kreisbrandinspektors,

**4 Auszahlung**

Mit dem Auszahlungsantrag sind vorzulegen:

- 4.1 die Rechenkopie der Lieferfirma (einfach) mit der Bescheinigung „sachlich und rechnerisch richtig“ und der Angabe der Inventarisierung,
- 4.2 die Kopie des Fahrzeugbriefes,
- 4.3 die Bescheinigung über die Gebrauchsabnahme vor Indienststellung am Standort (einfach).

Anlage 2 a

**Kostenobergrenzen für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen nach Nr. 2 der Anlage 2 der Richtlinie**

Fahrzeugart 1	Gesamtgewicht maximal Antriebsart 2	zuwendungsfähige Ausgaben 3	Bemerkungen 4
Einsatzleitwagen KDOW PKW-Limousine/Kombi DIN 14 507, Teil 1 + 5	2.000 kg Straßenantrieb	50.000,00 DM	für Kreisbrandinspektoren und Stadtbrandinspektoren in Städten > 50.000 Einwohner
Einsatzleitwagen ELW 1 Transporter DIN 14 507, Teil 1 + 2 und Baurichtlinie Funk	3.500 kg Straßenantrieb	70.000,00 DM	1 Fahrzeug pro Gesamtgemeinde
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF auf Doppelkabinenfahrgestell DIN 14 530, Teil 16	3.500 kg Straßenantrieb	105.000,00 DM	
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-Wasser DIN 14 530, Teil 17	max. 5.500 kg Straßenantrieb	175.000,00 DM	
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 DIN 14 530, Teil 5 mit der Zusatzbeladung Gefahrgut	7.490 kg Straßenantrieb  7.490 kg Straßenantrieb	270.000,00 DM  310.000,00 DM	
Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 DIN 14 530, Teil 11	max. 13.500 kg Allradantrieb	400.000,00 DM	
Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 Tr DIN 14 530, Teil 22	max. 9.800 kg Allradantrieb	240.000,00 DM	
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 DIN 14 530, Teil 20	12.000 kg Allradantrieb	300.000,00 DM	
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 DIN 14 530, Teil 21	17.000 kg Allradantrieb	440.000,00 DM	
Rüstwagen RW 1 DIN 14 555, Teil 1 + 2	9.800 kg Allradantrieb	350.000,00 DM	
Gerätewagen-Gefahrgut GW-G 2 DIN 14 555, Teil 13	7.490 kg Straßenantrieb	380.000,00 DM	
Gerätewagen-Atem-/Strahlenschutz GW-A/S	7.490 kg Straßenantrieb	370.000,00 DM	max. 1 Fahrzeug je Landkreis wird gefördert

Fahrzeugart 1	Gesamtgewicht maximal Antriebsart 2	zuwendungsfähige Ausgaben 3	Bemerkungen 4
Drehleiter DL/DLK 18/12 DIN 14 701, Teil 1-3	12.000 kg Straßenantrieb	645.000,00 DM	
Drehleiter DL/DLK 23/12 DIN 14 701, Teil 1-3	14.000 kg Straßenantrieb	870.000,00 DM	
Schlauchwagen SW 2000 Tr DIN 14 565	9.800 kg Allradantrieb	200.000,00 DM	max. 2 Fahrzeuge je Landkreis werden geför- dert
Flutlichtmastfahrzeug FLMF	3.500 kg Straßenantrieb	135.000,00 DM	max. 2 Fahrzeuge je Landkreis werden geför- dert
Gerätewagen- Nachschub GW-N Doppelkabinen- Fahrgestell	7.490 kg Straßenantrieb	120.000,00 DM	

45

### Korruptionsvermeidung in hessischen Kommunalverwaltungen

Bezug: Erlaß vom 27. April 1998 (StAnz. S. 1432)

Der Erlaß vom 27. April 1998 wird wie folgt geändert:

**Abschnitt I Ziffer 1.2** erhält folgende Fassung:

Planung und Objektüberwachung sollen grundsätzlich getrennt von der Ausführung von Bauleistungen vergeben werden.

Wenn in Sonderfällen Planungs- und Bauleistungen zusammen vergeben werden (sogenannte kombinierte Leistungen, Leistungs-

programme nach § 9 Nr. 10 ff. VOB/A, Bauträgerverträge usw.), ist zu prüfen, ob die Bauherreninteressen durch Hinzuziehung von unabhängigen Fachberatern oder in anderer Weise gewahrt werden sollen.

Wiesbaden, 22. Dezember 1998

Hessisches Ministerium  
des Innern und für Landwirtschaft,  
Forsten und Naturschutz  
IV 65 — 3 m 02/03

StAnz. 3/1999 S. 190

46

## HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG

### Durchführung des Gentechnikgesetzes (GenTG);

hier: Zusammenarbeit Gentechnikbehörde und Bauaufsichtsbehörden

Bezug: Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 19. Juni 1997 (StAnz. S. 2013)

#### 1. Rechtsgrundlagen:

- Gesetz zur Regelung der Gentechnik (**Gentechnikgesetz — GenTG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2066), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390)
- Verordnung über die Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (**Gentechnik-Sicherheitsverordnung — GenTSV**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1995 (BGBl. I S. 298)
- Verordnung über Antrags- und Anmeldeunterlagen und über Genehmigungs- und Anmeldeverfahren nach dem Gentechnikgesetz (**Gentechnik-Verfahrensverordnung — GenTVfV**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1996 (BGBl. I S. 1657), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2884)

- Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gentechnikgesetz vom 20. Dezember 1995 (GVBl. I S. 566), geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232, 241)
- **Hessische Bauordnung (HBO)** vom 20. Dezember 1993 (GVBl. I S. 655), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Februar 1998 (GVBl. I S. 34, 38)
- **Bauvorlagenverordnung (BauVorlVO)** vom 17. Dezember 1994 (GVBl. I S. 828)
- Erlaß betreffend **Vordrucke für die bauaufsichtlichen Verfahren** vom 26. März 1996 (StAnz. S. 1296)

#### 2. Zulassung gentechnischer Anlagen nach dem Gentechnikgesetz

Die Errichtung, der Betrieb und die wesentliche Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebes gentechnischer Anlagen, in denen gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe 1 durchgeführt werden sollen, sind der zuständigen Behörde **anzumelden** (§ 8 Abs. 2, Abs. 4 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 GenTG). Im übrigen bedarf die Errichtung, der Betrieb sowie die wesentliche Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebs gentechnischer Anlagen der **Genehmigung** (§ 8 Abs. 1, Abs. 4 Satz 1 GenTG).

Die Einteilung in Sicherheitsstufen ergibt sich aus § 7 Abs. 1 GenTG in Verbindung mit der Gentechnik-Sicherheitsverordnung und erfolgt durch die zuständige Gentechnikbehörde.

**3. Konzentrationswirkung der Genehmigung nach Gentechnikgesetz**

Die gentechnische Anlagengenehmigung schließt nach § 22 Abs. 1 GenTG andere, die gentechnische Anlage betreffende behördliche Entscheidungen ein. Dies gilt auch für eine nach § 62 Abs. 1 HBO erforderliche Baugenehmigung.

Für nur anmeldepflichtige Anlagen besteht keine Konzentrationsregelung.

Da der Begriff der gentechnischen Anlage nach § 3 Nr. 4 GenTG nicht notwendigerweise deckungsgleich mit dem Begriff der baulichen Anlage nach § 2 Abs. 1 HBO ist, muß im Einzelfall der Umfang der gentechnischen Anlage und damit zugleich die Reichweite der Konzentrationswirkung der gentechnischen Genehmigung festgestellt werden. Dies erfolgt auf der Grundlage der Antragsunterlagen durch die für das Genehmigungsverfahren nach GenTG zuständige Behörde.

Bleibt der Umfang der gentechnischen Anlage hinter dem Umfang der baulichen Anlage zurück, zum Beispiel bei gentechnisch genutzten Laborräumen in einem Klinikgebäude, erstreckt sich die Konzentrationswirkung der gentechnischen Genehmigung nicht auf die gesamte bauliche Anlage; eine Baugenehmigung ist deshalb erforderlich. Da der Begriff der baulichen Anlage die Anlage in ihrer Gesamtheit erfaßt und es nicht möglich ist, einzelne Räume aus dem bauordnungsrechtlichen Anlagenbegriff herauszunehmen, ist grundsätzlich eine Baugenehmigung für die gesamte Anlage zu erteilen. Etwas anderes gilt für den Fall, daß sich die bauliche Anlage derart aufteilen läßt, daß die entsprechenden Teile jeweils für sich die in der Hessischen Bauordnung gestellten Anforderungen erfüllen, das heißt für sich selbst standischer sind und alle für die Nutzung erforderlichen Räume und Einrichtungen aufweisen.

Wird eine bauliche Anlage fast ausschließlich als gentechnische Anlage genutzt, bedarf es neben der gentechnischen Genehmigung keiner selbstständigen Baugenehmigung.

Obgleich eine Baugenehmigung nach § 70 Abs. 1 Satz 1 HBO nur erteilt werden kann, wenn ein Vorhaben dem öffentlichen Recht entspricht, erstreckt sich die Prüfung der Bauaufsichtsbehörde im Baugenehmigungsverfahren nicht auf die Einhaltung der Anforderungen des Gentechnikrechts. Der Grund hierfür liegt in dem eigenständigen, mit Konzentrationswirkung ausgestatteten gentechnischen Genehmigungsverfahren. Aus der Baugenehmigung folgt insofern keine Feststellungswirkung über die Rechtmäßigkeit der gentechnisch angestrebten Nutzung. Die gentechnische Genehmigung muß deshalb auch nicht als sogenannte vorgreifliche Genehmigung behandelt werden, die vor Erteilung der Baugenehmigung vorliegen muß. Um dies zu verdeutlichen, sollten die Räume, deren Nutzung als gentechnische Anlage beabsichtigt ist, in der Baugenehmigung lediglich als „Labor“ bezeichnet werden. Im nachfolgenden gentechnischen Genehmigungsverfahren sind gegebenenfalls erforderliche baurechtliche Genehmigung bzw. nach Gentechnikrecht gebotene, baurechtlich genehmigungspflichtige ergänzende Sicherheitsmaßnahmen durch die Konzentrationsregelung des § 22 Abs. 1 GenTG eingeschlossen.

**4. Baugenehmigungspflichtige Vorhaben nach Bauordnungsrecht**

Nach § 62 Abs. 1 HBO bedarf die Errichtung, Aufstellung, Anbringung und Änderung, die Nutzungsänderung, der Abbruch und die Beseitigung von baulichen Anlagen oder von Teilen baulicher Anlagen sowie von anderen Anlagen und Einrichtungen nach § 1 Abs. 1 Satz 2 HBO der Baugenehmigung, soweit nicht ausdrücklich eine Freistellung von der Genehmigungspflicht erfolgt ist (§ 63 HBO) oder die Vorhaben keinem anderen bauordnungsrechtlichen Zulassungsverfahren unterworfen sind (§§ 74 und 75 HBO).

Eine baugenehmigungspflichtige **Nutzungsänderung** liegt vor, wenn sich die neue Nutzung von der bisherigen Nutzung so unterscheidet, daß sie anderen oder weitergehenden Anforderungen unterworfen sein kann.

Da die Zulassung einer gentechnischen Anlage einem eigenständigen Verfahren unterliegt und in diesem Verfahren die gentechnischen Belange abschließend geprüft werden, sind aus dem Gentechnikrecht folgende Anforderungen für eine bauordnungsrechtlich zu beurteilende Nutzungsänderung grundsätzlich nicht relevant; es sei denn, mit der Nutzungsänderung erfolgt zugleich eine bauliche Änderung oder die Nutzungsänderung wirkt sich auf das bauordnungsrechtliche Sicherheitskonzept aus (zum Beispiel Brandschutzanforderungen, Rettungswegsituation).

Bei einem Übergang der Nutzung von einem genehmigten „chemischen“, „physikalischen“ oder „biologischen“ Labor zur Nutzung als gentechnische Anlage ist die Frage, ob die neue Nutzung anderen bauordnungs- oder bauplanungsrechtlichen Anforderungen unterliegen kann, unter Berücksichtigung der sich aus der Gentechnik-Sicherheitsverordnung ergebenden Anforderungen zu beurteilen.

Vor diesem Hintergrund stellt der Übergang zur Nutzung als gentechnische Anlage der Sicherheitsstufe 1 für den Laborbereich keine baugenehmigungspflichtige Nutzungsänderung dar. Ob die Nutzungsänderung zu einer gentechnischen Anlage der Sicherheitsstufe 2 baugenehmigungspflichtig ist, ist im konkreten Einzelfall zu klären.

**5. Beteiligung der Bauaufsichtsbehörde; Bauvorlagen**

In den Genehmigungsverfahren nach Gentechnikgesetz ist die zuständige Bauaufsichtsbehörde zu beteiligen (§ 11 Abs. 8 Satz 4 GenTG). Die für das Genehmigungsverfahren zuständige Behörde leitet den Genehmigungsantrag und die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen unverzüglich an die zuständige Bauaufsichtsbehörde weiter (§ 9 Abs. 2 GenTVfV). Vor dem Hintergrund, daß über den Genehmigungsantrag innerhalb einer Frist von drei Monaten zu entscheiden ist (§ 11 Abs. 6 GenTG), nimmt die Bauaufsichtsbehörde **innerhalb einer Frist von zwei Monaten** nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen Stellung. Sie teilt mit, ob und gegebenenfalls welche baurechtlichen Genehmigungsentscheidungen nach § 62 Abs. 1 HBO in die Genehmigung nach § 22 Abs. 1 GenTG einzubeziehen sind, bzw. ob und gegebenenfalls welche Nebenbestimmungen aufgrund welcher Rechtsgrundlage mit welcher Begründung nach Baurecht mit der gentechnikrechtlichen Genehmigung zu verbinden sind.

Die für die Beteiligung der Bauaufsichtsbehörde erforderlichen Bauvorlagen bestimmen sich nach der Bauvorlagenverordnung und den bauaufsichtlich eingeführten Vordrucken. Dies ergibt sich aus § 8 GenTVfV. Die Bauaufsichtsbehörde hat auf die Teile der Bauvorlagen zu verzichten, die für eine sachgerechte Beurteilung des Vorhabens nicht erforderlich sind (§ 15 Abs. 2 Satz 2 BauVorVO).

**6. Erlassvereinbarung, Bekanntmachung**

Der Erlass des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 19. Juni 1997 wird aufgehoben.

Wiesbaden, 17. Dezember 1998

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**  
VII a 3 — 61 a 02/01 — 140/98

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit**  
II 2 — 53 o 04.05.02  
(§ 22 GenTG, § 62 HBO)  
— Gült.-Verz. 3612 —

StAnz. 3/1999 S. 190

47

**Widmung und Einziehung von Teilstrecken im Zuge der Bundesstraße 254 sowie Abstufung zur Landesstraße 3141 und zur Kreisstraße 115 in der Gemarkung Großlüder, Landkreis Fulda, Regierungsbezirk Kassel**

1. Die im Zuge der Bundesstraße 254 in der Gemarkung der Gemeinde Großlüder, Regierungsbezirk Kassel, neugebaute Strecke

zwischen NK 5423 052 neu und NK 5423 053 neu	
von Stat.-km (neu) 0,050	
bis Stat.-km (neu) 1,265	= 1,215 km
zwischen NK 5423 053 neu und NK 5423 040 alt	
von Stat.-km (neu) 0,000	
bis Stat.-km (neu) 0,398	= 0,398 km
	gesamt = 1,613 km

wird mit Wirkung vom 1. Januar 1999 für den öffentlichen Verkehr gewidmet und wird Bestandteil der Bundesstraße 253 (§ 2 Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes [FStrG] vom 19. April 1994 — BGBl. I S. 854).

2. Die neugebaute Strecke der Landesstraße 3141 in der Gemar-  
kung der Gemeinde Großlütter  
zwischen NK 5423 039 alt und NK 5423 053 neu  
von Stat.-km (alt) 0,365  
bis Stat.-km (neu) 0,455 = 0,090 km  
wird mit Wirkung vom 1. Januar 1999 für den öffentlichen Ver-  
kehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes  
[HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Die gewid-  
mete Strecke gehört zur Gruppe der Landesstraßen und wird  
als Seitenarm der Landesstraße 3141 in das Straßenverzeichnis  
eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
3. Die bisherige Teilstrecke der Bundesstraße 254  
„St.-Georg-Straße“  
zwischen NK 5423 052 neu und NK 5423 037 alt  
von Stat.-km (neu) 0,057  
bis Stat.-km (neu) 0,675 = 0,618 km  
zwischen NK 5423 037 alt und NK 5423 038 alt  
von Stat.-km (neu) 0,000  
bis Stat.-km (neu) 0,003 = 0,003 km  
gesamt = 0,621 km  
hat die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und wird mit  
Wirkung vom 1. Januar 1999 in die Gruppe der Kreisstraßen  
abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 HStrG). Sie wird als  
Teilstrecke der Kreisstraße 115 in das Straßenverzeichnis ein-  
getragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
4. Die bisherige Teilstrecke der Bundesstraße 254  
zwischen NK 5423 037 alt und NK 5423 038 alt  
von Stat.-km (alt) 0,003  
bis Stat.-km (alt) 0,223 = 0,220 km  
hat die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und wird mit  
Wirkung vom 1. Januar 1999 in die Gruppe der Gemeinde-  
straßen abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 HStrG).  
Die Straßenbaulast an Straßenteilen der abgestuften Strecke,  
für die die Gemeinde gemäß § 5 FStrG nicht bereits Träger der  
Straßenbaulast war, geht zum gleichen Zeitpunkt auf die Ge-  
meinde Großlütter über (§ 43 HStrG).
5. Die bisherige Teilstrecke der Bundesstraße 254  
„Lauterbacher Straße“  
zwischen NK 5423 037 alt und NK 5423 038 alt  
von Stat.-km (alt) 0,223  
bis Stat.-km (alt) 0,226 = 0,003 km  
zwischen NK 5423 038 alt und NK 5423 039 alt  
von Stat.-km (alt) 0,000  
bis Stat.-km (alt) 0,268 = 0,268 km  
gesamt = 0,271 km  
hat die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und wird mit  
Wirkung vom 1. Januar 1999 in die Gruppe der Landesstraßen  
abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 HStrG). Sie wird als  
Teilstrecke der Landesstraße 3141 in das Straßenverzeichnis  
eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG). Die Stationierungsrichtung  
wird umgekehrt und lautet nun wie folgt:  
zwischen NK 5423 039 alt bis NK 5423 038 alt  
von Stat.-km (neu) 0,000  
bis Stat.-km (neu) 0,271 = 0,271 km
6. Die bisherige Teilstrecke der Bundesstraße 254  
„Lauterbacher Straße“  
zwischen NK 5423 039 alt und NK 5423 053 neu  
von Stat.-km 0,003  
bis Stat.-km 0,365 = 0,362 km  
hat die Eigenschaft einer Bundesstraße verloren und wird mit  
Wirkung vom 1. Januar 1999 in die Gruppe der Landesstraßen  
abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG und § 3 Abs. 1 HStrG). Sie wird als  
Seitenarm der Landesstraße 3141 in das Straßenverzeichnis  
eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).
7. Die bisherigen Teilstrecken der Bundesstraße 254  
zwischen NK 5423 039 alt und NK 5423 040 alt  
von Stat.-km 0,365  
bis Stat.-km 0,523 = 0,158 km  
von Stat.-km 0,553  
bis Stat.-km 0,648 = 0,095 km  
von Stat.-km 0,654  
bis Stat.-km 0,717 (Teilfläche) = 0,063 km  
von Stat.-km 0,723  
bis Stat.-km 0,816 = 0,093 km  
gesamt = 0,409 km  
sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und  
werden mit Wirkung vom 1. Januar 1999 eingezogen (§ 2  
Abs. 4 FStrG) und rekultiviert.
8. Die bisherige Teilstrecke der Bundesstraße 254  
„Parkplatz“  
zwischen NK 5423 053 neu und NK 5423 040 alt  
von Stat.-km 0,226  
bis Stat.-km 0,305 = 0,079 km  
ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden und  
wird mit Wirkung vom 1. Januar 1999 zum Wirtschaftsweg ein-  
gezogen (§ 2 Abs. 4 FStrG).

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die vorstehend genannte Entscheidung kann innerhalb ei-  
nes Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim  
Verwaltungsgericht Kassel, Tischbeinstraße 32, 34121 Kassel,  
erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder zur  
Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erhe-  
ben. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land  
Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung) und den Gegenstand des Klagebegehrens be-  
zeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Be-  
gründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angege-  
ben werden.

Wiesbaden, 17. Dezember 1998

**Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr  
und Landesentwicklung**  
V a 52 — 63 a 30 — 1835

StAnz. 3/1999 S. 191

48

**HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR UMWELT, ENERGIE, JUGEND, FAMILIE UND GESUNDHEIT**

**Genehmigung der Pflegesätze für das Jahr 1999 für die  
Maßregelvollzugseinrichtungen in Hessen**

Es wurden für das Jahr 1999 folgende Pflegesätze für folgende  
Maßregelvollzugseinrichtungen genehmigt:

**Klinik für forensische Psychiatrie des Zentrums für Soziale  
Psychiatrie in Haina**

Vom 1. Januar 1999  
bis 31. Dezember 1999 **462,32 DM/Berechnungstag (BT).**

Ab 1. Januar 2000 **462,32 DM/BT**, falls bis zum 1. Januar  
2000 noch nicht die Genehmigung des  
Pflegesatzes für das Jahr 2000 erfolgt ist.

**Klinik für forensische Psychiatrie des Zentrums für Soziale  
Psychiatrie am Mönchberg Hadamar**

Vom 1. Januar 1999  
bis 31. Dezember 1999 **525,61 DM/BT.**

Ab 1. Januar 2000 **525,61 DM/BT**, falls bis zum 1. Januar  
2000 noch nicht die Genehmigung des  
Pflegesatzes für das Jahr 2000 erfolgt ist.

Wiesbaden, 28. Dezember 1998

**Hessisches Ministerium  
für Umwelt, Energie,  
Jugend, Familie und Gesundheit**  
VIII 5 — 18 c 04.11.57

StAnz. 3/1999 S. 192

49

## HESSISCHES MINISTERIUM FÜR FRAUEN, ARBEIT UND SOZIALORDNUNG

### Erlass über die Amtstracht bei den Gerichten für Arbeits- sachen und den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit

Im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten wird folgendes bestimmt:

#### I

##### Personenkreis

Eine Amtstracht tragen

1. Berufsrichterinnen und Berufsrichter,
2. Urkundsbeamtinnen und Urkundsbeamte der Geschäftsstellen,
3. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte nach ihrer Berufsordnung.

#### II

##### Beschreibung der Amtstracht

1. Die Amtstracht besteht aus einer schwarzen Robe ohne Rangabzeichen.  
Zu der Amtstracht sind nach Form und Farbe unauffällige, mit der Amtstracht zu vereinbarende Kleidungsstücke zu tragen.
2. An der Robe wird ein Besatz getragen. Er besteht
  - a) bei Richterinnen und Richtern aus Samt,
  - b) bei Urkundsbeamtinnen und Urkundsbeamten aus Wollstoff.

#### III

##### Beschaffung der Amtstracht

Die Anzahl der von Amts wegen zu stellenden Amtstrachten bestimmen für die Urkundsbeamtinnen und Urkundsbeamten die Behördenleitungen der Gerichte. Die Beschaffung der Amtstrachten obliegt den Behördenleitungen.

#### IV

##### Schlussbestimmungen

1. Der Runderlass vom 3. Juni 1987 (JMBl. S. 451), geändert durch Runderlass vom 21. Oktober 1988 (JMBl. S. 833), ist hinsichtlich der Sozialgerichtsbarkeit mit Ablauf des Jahres 1997 im Wege der Erlassbereinigung außer Kraft getreten. Die Erlasse vom 13. Dezember 1988 (StAnz. 1989 S. 61) und vom 24. März 1998 — ZB7 — 3619 1/98 — (n. v.) werden aufgehoben.
2. Dieser Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1999 in Kraft.

Wiesbaden, 28. Dezember 1998

**Hessisches Ministerium  
für Frauen, Arbeit und Sozialordnung**  
StS — ZB 6 — 3619 1/98  
— Gült.-Verz. 211, 213 —

*StAnz. 3/1999 S. 193*

50

## DER LANDESWAHLLLEITER FÜR HESSEN

### Europawahl am 13. Juni 1999;

hier: Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 31 Abs. 1 der Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957) fordere ich hiermit auf, möglichst frühzeitig Wahlvorschläge für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 1999 einzureichen.

Für die Einreichung von Wahlvorschlägen gebe ich folgende Hinweise:

#### 1. Art der Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können entweder als gemeinsame Liste für alle Länder (im folgenden „Bundesliste“ genannt) oder als Listen für einzelne Länder (im folgenden „Landeslisten“ genannt) aufgestellt werden, § 2 Abs. 1 des Europawahlgesetzes (EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, berichtigt S. 555), zuletzt geändert durch Art. 34 des Justizmitteilungsgesetzes und Gesetzes zur Änderung kostenrechtlicher Vorschriften und anderer Gesetze vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430). Die Entscheidung hierüber treffen der Bundesvorstand oder — wenn ein Bundesverband nicht besteht — die Vorstände der nächstniedrigsten Gebietsverbände im Wahlgebiet gemeinsam oder eine andere hierfür satzungsgemäß bestimmte Stelle der wahlvorschlagsberechtigten Organisationen.

#### 2. Wahlvorschlagsberechtigte

Wahlvorschlagsberechtigt sind nach § 8 Abs. 1 EuWG Parteien und sonstige politische Vereinigungen, das sind mitgliederschafflich organisierte, auf Teilnahme an der politischen Willensbildung und Mitwirkung in Volksvertretungen ausgerichtete Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in den Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft.

#### 3. Form und Inhalt der Wahlvorschläge

Eine Liste für das Land Hessen soll nach dem Muster der Anlage 12 und eine Bundesliste nach dem Muster der Anlage 13 zur Europawahlordnung in zwei Ausfertigungen eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge müssen enthalten:

- a) den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese bzw. den Namen der einreichenden sonstigen politischen Vereinigung und, sofern sie ein Kennwort verwendet, auch dieses, und
- b) in erkennbarer Reihenfolge Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber, sofern solche benannt sind (§ 32 Abs. 1 EuWO).

Die Wahlvorschläge sollen Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten (§ 4 EuWG in Verbindung mit §§ 27 Abs. 5, 22 BWG, § 9 Abs. 6 EuWG). Bei Listen für das Land Hessen empfiehlt es sich, zur Erleichterung der Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter zu Vertrauenspersonen und stellvertretenden Vertrauenspersonen solche Personen zu bestimmen, die in Wiesbaden oder der näheren Umgebung wohnen.

#### 4. Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber

- 4.1 In jedem Wahlvorschlag kann eine beliebige Anzahl Bewerberinnen und Bewerber sowie für jede Bewerberin und jeden Bewerber eine Ersatzbewerberin oder ein Ersatzbewerber benannt werden (§ 9 Abs. 2 Satz 2 EuWG).

Eine Bewerberin oder ein Bewerber oder eine Ersatzbewerberin oder ein Ersatzbewerber in einer Bundesliste kann nur in einem Wahlvorschlag benannt werden; dabei kann eine Bewerberin oder ein Bewerber zugleich als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber benannt werden. Eine Bewerberin oder ein Bewerber in einer Landesliste kann auch noch als Bewerberin oder Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten für ein weiteres Land benannt werden; sofern sie oder er nur in einem Wahlvorschlag benannt ist, kann sie oder er in diesem zugleich als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber benannt werden. Eine Ersatzbewerberin oder ein Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber benannt werden (§ 9 Abs. 3 EuWG).

Zur Bewerberin oder zum Bewerber und zur Ersatzbewerberin oder zum Ersatzbewerber (im folgenden zusammenfassend „Bewerberin und Bewerber“ genannt) kann nur vorgeschlagen werden, wer die **Zustimmung** dazu schriftlich nach dem Muster der Anlage 15 zur Europawahlordnung erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich (§ 9 Abs. 3 EuWG).

- 4.2 Die Bewerberinnen und Bewerber müssen am Wahltag seit mindestens einem Jahr Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sein und das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben. Wählbar sind auch Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und am Wahltag seit mindestens einem Jahr die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzen und das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben (**Wählbarkeit**, § 6 b EuWG). Darüber hinaus müssen sie in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterinnen- und Vertreterversammlung oder einer Mitgliederversammlung der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung hierzu in **geheimer Abstimmung** gewählt worden sein (§ 10 EuWG); dies gilt auch für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber in dem Wahlvorschlag. An der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter und der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber dürfen nur solche Mitglieder der Partei teilnehmen, die im Zeitpunkt des Zutritts der jeweiligen Versammlung zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Der früheste zulässige Termin für die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter war der 1. Juli 1997, für die Wahlen der Bewerberinnen und Bewerber der 1. April 1998 (§ 10 Abs. 3 EuWG).

Das Nähere über die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Vertreterinnen- und Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlußfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterinnen- und Vertreterversammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber regeln die Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen durch ihre Satzungen (§ 10 Abs. 5 EuWG).

#### 4.3 Verbot der Mehrfachbewerbung in mehreren Mitgliedstaaten

Nach der gesetzlichen Regelung darf sich niemand gleichzeitig in der Bundesrepublik Deutschland und in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zur Wahl bewerben (§ 6 c EuWG).

#### 5. Unterzeichnung der Wahlvorschläge

Eine **Bundesliste** ist von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes des Wahlvorschlagsberechtigten, unter ihnen die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat ein Wahlvorschlagsberechtigter im Wahlgebiet keinen Bundesverband oder keine einheitliche Bundesorganisation, ist der Wahlvorschlag von allen Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlgebiet zu unterzeichnen. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn dieser innerhalb der Einreichungsfrist schriftliche Vollmachten der anderen beteiligten Vorstände beibringt, die ihrerseits jeweils von mindestens drei Vorstandsmitgliedern, unter ihnen die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein müssen (§ 9 Abs. 4 EuWG, § 32 Abs. 2 EuWG).

Eine **Landesliste** muß nach den gleichen Vorgaben von dem Landesvorstand bzw. von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Bereich des Landes unterzeichnet sein.

Hat eine sonstige politische Vereinigung weder einen Bundes- noch einen niedrigeren Gebietsverband im Wahlgebiet, so ist der Wahlvorschlag von drei Mitgliedern ihres obersten Vorstandes in einem der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft zu unterzeichnen (§ 32 Abs. 2 EuWG).

#### 6. Unterstützungsunterschriften

Die **Bundeslisten** der Wahlvorschlagsberechtigten, die im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, müssen außerdem von **4.000 Wahlberechtigten** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, entsprechende **Listen für das Land Hessen von 2.000 Wahlberechtigten**. Die Wahlberechtigung muß im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen (§ 9 Abs. 5 EuWG).

Die Unterschriften sind auf **amtlichen Formblättern** nach dem Muster der Anlage 14 zur Europawahlordnung zu erbringen. Die Vordrucke werden auf Anforderung für Bundeslisten vom Bundeswahlleiter, für Landeslisten vom Landeswahlleiter (Anschriften siehe unter Nr. 8) kostenfrei geliefert. Bei der An-

forderung ist der Name des Wahlvorschlagsberechtigten und, sofern eine Kurzbezeichnung oder ein Kennwort verwendet wird, auch die Kurzbezeichnung oder das Kennwort anzugeben und zu erklären, für welches Land oder ob der Wahlvorschlag für alle Länder aufgestellt ist. Die zuständige Wahlleiterin oder der zuständige Wahlleiter vermerkt diese Angaben im Kopf der Formblätter.

Die Sammlung von Unterschriften ist erst zulässig, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist. Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf den Formblättern persönlich und handschriftlich unterschreiben. Auf dem Vordruck sind — möglichst in Maschinen- oder Druckschrift — Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der unterzeichnenden Person sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Wahlberechtigte mit Wohnung oder dauerndem Aufenthalt in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 b EuWG) sowie die nach § 6 Abs. 2 EuWG in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BWG Wahlberechtigten (insbesondere die sogenannten „Auslandsdeutschen“) müssen darüber hinaus ihre letzte Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland bezeichnen oder angeben, daß sie in diesem Gebiet noch nie für eine Wohnung gemeldet waren; der Nachweis für die Wahlberechtigung ist durch die Angaben gemäß Anlage 2 zur Europawahlordnung und durch Abgabe einer Versicherung an Eides Statt zu erbringen.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen den Nachweis für die Wahlberechtigung ebenfalls durch Abgabe einer Versicherung an Eides Statt gemäß Anlage 14 A zur Europawahlordnung erbringen.

Für jede unterzeichnende Person ist auf dem Formblatt oder gesondert eine **Bescheinigung der Gemeindebehörde**, bei der sie im Wählerverzeichnis einzutragen ist, beizufügen, daß sie im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land wahlberechtigt ist. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Wahlvorschlagsberechtigten bei der Einreichung des Wahlvorschlags mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für eine andere Person eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muß nachweisen, daß die betreffende Person den Wahlvorschlag unterstützt. Die Bescheinigung wird kostenfrei erteilt.

Jede wahlberechtigte Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist die Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.

#### 7. Anlagen des Wahlvorschlags

Allen Wahlvorschlägen sind — jeweils einfach — beizufügen:

- a) — Erklärungen der vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 15 zur Europawahlordnung, daß sie ihrer Aufstellung zustimmen, daß sie für keinen anderen Wahlvorschlag ihre Zustimmung zur Benennung als Bewerberin oder Bewerber gegeben haben oder ob sie ihrer Benennung als Bewerberin oder Bewerber in einer weiteren Liste für ein Bundesland zugestimmt haben und, daß sie sich nicht in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft bewerben,
  - für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger außerdem die Versicherungen an Eides Statt über die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und deren Dauer, die Anschrift in der Bundesrepublik Deutschland, die Gebietskörperschaft oder den Wahlkreis des Herkunftsmitgliedstaates, in der oder dem sie zuletzt im Wählerverzeichnis eingetragen waren, sowie darüber, daß sie sich nicht gleichzeitig in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zur Wahl bewerben nach dem Muster der Anlage 16 B zur Europawahlordnung,
- b) — für Deutsche, die Bescheinigungen der Gemeinde nach dem Muster der Anlage 16 zur Europawahlordnung, daß die Bewerberinnen und Bewerber wählbar sind,
  - für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger die Bescheinigungen des Herkunftsmitgliedstaates, daß sie dort nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind oder daß ein solcher Verlust nicht bekannt ist sowie die Bescheinigungen der zuständigen deutschen Gemeindebehörden, daß sie dort eine Wohnung innehaben oder ihren sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt haben und in der Bundesrepublik Deutschland nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind nach dem Muster der Anlage 16 A zur Europawahlordnung,

- c) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder- oder Vertreterinnen- oder Vertreterversammlung, in der über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber und ihre Reihenfolge beschlossen worden ist, mit den nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 EuWG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides Statt; die Niederschrift soll nach den Mustern der Anlagen 17 (Landesliste) und 18 (Bundesliste) gefertigt, die Versicherungen an Eides Statt sollen nach dem Muster der Anlage 19 zur Europawahlordnung abgegeben werden.

Wahlvorschlagsberechtigte, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, haben zusätzlich beizufügen:

- a) die erforderlichen Unterstützungsunterschriften mit den Wahlrechtsbescheinigungen für die unterzeichnenden Personen (vgl. o. Nr. 6),  
 b) die schriftliche Satzung und das Programm sowie eine Ausfertigung der Niederschrift über die nach demokratischen Grundsätzen durchgeführte Wahl der Mitglieder des Vorstandes, der den Wahlvorschlag zu unterzeichnen hat, mit den Namen und Anschriften der Vorstandsmitglieder.

### 8. Einreichungsfrist

Die Wahlvorschläge sind schriftlich einzureichen bis spätestens 18 Uhr

- am 6. April 1999 beim Bundeswahlleiter (Bundeslisten) bzw.
- am 8. April 1999 beim Landeswahlleiter (Listen für das Land Hessen).

Bei den genannten Fristen handelt es sich um Ausschlussfristen.

Die Anschrift des Bundeswahlleiters lautet:

- Postanschrift: 65180 Wiesbaden;
- Hausanschrift: Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden;

die des Landeswahlleiters

- Postanschrift: Postfach 31 67, 65021 Wiesbaden;
- Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Allee 12 (Innenministerium), 65185 Wiesbaden.

Wiesbaden, 6. Januar 1999

**Der Landeswahlleiter für Hessen**

II A 3 — 3 e 02/03 — 05

*StAnz. 3/1999 S. 193*

51

### Zulassung der Landeslisten für die Landtagswahl am 7. Februar 1999

Der Landeswahlausschuß hat in seiner öffentlichen Sitzung am 8. Januar 1999 gemäß § 28 Abs. 1 des Landtagswahlgesetzes (LWG) in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 1998 (GVBl. I S. 214), folgende Landeslisten zugelassen:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
4. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)
5. DIE REPUBLIKANER (REP)
6. Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei)
7. Feministische Partei DIE FRAUEN (DIE FRAUEN)
8. Partei für Arbeit und Soziale Sicherheit/Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen (PASS)
9. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
10. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
11. Freie Wähler Gemeinschaft — Wählergruppe Hessen (FWG)
12. Partei Bibeltreuer Christen (PBC)
13. Deutsche Heimat Partei ... die National-Liberalen (DHP)
14. NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN (NATURGESETZ)
15. Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)
16. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
17. BUND FREIER BÜRGER — OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen (BFB-Die Offensive)

### 1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- 1 Koch, Roland, Rechtsanwalt  
geb. 1958 in Frankfurt am Main  
Pfungstbrunnenstraße 31, 65760 Eschborn
- 2 Velte, Inge, Geschäftsführerin  
geb. 1936 in Mörfelden  
Obere Stadtwiese 46, 64711 Erbach
- 3 Dr. Jung, Franz Josef, Rechtsanwalt  
geb. 1949 in Erbach/Rheingau  
Im Klemenacker 27, 65346 Eltville am Rhein
- 4 Bouffier, Volker, Rechtsanwalt und Notar  
geb. 1951 in Gießen  
Altenfeldsweg 42, 35394 Gießen
- 5 Leistenschneider, Martina, Landtagsabgeordnete  
geb. 1935 in Bietzen  
Fichtenstraße 2, 63628 Bad Soden-Salmünster
- 6 Möller, Klaus Peter, Rechtsanwalt und Notar  
geb. 1937 in Darmstadt  
Goethestraße 29, 35390 Gießen
- 7 Zumbrägel, Aloys, Landtagsabgeordneter  
geb. 1938 in Veichta  
Fuhrmannsbreite 30, 34125 Kassel
- 8 Weimar, Karlheinz, Rechtsanwalt und Notar  
geb. 1950 in Kirberg  
Am Mittelpfad 7, 65520 Bad Camberg
- 9 Dr. Wagner, Christean, Rechtsanwalt  
geb. 1943 in Königsberg  
Am Hofacker 5, 35094 Lahntal
- 10 Degen, Heide, Juristin  
geb. 1937 in Düsseldorf  
Frauenlobstraße 38, 60487 Frankfurt am Main
- 11 Kartmann, Norbert, Lehrer  
geb. 1949 in Nieder-Weisel  
Bahnhofstraße 33, 35510 Butzbach
- 12 Wolff, Karin, Studienrätin a. D.  
geb. 1959 in Darmstadt  
Georgenstraße 43, 64297 Darmstadt
- 13 Reif, Clemens, Geschäftsführer  
geb. 1949 in Gießen  
Schrammweg 1, 35745 Herborn
- 14 Herrhausen, Traudl, Hausfrau  
1949 in Dornbirn  
Ellerhöhweg 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
- 15 Friedrich, Rudolf, Bundesbahnbeamter a. D.  
geb. 1936 in Neudek  
Weckerlinstraße 4, 65929 Frankfurt am Main
- 16 Grüttner, Stefan, Landtagsabgeordneter  
geb. 1956 in Wiesbaden  
Am Entensee 74, 63075 Offenbach am Main
- 17 Scholz, Angelika, Hausfrau  
geb. 1945 in Rotenburg a. d. Fulda  
George-Hollender-Straße 10,  
36199 Rotenburg a. d. Fulda
- 18 Klee, Horst, Geschäftsführer  
geb. 1939 in Wiesbaden  
Ostwaldstraße 10, 65203 Wiesbaden
- 19 Brückmann, Uwe, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1960 in Walburg  
Thüringer Straße 10, 37235 Hessisch Lichtenau
- 20 Kölsch, Brigitte, Geschäftsführerin  
geb. 1944 in Limburg a. d. Lahn  
Junkernfeldstraße 10, 61381 Friedrichsdorf
- 21 Lortz, Frank, Dipl.-Betriebswirt  
geb. 1953 in Seligenstadt  
Max-Planck-Straße 57, 63500 Seligenstadt
- 22 Lenz, Aloys, Landtagsabgeordneter  
geb. 1943 in Hanau  
Auf die Haingärten 6, 63538 Großkrotzenburg
- 23 Ortmann, Siegbert, Rechtsanwalt und Notar  
geb. 1940 in Wiesengrund  
Goethestraße 27, 36341 Lauterbach (Hessen)
- 24 Prof. Dr. Hamer, Bernd, Rechtsanwalt  
geb. 1939 in Mettmann  
Hölderlinweg 11, 61350 Bad Homburg v. d. Höhe
- 25 Ludwig, Eva, Hausfrau  
geb. 1939 in Wiesbaden  
Briegelweg 49, 64287 Darmstadt

- 26 Hoff, Volker, Werbekaufmann  
geb. 1957 in Frankfurt am Main  
Albert-Schweitzer-Straße 7, 63165 Mühlheim am Main
- 27 Kühne-Hörmann, Eva, Landtagsabgeordnete  
geb. 1962 in Kassel  
Bantzerstraße 19, 34121 Kassel
- 28 Milde, Gottfried, Bankkaufmann  
geb. 1963 in Darmstadt  
Grüner Weg 32, 64347 Griesheim
- 29 Dr. Lübecke, Walter, Dipl.-Ökonom  
geb. 1953 in Bad Wildungen  
Kampweg 15, 34466 Wolfhagen
- 30 Haselbach, Rudolf, lfd. Angestellter  
geb. 1944 in Fünfzighuben  
Mainstraße 100a, 64546 Mörfelden-Walldorf
- 31 Zeimetz-Lorz, Birgit, Richterin a. D.  
geb. 1960 in Bitburg  
Saalgasse 38, 65183 Wiesbaden
- 32 Irmer, Hans-Jürgen, Oberstudienrat  
geb. 1952 in Limburg a. d. Lahn  
Kirchstraße 7, 35753 Greifenstein
- 33 Gotthardt, Frank, Dipl.-Kaufmann  
geb. 1970 in Marburg  
Teichmannsgärten 6, 35274 Kirchhain
- 34 Michel, Karl-Wilhelm, Landwirtschaftsmeister  
geb. 1950 in Buhlen  
Triftstraße 4, 34549 Edertal
- 35 Weinmeister, Mark, Gymnasiallehrer  
geb. 1967 in Kassel  
Dörnhagener Straße 1, 34302 Guxhagen
- 36 Dietz, Klaus, Redakteur  
geb. 1956 in Rockenberg  
Weingartenstraße 43, 61231 Bad Nauheim
- 37 Hermanns, Rüdiger, Großhandelskaufmann  
geb. 1940 in Frankfurt am Main  
Einsteinstraße 13, 63303 Dreieich
- 38 Gerling, Alfons, kaufm. Angestellter  
geb. 1944 in Lindschied  
Butznickelweg 6, 65931 Frankfurt am Main
- 39 Lautenschläger, Silke, Rechtsanwältin  
geb. 1968 in Darmstadt  
Herchenrode 6, 64397 Modautal
- 40 Klein, Armin, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1939 in Seeburg  
Von-Bergmann-Straße 43, 65191 Wiesbaden
- 41 Dr. Lennert, Peter, Physiker  
geb. 1949 in Heppenheim (Bergstraße)  
Siegfriedstraße 141, 64646 Heppenheim (Bergstr.)
- 42 Apel, Elisabeth, Dipl.-Lebensmitteltechnologin  
geb. 1958 in Schrecksbach  
Lindenallee 4, 36251 Ludwigsau
- 43 Dr. Herr, Norbert, Oberstudienrat  
geb. 1944 in Fulda  
Von-Brentano-Straße 20, 36039 Fulda
- 44 Peuser, Helmut, Schreinermeister  
geb. 1940 in Bad Camberg  
Birkenstraße 6, 65550 Limburg a. d. Lahn
- 45 Osterburg, Gudrun, Hausfrau  
geb. 1945 in Ponitz  
Auf der Kuhr 46, 60435 Frankfurt am Main
- 46 Otto, Reinhard, Landwirtschaftsoberrat  
geb. 1954 in Treysa  
Lacheweg 7, 34613 Schwalmstadt
- 47 Beuth, Peter, Rechtsreferendar  
geb. 1967 in Köln  
Beethovenstraße 28, 65232 Taunusstein
- 48 Wolske-Eickmann, Gudrun, Exportkauffrau  
geb. 1961 in Mülheim/Ruhr  
Robert-Bunsen-Straße 58, 65428 Rüsselsheim
- 49 Meißner, Arno, Schulleiter  
geb. 1945 in Bad Karlshafen  
Beethovenstraße 9, 34277 Fuldaabrück
- 50 Dörr, Ilona, Bürgermeisterin  
geb. 1948 in Bürstadt  
Ritterweg 17, 69434 Hirschhorn (Neckar)
- 51 Brillhoff, Dirk, Arzt  
geb. 1962 in Frankenberg (Eder)  
Meisenweg 12, 35066 Frankenberg (Eder)
- 52 Wintermeyer, Axel, Rechtsanwalt  
geb. 1960 in Wiesbaden  
Zeil 21, 65719 Hofheim am Taunus
- 53 Boddenberg, Michael, Fleischermeister  
geb. 1959 in Troisdorf  
Schweinfurter Weg 58a, 60599 Frankfurt am Main
- 54 Dr. Arnold, Walter, Maschinenbauingenieur  
geb. 1949 in Marbach  
Hauptstraße 50, 36137 Großenlüder
- 55 Klein, Hugo, Oberstudienrat  
geb. 1953 in Neuenhaßlau  
St.-Vincenz-Straße 3, 63579 Freigericht
- 56 Rhein, Boris, Jurist  
geb. 1972 in Frankfurt am Main  
Reichelstraße 40, 60431 Frankfurt am Main
- 57 Ziegler-Raschdorf, Margarete, Juristin  
geb. 1951 in Fulda  
Niesiger Straße 172, 36039 Fulda
- 58 Oppermann, Anne, Krankenschwester  
geb. 1961 in Frankenberg (Eder)  
Marbacher Weg 53, 35037 Marburg
- 59 Dr. Heuser, Hans, Richter  
geb. 1956 in Gießen  
Eberstorweg 8, 35325 Mücke
- 60 Müller-Klepper, Petra, Journalistin  
geb. 1957 in Hallgarten  
Rothmühlstraße 7, 65375 Oestrich-Winkel
- 61 Wichtel, Peter, kaufm. Angestellter  
geb. 1949 in Büdingen  
In den Gärten 14, 63179 Obertshausen
- 62 Lanzenberger, Bernhard, Versicherungskaufmann  
geb. 1973 in Kassel  
Untere Fuldatalstraße 13, 34327 Körle
- 63 Braunisch, Astrid, techn. Zeichnerin  
geb. 1950 in Söhrewald  
Am Rodebach 2, 34320 Söhrewald
- 64 Dr. Köhler, Gernot, Chemiker  
geb. 1947 in Jugenheim  
Hochstraße 14, 64665 Alsbach-Hähnlein
- 65 Grandisch, Christiane, Schulleiterin  
geb. 1943 in Elbing/Ostpr.  
Schlesienstraße 48, 65824 Schwalbach am Taunus
- 66 Schwarz, Wolfgang, Geschäftsleiter  
geb. 1950 in Bad König  
Schulstraße 29, 64739 Höchst i. Odw.
- 67 Werz, Hans, Kriminalbeamter  
geb. 1943 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 65321 Heidenrod
- 68 Haumann, Heinz-Peter, Geschäftsführer  
geb. 1959 in Ewersbach  
Paul-Zipp-Straße 131, 35398 Gießen
- 69 Niemetz, Maria-Luise, Haus- und Familienfrau  
geb. 1952 in Würzgassen  
Vor den Klippen 33, 34385 Bad Karlshafen
- 70 Schork, Günter, Bankkaufmann  
geb. 1955 in Hartenrod  
Walter-Rathenau-Straße 52-58, 64560 Riedstadt
- 71 Vowinkel, Klaus, Rechtsanwalt und Notar  
geb. 1939 in Hannover  
Scheidswaldstraße 58, 60385 Frankfurt am Main
- 72 Zips, Christine, Dipl.-Verwaltungswirtin  
geb. 1950 in Weilburg/Lahn  
Friedrich-Ebert-Straße 4, 35781 Weilburg/Lahn
- 73 Schäfer, Christoph, Rechtsanwalt  
geb. 1961 in Gießen  
Engelsgasse 3, 35578 Wetzlar
- 74 Saal, Hans Wilhelm, Dipl.-Betriebswirt  
geb. 1957 in Bad Hersfeld  
Am Johannesberg 15, 36251 Bad Hersfeld
- 75 Bauch, Annegret, Industriefachwirtin  
geb. 1958 in Gelsenkirchen  
Hecke 12, 34516 Vöhl
- 76 Neipp, Karin, Hausfrau  
geb. 1947 in Mölln  
Beethovenring 54, 64342 Seeheim-Jugenheim
- 77 Giegerich, Klaus-Jürgen, Dipl.-Kaufmann  
geb. 1970 in Wiesbaden  
Weißenburgstraße 7, 65183 Wiesbaden

- 78 Appel, Sonja, Hauswirtschaftsmeisterin  
geb. 1959 in Gelnhausen  
Unterdorfstraße 42, 61197 Florstadt
- 79 Holler, Christoph, Student  
geb. 1973 in Stuttgart  
Metzelsteinstraße 4, 34125 Kassel
- 80 Preuß, Günter, Drucker- und Schriftsetzermeister  
geb. 1934 in Willkassen  
Frankfurter Landstraße 198, 64291 Darmstadt
- 81 Waßmuth, Werner, Geschäftsführer  
geb. 1950 in Hertingshausen  
Bürgerhausstraße 10, 35102 Lohra
- 82 Andreae, Friedrich, Rechtsanwalt  
geb. 1944 in Göttingen  
Witzenhäuser Landstraße 5, 37217 Witzenhausen
- 83 Steinmann, Ursula, Hausfrau  
geb. 1960 in Ulm  
Storchenstraße 13, 64569 Nauheim
- 84 Lotz, Michael, Rechtsanwalt  
geb. 1967 in Dillenburg  
Fauleborn 35B, 35685 Dillenburg
- 85 Krümler, Helmut, selbständig  
geb. 1957 in Bochum  
Raabestraße 25, 34119 Kassel
- 86 Steuernagel, Rainer, kaufm. Angestellter  
geb. 1948 in Ober-Ramstadt  
Treppenstraße 4, 64367 Mühlthal
- 87 Schnitzerling, Jörg, Geschäftsführer  
geb. 1966 in Gudensberg  
An der Linde 14, 34295 Edermünde-Besse
- 88 Dr. Löttsch, Klaus, Dipl.-Chemiker  
geb. 1936 in Dresden  
Hegerstraße 5, 64832 Babenhausen
- 89 Geisinger, Anton, techn. Angestellter  
geb. 1947 in Hasenweiler  
Klingfloßstraße 13, 65439 Flörsheim am Main
- 90 Bendel, Detlev, Geschäftsführer  
geb. 1953 in Wiesbaden  
Bodelschwingstraße 43, 65191 Wiesbaden
- 91 Reul, Michael, Bankkaufmann  
geb. 1967 in Frankfurt am Main  
Hanauer Landstraße 37a, 63571 Gelnhausen
- 92 Utter, Tobias, Student  
geb. 1962 in Frankfurt am Main  
Amselweg 2, 61118 Bad Vilbel
- 93 Schramm, Rita, kaufm. Angestellte  
geb. 1954 in Lampertheim  
Poststraße 11, 68647 Biblis
- 94 Weißbach, Margrit, Krankengymnastin  
geb. 1943 in Ahlhorn  
Gartenstraße 91, 60596 Frankfurt am Main
- 95 Hermann, Ernie, Graphiker  
geb. 1965 in Radevormwald  
Fischmarkt 14, 65549 Limburg a. d. Lahn
- 96 Hartmann, Frank, Rechtsanwalt  
geb. 1959 in Fulda  
Am Sand 6, 36100 Petersberg
- 97 Stephan, Peter, Dipl.-Kaufmann  
geb. 1951 in Mörlenbach  
Ofenbergstraße 21, 69509 Mörlenbach
- 98 Ambrosius, Mike, Rechtsanwalt  
geb. 1969 in Frankfurt am Main  
Lindenstraße 28, 61279 Grävenwiesbach
- 99 Weinerth, Ulrich, Speditionskaufmann  
geb. 1952 in Mainz  
Rudolf-Vogt-Straße 32, 65187 Wiesbaden
- 100 Grether, Sigrid, Hausfrau  
geb. 1945 in Bockel  
Alt Oberliederbach 27, 65835 Liederbach
- 101 Krug, Waldemar, Dipl.-Controller  
geb. 1941 in Bad Vilbel  
Haydnstraße 8, 63069 Offenbach am Main
- 102 Weißenseel, Peter, ltd. Angestellter  
geb. 1961 in Frankfurt am Main  
Justinusplatz 1, 65929 Frankfurt am Main
- 103 Hußing, Dietmar, Seniorenberater  
geb. 1958 in Herne  
Am Kirchberg 21, 63454 Hanau
- 104 Göhler, Arne, selbständig  
geb. 1937 in Großröhrsdorf  
Mittelweg, 63512 Hainburg
- 105 Dr. Bartelt, Ralf-Norbert, Arzt  
geb. 1956 in Frankfurt am Main  
Fraunheimer Weg 25, 60439 Frankfurt am Main
- 106 Matt, Bernd, Angestellter  
geb. 1956 in Weidenhausen  
Feldbergring 105, 63505 Langenselbold
- 107 Fischer, Thomas, Jurist  
geb. 1965 in Frankfurt am Main  
Grünewaldstraße 10, 63225 Langen
- 108 Becker, Uwe, Bankkaufmann  
geb. 1969 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Deuil-la-Barre-Straße 55, 60437 Frankfurt am Main
- 109 Schnell, Hans-Dieter,  
Bank- und Versicherungskaufmann  
geb. 1939 in Frankfurt am Main  
Wolfsgangstraße 111a, 60322 Frankfurt am Main
- 110 Quell, Sonja, Bankkauffrau  
geb. 1976 in Hünfeld  
Ehrenbergweg 9, 36088 Hünfeld
- 111 Gimbel, Bärbel, Hausfrau  
geb. 1963 in Hofgeismar  
Zur Pforte 1, 34311 Naumburg
- 112 Bartsch, Thorsten, Student  
geb. 1973 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Friedrichsdorfer Straße 27,  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
- 113 Stumpf, Carsten, Student  
geb. 1975 in Rüdesheim am Rhein  
Schauerweg 15, 65391 Lorch
- 114 Potinius, Wolfgang, Krankenhausdirektor  
geb. 1959 in Saarbrücken  
Am Hasenpfad 18, 63667 Nidda
- 115 Steiger, Ruth, Lehrerin  
geb. 1955 in Mümling  
Stadtring 157, 64720 Michelstadt
- 116 Kortmann, Sabine, kaufm. Angestellte  
geb. 1957 in Wolfsburg  
Am Enkeberg 1, 34125 Kassel
- 117 Wilfert, Marco, Auszubildender zum Bankkaufmann  
geb. 1976 in Rotenburg a. d. Fulda  
Höhenweg 23, 36179 Bebra
- 118 Weisbecker, Tobias, Student  
geb. 1970 in Gelnhausen  
Am Klingental 22, 63619 Bad Orb
- 119 Schmidt, Matthias, Beamter  
geb. 1971 in Limburg a. d. Lahn  
Lattengasse 56, 65604 Elz
- 120 Wagner, Alois, Rentner  
geb. 1925 in Ober-Mörlen  
Jahnstraße 6, 61239 Ober-Mörlen
- 121 Koberg, Rosel, Betriebswirtin des Handwerks  
geb. 1930 in Promenhof  
Niedermühlstraße 39, 64646 Heppenheim (Bergstr.)
- 122 Zimni, Mark, Student  
geb. 1971 in Bremen  
Klinikstraße 16A, 34128 Kassel
- 123 Bahn, Stefan, Sparkassenfachwirt  
geb. 1968 in Hanau  
Sandeldamm 24 b, 63450 Hanau
- 124 Ernst, Karl Josef, Malermeister  
geb. 1962 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Saalburgstraße 19, 61381 Friedrichsdorf
- 125 Fritsch, Silke, Kauffrau  
geb. 1972 in Offenbach am Main  
Am Mühlwald 8, 65620 Waldbrunn
- 126 Wulkow, Roswitha, Dipl.-Betriebswirtin  
geb. 1946 in Bicken  
Löhrenstraße 46, 35683 Dillenburg
- 127 Rausch, Dieter, Industriekaufmann  
geb. 1950 in Trebur  
Dammstraße 15, 65468 Trebur
- 128 Ziegler, Hans-Peter, stellv. Schulleiter  
geb. 1947 in Kassel  
Hainstraße 29, 34596 Bad Zwesten
- 129 Mundinger, Gert, Ingenieur  
geb. 1962 in Bad Wildungen  
Enge Gasse 13, 36199 Rotenburg a. d. Fulda

- 130 Fischer, Hubertine, Dipl.-Ingenieurin  
geb. 1940 in Oedt  
Im Kleinfeld 30, 61462 Königstein im Taunus
- 131 Lennartz, Hedwig, Fachpflegerin für Geriatrie  
geb. 1941 in Bocholt  
Quellenstraße 49, 65321 Heidenrod
- 132 Kurfürst, Petra, Buchhalterin  
geb. 1956 in Frankfurt am Main  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 23, 64572 Büttelborn
- 133 Happ, Peter, Polizeibeamter  
geb. 1956 in Fulda  
Almus 5, 36124 Eichenzell
- 134 Rätzke, Thomas, Buchbindermeister  
geb. 1950 in Gießen  
Pützerstraße 71, 60488 Frankfurt am Main
- 135 Werthmüller, Gabriele, Hausfrau  
geb. 1948 in Wurmberg  
Udenhainer Straße 21-23, 63607 Wächtersbach
- 136 Mehnert, Ute, Studienrätin i. R.  
geb. 1926 in Marburg  
Dörfflerstraße 4, 35037 Marburg
- 137 Siegler, Stephan, Beamter  
geb. 1965 in Frankfurt am Main  
Loénstraße 5, 60322 Frankfurt am Main
- 138 Johne, Roland, Fraktionsgeschäftsführer  
geb. 1964 in Frankfurt am Main  
Otto-Hahn-Straße 10, 61137 Schöneck
- 139 Dr. Alsheimer-Barthel, Cornelia, Dipl.-Handelslehrerin  
geb. 1962 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Georg-Pingler-Straße 6, 61462 Königstein im Taunus
- 140 Jung, Gerhard, Landwirtschaftsmeister  
geb. 1951 in Rüsselsheim  
Berleweg 2, 64579 Gernsheim
- 141 Meyer, Uwe, Finanzbeamter  
geb. 1957 in Lauterbach (Hessen)  
Im Lautergrund 33, 36341 Lauterbach (Hessen)
- 142 Schmitt, Harald, Assessor  
geb. 1968 in Mannheim  
Heinrich-Wimmer-Straße 10, 34131 Kassel
- 143 Himmel, Hans, Bauingenieur  
geb. 1943 in Steubendorf  
Rodgaustraße 30, 63128 Dietzenbach
- 144 Ommert, Klaus, Verwaltungsbeamter a. D.  
geb. 1932 in Oberkalbach  
Birkenweg 4, 36381 Schlüchtern
- 145 Herberholz, Renate, Dipl.-Volkswirtin  
geb. 1936 in Bütow  
Scharderhohlweg 25, 61462 Königstein im Taunus
- 146 Häuser, Uwe, Postbeamter  
geb. 1961 in Gelnhausen  
Gartenstraße 13, 63589 Linsengericht
- 147 Straßburger, Gerhard, Techniker  
geb. 1937 in Frankfurt am Main  
Königsteiner Straße 48, 61449 Steinbach (Taunus)
- 148 Krefß, Margarete, Rentnerin  
geb. 1915 in Frankfurt am Main  
Im Heimgarten 27, 63165 Mühlheim am Main
- 7 Kahl, Reinhard, Landtagsabgeordneter  
geb. 1948 in Allendorf (Eder)  
Am Hohlgraben 5, 34516 Vöhl
- 8 Hoffmann, Christel, Landtagsabgeordnete  
geb. 1949 in Kirberg  
Achim-von-Armim-Straße 2, 65375 Oestrich-Winkel
- 9 Starzacher, Karl, Staatsminister  
geb. 1945 in St. Veit  
Licher Pforte 25, 35423 Lich
- 10 Wagner, Ernst-Ludwig, Maschinenbautechniker  
geb. 1950 in Mainlar  
Schöne Aussicht 8, 35719 Angelburg
- 11 Pfaff, Hildegard, Angestellte  
geb. 1952 in Kirberg  
Hohlgasse 3 A, 65597 Hünfelden
- 12 Holzapfel, Hartmut, Staatsminister  
geb. 1944 in Röhrda  
Leipziger Straße 11 B, 60487 Frankfurt am Main
- 13 Pauly-Bender, Judith, Landtagsabgeordnete  
geb. 1957 in Frankfurt am Main  
Leipziger Ring 40, 63110 Rodgau
- 14 Stiewitt, Ilse, Landtagsabgeordnete  
geb. 1943 in Schöningen  
Michelsfeld 16, 36103 Flieden
- 15 Bökel, Gerhard, Staatsminister  
geb. 1946 in Sontra  
Kammerbergstraße 14, 35619 Braunfels
- 16 Fleuren, Erika, Beamtin  
geb. 1940 in Wuppertal  
Graf-Gerlach-Straße 12, 65191 Wiesbaden
- 17 Dörrie, Karl-Heinz, Landtagsabgeordneter  
geb. 1937 in Korbach  
Burgweg 6, 34477 Twistetal
- 18 Klär, Hildegard, Regierungsangestellte  
geb. 1940 in Hamburg  
Amselweg 17, 61479 Glashütten
- 19 Schmitt, Norbert, Jurist  
geb. 1955 in Heppenheim (Bergstr.)  
Am Langenmarkstein 49, 64686 Lautertal (Odenwald)
- 20 Becker, Gerhard, Elektromeister  
geb. 1942 in Nidda  
Am Ziegenloh 19, 63667 Nidda
- 21 Hillenbrand, Silvia, Angestellte  
geb. 1947 in Fulda  
Josef-Schwank-Straße 7, 36043 Fulda
- 22 Becker, Günther, Rechtsanwalt  
geb. 1944 in Braunfels  
Bechsteinweg 6, 35398 Gießen
- 23 Bergelt, Barbara, Oberstudienrätin a. D.  
geb. 1941 in Berlin  
Sperberweg 8, 35745 Herborn
- 24 Karwecki, Rolf, Landtagsabgeordneter  
geb. 1950 in Frankfurt am Main  
Kurt-Schumacher-Straße 10, 34317 Habichtswald
- 25 Dörr, Karl, Oberstudienrat a. D.  
geb. 1949 in Groß-Umstadt  
Pilgerpfad 2, 64823 Groß-Umstadt
- 26 Fuhrmann, Petra, Politologin  
geb. 1955 in Wiesbaden  
Im Dammwald 8 a, 61381 Friedrichsdorf
- 27 Pawlik, Sieghard, Ingenieur  
geb. 1941 in Berlin  
Gustavsallee 20, 65931 Frankfurt am Main
- 28 Ypsilanti, Andrea, Dipl.-Soziologin  
geb. 1957 in Rüsselsheim  
Am Siegesbaum 5, 60437 Frankfurt am Main
- 29 Fischer, Eberhard, Landtagsabgeordneter  
geb. 1943 in Sternberg  
Hersfelder Straße 19, 36284 Hohenroda
- 30 Riege, Bernd, Fachleiter  
geb. 1941 in Jena  
Leuschnerstraße 76, 64372 Ober-Ramstadt
- 31 Prof. Fellner, Erika, Landtagsabgeordnete  
geb. 1934 in Stettin  
Friedrich-Ebert-Straße 31 C, 61118 Bad Vilbel
- 32 Quanz, Lothar, Studiendirektor a. D.  
geb. 1949 in Rothenkirchen  
Am Steingraben 7, 37269 Eschwege
- 2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**
- 1 Eichel, Hans, Ministerpräsident  
geb. 1941 in Kassel  
Wurmbergstraße 14, 34130 Kassel
- 2 Clauss, Armin, Staatsminister a. D.  
geb. 1938 in Lauffen am Neckar  
Rudolf-Hilferding-Straße 68, 60439 Frankfurt am Main
- 3 Stolterfoht, Barbara, Staatsministerin  
geb. 1940 in Dux  
Fohlenackerweg 36 A, 34130 Kassel
- 4 Klemm, Lothar, Staatsminister  
geb. 1949 in Hochstadt  
Darmstädter Straße 7, 63543 Neuberg
- 5 Maus, Hans, kaufm. Angestellter  
geb. 1943 in Wiesbaden  
Kolberger Straße 14, 65191 Wiesbaden
- 6 Winterstein, Veronika, Dolmetscherin  
geb. 1939 in Wien  
Am Birkenwäldchen 9, 65428 Rüsselsheim

- 33 Hartmann, Karin, Dipl.-Soziologin  
geb. 1959 in Heppenheim (Bergstr.)  
Siegfriedring 16, 64689 Grasellenbach
- 34 Walter, Jürgen, Rechtsanwalt  
geb. 1968 in Jugenheim  
Eichendorffstraße 21, 64579 Gernsheim
- 35 May, Jürgen, Landtagsabgeordneter  
geb. 1950 in Walldorf  
Deisterweg 9, 64546 Mörfelden-Walldorf
- 36 Habermann, Heike, Dipl.-Pädagogin  
geb. 1955 in Offenbach am Main  
Vilbeler Straße 28, 63073 Offenbach am Main
- 37 Dr. Spies, Thomas, Arzt  
geb. 1962 in Marburg  
Liebigstraße 7, 35037 Marburg
- 38 Jansen, Margrit, Journalistin  
geb. 1947 in Graz  
Sehretstraße 18, 63225 Langen
- 39 Rudolph, Günter, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1956 in Haldorf  
Holzhäuser Straße 14, 34295 Edermünde
- 40 Battenhausen, Ronald, Dipl.-Volkswirt  
geb. 1945 in Birstein  
Wilhelm-Paul-Straße 28, 63456 Hanau
- 41 Tafel, Elke, techn. Angestellte  
geb. 1965 in Frankfurt am Main  
Kelsterbacher Straße 40, 60528 Frankfurt am Main
- 42 Haupt, Heinrich, Bürgermeister  
geb. 1948 in Kassel  
Schulstraße 10 A, 34596 Bad Zwesten
- 43 Eilrich, Marita, Gewerkschaftssekretärin  
geb. 1952 in Zerbst  
Eschersheimer Landstraße 296,  
60320 Frankfurt am Main
- 44 Bender, Bernhard, Landtagsabgeordneter  
geb. 1945 in Leipzig  
Schwalbenweg 5, 35325 Mücke
- 45 Nolte, Dieter, Sozialarbeiter  
geb. 1941 in Herlinghausen  
Kirchweg 4, 64732 Bad König
- 46 Hofmeyer, Brigitte, kaufm. Angestellte  
geb. 1961 in Carlsdorf  
Untere Straße 40, 34399 Oberweser
- 47 Polster, Harald, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt  
geb. 1954 in Jugenheim  
Mühlbergstraße 77, 64319 Pfungstadt
- 48 Hausen, Dorothea, Rentnerin  
geb. 1928 in Berlin  
A.-v.-Menzel-Straße 10, 65428 Rüsselsheim
- 49 Franz, Dieter, Geschäftsführer  
geb. 1952 in Eschwege  
Kastanienweg 19, 37290 Meißner
- 50 Weber, Manfred, Landtagsabgeordneter  
geb. 1937 in Mannheim  
Schöne Aussicht 28, 65510 Hünstetten
- 51 Hofmann, Heike, Juristin  
geb. 1973 in Groß-Gerau  
Hauptstraße 40 A, 64331 Weiterstadt
- 52 Rauber, Heinz, Dipl.-Sozialpädagoge  
geb. 1953 in Wetzlar  
Friedrichstraße 29, 35633 Lahnau
- 53 Gottschalck, Ulrike, kaufm. Angestellte  
geb. 1955 in Sandershausen  
Vom-Stein-Straße 11, 34266 Niestetal
- 54 Reichenbach, Gerold, Studienrat  
geb. 1953 in Geinsheim  
Poststraße 2 A, 65468 Trebur
- 55 Pighetti, Marco, Dipl.-Mathematiker  
geb. 1963 in Wiesbaden  
Wallufer Straße 13, 65197 Wiesbaden
- 56 Mönninger, Carla, Kinderkrankenschwester  
geb. 1966 in Stadtallendorf  
Oberster Bergweg 2, 35260 Stadtallendorf
- 57 Jung, Helmut, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1951 in Laubuseschbach  
Laubusstraße 9, 35789 Weilminster
- 58 Horst, Gabriele, Hausfrau  
geb. 1952 in Darmstadt  
Hintergasse 23, 64589 Stockstadt am Rhein
- 59 Barthelmes, Klaus, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1957 in Mühlheim am Main  
Büttnerstraße 37, 63165 Mühlheim am Main
- 60 Schaub, Manfred, Landtagsabgeordneter  
geb. 1957 in Altenbauna  
Heinestraße 15, 34225 Baunatal
- 61 Lübbers, Silva, Erzieherin  
geb. 1952 in Traben-Trarbach  
Weimarer Straße 8, 35440 Linden
- 62 Siebel, Michael, Pressesprecher  
geb. 1957 in Bad Schwalbach  
Parcusstraße 1, 64293 Darmstadt
- 63 Tesch, Silke, Industriekauffrau  
geb. 1958 in Dautphetal  
Obere Gartenstraße 10, 35236 Breidenbach
- 64 Lotz, Heinz, Bezirksschornsteinfegermeister  
geb. 1954 in Marjoß  
Hainbergstraße 8, 36396 Steinau an der Straße
- 65 Paris, Michael, Geschäftsführer  
geb. 1955 in Frankfurt am Main  
Am Bienenstock 37, 60388 Frankfurt am Main
- 66 Mogge, Wiltrud, Sozialarbeiterin  
geb. 1941 in Wilhelmshaven  
Am Johannisberg 7, 37213 Witzenhausen
- 67 Bock, Hartmut, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1950 in Ahausen  
Dreimorgenstück 2, 35781 Weilburg/Lahn
- 68 Kemp, Elisabeth, kaufm. Angestellte  
geb. 1951 in Greding  
Albert-Einstein-Straße 50, 63538 Großkrotzenburg
- 69 Görig, Manfred, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1959 in Alsfeld  
Grünberger Straße 22, 36329 Romrod
- 70 Cakir, Murat, Dolmetscher  
geb. 1960 in Istanbul  
Pestalozzistraße 36, 34119 Kassel
- 71 Hayn, Brigitte, Lehrerin  
geb. 1952 in Frankfurt am Main  
Am Willgraben 3 b, 64367 Mühlthal
- 72 Dr. Reuter, Michael, Erster Kreisbeigeordneter  
geb. 1948 in Darmstadt  
Am Schafacker 27, 64385 Reichelsheim (Odenwald)
- 73 Eckhardt, Hannelore, Hausfrau  
geb. 1954 in Bebra  
Valentinstraße 8 A, 34454 Bad Arolsen
- 74 Fuhr, Reinald, Pfarrer  
geb. 1955 in Groß-Rohrheim  
Seefeldstraße 4, 68623 Lampertheim
- 75 Jühe, Thomas, Gymnasiallehrer  
geb. 1963 in Frankfurt am Main  
Gartenstraße 16, 63263 Neu-Isenburg
- 76 Hansen, Karin, Lehrerin  
geb. 1947 in Bad Soden am Taunus  
Franz-Böres-Straße 40, 63500 Seligenstadt
- 77 Kaufmann, Jürgen, Geschäftsführer  
geb. 1963 in Homberg (Efze)  
Laubenweg 1, 34639 Schwarzenborn
- 78 Dänekamp-Becker, Gudrun, Verwaltungsbeamtin  
geb. 1958 in Frankfurt am Main  
An der Kreuzheck 31, 60529 Frankfurt am Main
- 79 Schindler, Harald, Bürgermeister  
geb. 1951 in Offenbach am Main  
Am Weiher 17 d, 65239 Hochheim am Main
- 80 Löber, Hilmar, Verwaltungsangestellter  
geb. 1953 in Besse  
Weinbergstraße 11, 34587 Felsberg
- 81 Meixner-Römer, Renate, Lehrerin  
geb. 1960 in Rüsselsheim  
Chattenring 59 A, 65428 Rüsselsheim
- 82 Berg, Harald, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1951 in Oestrich  
Eberbacher Straße 6, 65347 Eltville am Rhein
- 83 Heckmann, Brigitte, Sekretärin  
geb. 1953 in Hirschhorn (Neckar)  
Hochstraße 2, 64757 Rothenberg
- 84 Backhaus, Karsten, Dipl.-Handelslehrer  
geb. 1967 in Bad Hersfeld  
Hählganser Straße 46, 36286 Neuenstein

- 85 Dr. Francke, Helmut, Dipl.-Physiker  
geb. 1956 in Bremen  
Chattenweg 2, 61231 Bad Nauheim
- 86 Sanner-Jakob, Monika, Verwaltungsangestellte  
geb. 1953 in Dortmund  
Wiesenbornstraße 59, 63571 Gelnhausen
- 87 Miska, Helmut, Organisationsleiter  
geb. 1946 in Paderborn  
Schöne Aussicht 6, 36217 Ronshausen
- 88 Busch, Ursula, Studentin  
geb. 1967 in Frankfurt am Main  
Ludwig-Landmann-Straße 64,  
60488 Frankfurt am Main
- 89 Schlicksupp, Axel, Student  
geb. 1971 in Frankfurt am Main  
Elisabethenstraße 36, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
- 90 Heyn, Wolfram, Professor  
geb. 1943 in Schneidemühl  
Rostocker Straße 22, 63486 Bruchköbel
- 91 Rudolph, Christa, Verlagskauffrau  
geb. 1946 in Kassel  
Reginastraße 1, 34119 Kassel
- 92 Dickenberger, Michael, Geschäftsführer  
geb. 1946 in Frankfurt am Main  
Schönberger Straße 40, 64625 Bensheim
- 93 Schmitt, Mechthild, Betriebswirtin  
geb. 1950 in Froschhausen  
Mühlheimer Straße 12, 63179 Obertshausen
- 94 Daume, Adam, Bürgermeister  
geb. 1948 in Friedrichshausen  
Frankenberger Straße 24 A, 35099 Burgwald
- 95 Schäfer, Joachim, Verwaltungsbeamter  
geb. 1954 in Übernthal  
Unterer Mühlberg 17, 35768 Siegbach
- 96 Tobisch, Beate, Hauswirtschaftsmeisterin  
geb. 1956 in Atzenhain  
Im Hollerfeld 4, 35325 Mücke
- 97 Dr. Wetzel, Stephan, Rechtsreferendar  
geb. 1971 in Flensburg  
Klapperfeld 13 A, 61276 Weilrod
- 98 Häberle, Helga, Verwaltungsangestellte  
geb. 1967 in Fulda  
Ahornweg 1, 36124 Eichenzell
- 99 Erk, Wolfgang, Dipl.-Pädagoge  
geb. 1952 in Bad Camberg  
Rotezäunstraße 6 a, 65520 Bad Camberg
- 100 Feldmann, Peter, Dipl.-Politologe  
geb. 1958 in Helmstedt  
Homburger Landstraße 694, 60437 Frankfurt am Main
- 101 Weismüller, Marianne, Rentnerin  
geb. 1927 in Fleissen  
Joosstraße 11, 36037 Fulda
- 102 Dr. Görlach, Matthias, Tierarzt  
geb. 1962 in Bad Nauheim  
Hauptstraße 35, 35510 Butzbach
- 103 Lopez, Helga, Beigeordnete  
geb. 1952 in Gießen  
Gießener Straße 53, 35444 Biebertal
- 104 Thumser, Karl, Regierungsdirektor  
geb. 1948 in Bad Soden am Taunus  
Schulstraße 19, 65812 Bad Soden am Taunus
- 105 Frankenberger, Uwe, Dipl.-Handelslehrer  
geb. 1955 in Trendelburg  
Heinrich-Schütz-Allee 282, 34134 Kassel
- 106 Schäfer, Petra, Bankkauffrau  
geb. 1968 in Herborn  
Bergstraße 5, 35641 Schöffengrund
- 107 Kärchner, Karl, Polizeibeamter  
geb. 1951 in Heppenheim (Bergstr.)  
Nikoleyweg 7, 64354 Reinheim
- 108 Daskalakis, Maria, Studentin  
geb. 1966 in Mönchengladbach  
Schulstraße 8, 35104 Lichtenfels
- 109 Appel, Frank, Dipl.-Sozialpädagoge  
geb. 1955 in Frankfurt am Main  
Am Brühl 17, 63688 Gernern
- 110 Heller, Manfred, Bürgermeister  
geb. 1949 in Bad Wildungen  
An der Wüstung 8, 63526 Erlensee
- 111 Künholz, Elke, Dipl.-Verwaltungswirtin  
geb. 1957 in Aßlar  
Hermannsteiner Straße 17, 35614 Aßlar
- 112 Scheich, Hermann-Josef, Elektroingenieur  
geb. 1959 in Hünfeld  
Betzenröder Straße 22, 36132 Eiterfeld
- 113 Metzger, Dagmar, Juristin  
geb. 1958 in Berlin  
Korellweg 2-4, 64297 Darmstadt
- 114 Hohmann, Eckart,  
Präsident des Hessischen Statistischen Landesamtes  
geb. 1946 in Moers  
Am Lichberg 1 C, 65779 Kelkheim (Taunus)
- 115 Malachowski, Günther, Rentner  
geb. 1925 in Berlin  
Heinrich-Gutberlet-Straße 12, 36251 Bad Hersfeld
- 116 Dahms, Angelika, Kauffrau  
geb. 1954 in Würzburg  
Meisenweg 26, 64839 Münster
- 117 Hofmann-Protze, Edmund, Geschäftsführer  
geb. 1950 in Neustadt  
Bahnhofstraße 29, 64720 Michelstadt
- 118 Dicke, Monika, Verwaltungsangestellte  
geb. 1950 in Erfurt  
Hauptstraße 60, 65843 Sulzbach (Taunus)
- 119 Schneider, Gabriele, Studentin  
geb. 1964 in Gießen  
Lahnstraße 6, 35112 Fronhausen
- 120 Ochs, Bernhard, Journalist  
geb. 1948 in Frankfurt am Main  
Eichwaldstraße 27, 60385 Frankfurt am Main
- 121 Michel, Ortrud, Reiseverkehrskauffrau  
geb. 1952 in Friedberg (Hessen)  
Werner-von-Siemens-Straße 6, 64711 Erbach
- 122 Rothe, Herbert, Werkzeugmachermeister  
geb. 1956 in Kirchbauna  
Eifelstraße 4, 34225 Baunatal
- 123 Dr. Grassel, Barbara, Rechtsanwältin  
geb. 1956 in Karlsruhe  
Brückenstraße 1, 65719 Hofheim am Taunus
- 124 Kammer, Freddy, Berufssoldat  
geb. 1960 in Gernern  
Auf der Erch 17, 63697 Hirzenhain
- 125 Hintzenstern, Georg, Projekt-Controller  
geb. 1941 in Posen  
Weilerhöfer Weg 13, 64560 Riedstadt
- 126 Nießing, Marga, Verwaltungsangestellte  
geb. 1949 in Oberhausen  
Poussstraße 38, 64546 Mörfelden-Walldorf
- 127 Dörfinger, Wolfgang, Rechtsanwalt und Notar  
geb. 1948 in Gießen  
Schloßgasse 16, 63679 Schotten
- 128 Kohlbecher, Ute, Versicherungsangestellte  
geb. 1949 in Nidda  
Pflanzenländerstraße 6, 63667 Nidda
- 129 Podstatny, Roger, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1961 in Offenbach am Main  
Konrad-Glatt-Straße 96, 65929 Frankfurt am Main
- 130 Aurand, Stephan, Bürgermeister  
geb. 1964 in Haiger  
Hüttenweg 21, 35716 Dietzhölztal
- 131 Goltze, Rosi, Angestellte  
geb. 1957 in Bad Nauheim  
Am Schliffgarten 22, 35447 Reiskirchen
- 132 Wornath, Kai, Student  
geb. 1974 in Erbach  
Am Hardtwald 5, 64747 Breuberg
- 133 Rahn, Gudrun, Selbständige  
geb. 1953 in Malow  
Liebfrauenberg 21, 35410 Hungen
- 134 Forchel, Oliver, Bankfachwirt  
geb. 1967 in Witten  
Nördliche Hauptstraße 5, 61137 Schöneck
- 135 Dittrich, Manfred, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1954 in Wanfried  
Mendelssohnstraße 29, 65817 Eppstein
- 136 Less, Daniela, Studentin  
geb. 1974 in Hanau  
Wiegenstraße 4 B, 61130 Nidderau

- 137 Weber, Paul, Dipl.-Sozialpädagoge  
geb. 1950 in Breitenbach  
Steinweg 23, 36110 Schlitz
- 138 Heymann, Barbara, Beamtin  
geb. 1949 in Frankfurt am Main  
Lindenstraße 20, 60325 Frankfurt am Main
- 139 Dorlas, Axel, Student  
geb. 1969 in Gießen  
Am Drillmjen 22, 35606 Solms
- 140 Stracke, Micha-Steffen, Pfarrer  
geb. 1961 in Erbach  
Obere Stadtwiese 12, 64711 Erbach
- 141 Eibelshäuser, Astrid, Lehrerin  
geb. 1959 in Hanau  
Liebigstraße 95, 35392 Gießen
- 142 Steiger, Heinz, Rentner  
geb. 1933 in Messel  
Kurt-Schumacher-Ring 33, 64572 Büttelborn
- 143 Höreth, Matthias, Rechtsreferendar  
geb. 1970 in Aschaffenburg  
Griedeler Straße 30 a, 35519 Rockenberg
- 144 Neuwert, Horst, Rentner  
geb. 1928 in Boleslaw  
Kurt-Schumacher-Straße 11, 61197 Florstadt
- 145 Ritz, Stefan, Dipl.-Informatiker  
geb. 1965 in Gedern  
Höhenstraße 6, 63697 Hirzenhain
- 146 Knecht, Thorsten, Student  
geb. 1971 in Königstein im Taunus  
Leiershohlstraße 20, 65760 Eschborn
- 147 Eckl, Sieghard, Rechtsanwalt  
geb. 1957 in Treuchtlingen  
Egerlandstraße 6, 35410 Hungen
- 148 Weyrauch, Werner, Geschäftsführer  
geb. 1945 in Würzburg  
Steinweg 8 A, 64720 Michelstadt
- 149 Rompf, Peter, Dipl.-Verwaltungswirt  
geb. 1974 in Mainz  
Kurt-Schumacher-Ring 23, 65550 Limburg a. d. Lahn
- 13 Dr. Schmahl, Christiane, Tierärztin  
geb. 1960 in Darmstadt  
Schmittgraben 26, 35428 Langgöns
- 14 Dreiseitel, Josef, Geschäftsführer  
geb. 1952 in Gernsheim  
Ernst-Röttger-Straße 9, 34134 Kassel
- 15 Wichmann, Ursula, Fremdsprachenkorrespondentin  
geb. 1962 in Bad Hersfeld  
Hohenwehrdaer Straße 5, 36166 Haunetal
- 16 Fleischmann, Christel, Ingenieur  
geb. 1950 in Bensheim  
In der Pfarrtanne 4, 64665 Alsbach-Hähnlein
- 17 Dr. Perabo, Christa, Dipl.-Politologin  
geb. 1942 in Limburg a. d. Lahn  
Sauersgäßchen 2, 35037 Marburg
- 18 Kammerbauer, Andreas, Dipl.-Politologe  
geb. 1961 in Hochheim am Main  
Hinter der Hochstätte 2 a, 65239 Hochheim am Main
- 19 Erfurth, Sigrid, Finanzbeamtin  
geb. 1956 in Seulingen  
Lange Straße 26, 37249 Neu-Eichenberg
- 20 Wagner, Mathias, Dipl.-Politologe  
geb. 1974 in Frankfurt am Main  
Taunusstraße 22, 61381 Friedrichsdorf
- 21 Bothe, Cornelia, Studienrätin  
geb. 1959 in Lorsch  
Mühlstraße 18, 36369 Lautertal (Vogelsberg)
- 22 Müller, Hans-Jürgen, Landwirt  
geb. 1957 in Celle  
Gut Fahrenbach, 37216 Witzhausen
- 23 Kornmüller-Bolte, Daniela, Betriebswirtin  
geb. 1954 in Roßhaupten  
Trommlerweg 33, 65195 Wiesbaden
- 24 Kaspar, Frank, Dipl.-Physiker  
geb. 1971 in Wolfhagen  
Hans-Staden-Straße 37, 34466 Wolfhagen
- 25 Nöhrle, Petra, Hausfrau  
geb. 1960 in Ratingen  
Sonnenbergstraße 37, 63688 Gedern
- 26 Küpelikilinc, Ismet, Dipl.-Politologe  
geb. 1960 in Pazarcik/Türkei  
Georg-August-Zinn-Straße 11, 63128 Dietzenbach
- 27 Beck-Jung, Ingrid, Anwalts- und Notariatsgehilfin  
geb. 1950 in Hadamar  
Olympiastraße 3, 65597 Hünfelden
- 28 Mohr, Georg, schulpäd. Berater  
geb. 1942 in Oberweyer  
Am Hirschsprung 1, 61462 Königstein im Taunus
- 29 Seipel-Eberhardt, Maria, Dipl.-Sozialarbeiterin  
geb. 1955 in Bad Soden-Salmünster  
Langgasse 35, 63571 Gelnhausen
- 30 Koch, Peter, Student  
geb. 1970 in Hanau  
Dorfelder Straße 10, 63477 Maintal

### 3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- 1 Hinz, Priska, Staatsministerin  
geb. 1959 in Diez a. d. Lahn  
Walkmühlenweg 14, 35745 Herborn
- 2 von Plottnitz-Stockhammer, Rupert, Rechtsanwalt  
geb. 1940 in Danzig  
Röderbergweg 197, 60385 Frankfurt am Main
- 3 Schönhut-Keil, Evelin, kaufm. Angestellte  
geb. 1960 in Homberg (Efze)  
Stuhlbergstraße 30, 61476 Kronberg im Taunus
- 4 Müller, Alexander, Staatssekretär a. D.  
geb. 1955 in Gerolzhofen  
Ockershäuser Allee 36, 35037 Marburg
- 5 Hammann, Ursula, Bankkauffrau  
geb. 1955 in Biebesheim  
Falltorstraße 9 a, 64584 Biebesheim
- 6 Al-Wazir, Tarek, Landtagsabgeordneter  
geb. 1971 in Offenbach am Main  
Berliner Straße 243, 63067 Offenbach am Main
- 7 Weitzel, Barbara, Ethnologin  
geb. 1962 in Ober-Rosbach v. d. Höhe  
Sperlingsweg 8, 34253 Lohfelden
- 8 Kaufmann, Frank-Peter,  
Erster Kreisbeigeordneter a. D.  
geb. 1948 in Berlin  
Berliner Straße 116, 63128 Dietzenbach
- 9 Sorge, Sarah, Dipl.-Politologin  
geb. 1969 in Frankfurt am Main  
Rohrbachstraße 7, 60389 Frankfurt am Main
- 10 Kern, Roland, Rechtsanwalt  
geb. 1947 in Urberach  
Bahnhofstraße 61, 63322 Rödermark
- 11 Deutschendorf, Dagmar, Landtagsabgeordnete  
geb. 1949 in Gera  
Bahnhofstraße 17, 34477 Twistetal
- 12 Eckert, Jochen-Eric, selbst. Finanzberater  
geb. 1963 in Limburg a. d. Lahn  
Preußenstraße 14, 65618 Selters (Taunus)

### 4. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)

- 1 Wagner, Ruth, Studiendirektorin a. D.  
geb. 1940 in Wolfskehlen  
Martinstraße 64, 64285 Darmstadt
- 2 Posch, Dieter, Rechtsanwalt  
geb. 1944 in Wien  
Am Melgershäuser Weg 3, 34212 Melsungen
- 3 Hahn, Jörg-Uwe, Rechtsanwalt  
geb. 1956 in Kassel  
Weitzesweg 2 a, 61118 Bad Vilbel
- 4 Henzler, Dorothea, Hausfrau  
geb. 1948 in Türkheim  
Mauerfeldstraße 23, 61440 Oberursel (Taunus)
- 5 Denzin, Michael, Dipl.-Volkswirt  
geb. 1944 in Ribnitz  
Schloßheide 67, 65366 Geisenheim
- 6 Heidel, Heinrich, Landwirt  
geb. 1952 in Frankenberg (Eder)  
Aseler Straße 2, 34516 Vöhl
- 7 von Hunnius, Roland, Dipl.-Volkswirt  
geb. 1945 in Halberstadt  
Guntherstraße 19, 64668 Rimbach

- 8 Beer, Nicola, Rechtsreferendarin  
geb. 1970 in Wiesbaden  
Eleonore-Sterling-Straße 40, 60433 Frankfurt am Main
- 9 Becker, Andreas, Einzelhändler  
geb. 1964 in Gießen  
Heinrich-Neeb-Straße 16, 35423 Lich
- 10 Engemann, Peter, Student  
geb. 1970 in Rüsselsheim  
Mönchbruchweg 5, 64569 Nauheim
- 11 Becker, Christine, Hausfrau  
geb. 1949 in Stophel  
Kastanienweg 14, 65527 Niedernhausen
- 12 Dr. Piesold, Ralf-Rainer, Dipl.-Kaufmann  
geb. 1958 in Hanau  
Vogelsangstraße 32, 63457 Hanau
- 13 Franz, Brunhilde, Hausfrau  
geb. 1942 in Dillenburg  
Ringstraße 18, 35708 Haiger
- 14 Sänger, Klaus-Dieter, Oberstudienrat  
geb. 1944 in Willingen (Upland)  
Gehrenweg 10, 34292 Ahnatal
- 15 Bade, Hartmut, selbstständig  
geb. 1961 in Hannover  
Lindenstraße 17, 64732 Bad König
- 16 Lenders, Jürgen, Kaufmann  
geb. 1966 in Krefeld  
Peterstor 4, 36037 Fulda
- 17 Schollmeyer, Dorothee, Neuphilologin  
geb. 1943 in Numbrecht  
Parkstraße 9, 65779 Kelkheim (Taunus)
- 18 Ulrich, Karl, Postbeamter i. R.  
geb. 1946 in Schwarzenfels  
Amtsgasse 2, 36391 Sinnatal
- 19 Ludwig, Theodor, Techniker  
geb. 1943 in Theisbergstegen  
Borsdorffstraße 26, 64289 Darmstadt
- 20 Diening, Hanns-Michael, Pädagogischer Leiter  
geb. 1942 in Allenstein  
Kiefernweg 12, 35315 Homberg (Ohm)
- 21 Drubel, Heinz-Gunter, Kaufmann  
geb. 1943 in Kassel  
Todenhäuser Straße 2, 34128 Kassel
- 22 Dr. Wittern, Christa, Hausfrau  
geb. 1943 in Shanghai  
Talmühle 9, 61381 Friedrichsdorf
- 23 Krakowka, Stefan, Beamter  
geb. 1956 in Wiesbaden  
Philippenbergstraße 27, 65195 Wiesbaden
- 24 Hernández-Püschel, Ricardo, Student  
geb. 1974 in Darmstadt  
Arheilger Weg 14, 64331 Weiterstadt
- 25 Dr. Dingeldein, Heinrich, Sprachwissenschaftler  
geb. 1953 in Würzburg  
Bergring 6, 35041 Marburg
- 26 Papendick, Joachim, Dipl.-Volkswirt  
geb. 1966 in Offenbach am Main  
Am Waldschwimmbad 14 a, 63069 Offenbach am Main
- 27 Neutze, Thomas, Dipl.-Wirtschaftsingenieur  
geb. 1957 in Volkmarsen  
Kasseler Straße 17, 34471 Volkmarsen
- 28 Sommerlad, Ralf, Versicherungsmakler  
geb. 1952 in Frankfurt am Main  
Rödelheimer Landstraße 42, 60487 Frankfurt am Main
- 29 Reinhardt, Ulrike, Realschullehrerin  
geb. 1942 in Teichhausen  
Thüringer Straße 8, 37213 Witzenhausen
- 30 Muth, Dietrich, Angestellter  
geb. 1937 in Frankfurt am Main  
Hoelderlinring 14, 65795 Hattersheim am Main
- 31 Sürmann, Frank, Rechtsanwalt  
geb. 1962 in Neukirchen-Vluyn  
Im Schrack 1, 69509 Mörlenbach
- 32 Dr. Kaufmann, Reinhard, wiss. Mitarbeiter  
geb. 1937 in Hirschberg  
Nonnenweg 3, 35394 Gießen
- 33 Pfromm, Gerhard, Maschinenschlosser  
geb. 1946 in Ransbach  
Hauptstraße 19, 36284 Hohenroda
- 34 Heinzerling, Udo, Geschäftsführer  
geb. 1944 in Offenbach am Main  
Alter Frankfurter Weg 121, 63165 Mühlheim am Main
- 35 Hannappel, Josef, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1949 in Dorchheim  
Am Erdbeerenberg 13, 65614 Beselich
- 36 von Zech, Helmut, Bankkaufmann  
geb. 1955 in Lübeck  
Unterer Hundemarkt 4, 34289 Zierenberg
- 37 Riedl, Stefan, Kaufmann  
geb. 1964 in Rüsselsheim  
Amorbacher Straße 76, 65428 Rüsselsheim
- 38 Frache, Andreas, Dipl.-Mathematiker  
geb. 1966 in Frankfurt am Main  
Eschenweg 36, 63263 Neu-Isenburg
- 39 Meise, Günter, Gärtnermeister  
geb. 1941 in Kassel  
Dennhäuser Straße 144, 34134 Kassel
- 40 Hartmann, Dirk, Sanitäter  
geb. 1975 in Frankfurt am Main  
Griesheimer Stadtweg 63, 65933 Frankfurt am Main
- 41 Arnold, Otto, Küchenmeister  
geb. 1940 in Bad Salzschlirf  
Ostlandstraße 14, 36364 Bad Salzschlirf
- 42 Dr. Hecht, Christian, Chemiker  
geb. 1955 in Frankfurt am Main  
Danneckerstraße 5, 60594 Frankfurt am Main
- 43 Schlempp, Michael, Rechtsreferendar  
geb. 1973 in Wiesbaden  
Kettelerstraße 8, 65193 Wiesbaden
- 44 Kampe, Anke, Apothekerin  
geb. 1938 in Dortmund  
Limesstraße 9, 63694 Limeshain
- 45 Fehling, Thomas, Berater f. Informationssysteme  
geb. 1967 in Bad Hersfeld  
Albert-Schweitzer-Straße 20, 64354 Reinheim
- 46 Koch, Winand, Rechtsanwalt  
geb. 1955 in Niederklein  
Oberster Bergweg 4, 35260 Stadtallendorf
- 47 Pflug, Herbert, Versicherungskaufmann i. R.  
geb. 1936 in Nordenstadt  
Robert-Stolz-Straße 15, 65205 Wiesbaden
- 48 Dr. Zaborowski, Hans-Jürgen, Hochschullehrer  
geb. 1943 in Frankfurt am Main  
Gottfried-von-Reifenberg-Straße 4, 65597 Hünfelden
- 49 Dr. Müsse, Wolfgang, Journalist  
geb. 1959 in Düsseldorf  
Hinterm Kirchhof 11, 36211 Alheim
- 50 Müller, Thilo, kaufm. Angestellter  
geb. 1968 in Frankfurt am Main  
Vilbeler Landstraße 88, 60388 Frankfurt am Main
- 51 Czakay, Siegfried, Geschäftsführer  
geb. 1952 in Kirrweiler  
Schulstraße 4, 63594 Hasselroth
- 52 Dr. Muraskowsky, Reinhold, Biochemiker  
geb. 1953 in Offenbach am Main  
Waldstraße 79, 63179 Obertshausen
- 53 Freymadl, Hermann, selbst. Bildhauer  
geb. 1960 in Frankfurt am Main  
Schafstraße 4 c, 64579 Gernsheim
- 54 Braun, Otto, Auszubildender  
geb. 1978 in Kassel  
Am Forstgarten 2, 34212 Melsungen
- 55 Adrian, Wolfgang, selbst. Unternehmensberater  
geb. 1957 in Rüsselsheim  
Merowingerring 63 a, 65428 Rüsselsheim
- 56 von Kurnatowski, Florian, IT-Consultant  
geb. 1971 in Gelnhausen  
Weinbergstraße 22, 63584 Gründau
- 57 Weghorn, Eberhard, Rechtsanwalt  
geb. 1947 in Frankfurt am Main  
Marktackerstraße 13, 36396 Steinau an der Straße

##### 5. DIE REPUBLIKANER (REP)

- 1 Hoch, Haymo, Regierungsdirektor  
geb. 1953 in Jugenheim  
Heidelberger Straße 44, 64673 Zwingenberg

- 2 Enderes, Mark Olaf, Rechtsanwalt  
geb. 1963 in Wiesbaden  
Gartenstraße 4, 65191 Wiesbaden
- 3 Plappert, Bernhard, EDV-Kaufmann  
geb. 1948 in Fulda  
Gerloser Weg 25, 36039 Fulda
- 4 Thierau, Manfred, Polizeibeamter  
geb. 1963 in Stadtallendorf  
Gustav-Heinemann-Weg 2, 35260 Stadtallendorf
- 5 Kanthack, Harald, Lehrer i. R.  
geb. 1939 in Berlin  
Am Mühlberg 16, 61279 Grävenwiesbach
- 6 Förster, Bert-Rüdiger, selbst. Fotosetzer  
geb. 1942 in München  
Thüringer Straße 9, 63456 Hanau
- 7 Schülbe, Brigitta, selbst. Kauffrau  
geb. 1955 in Gertenbach  
Eschweger Landstraße 5, 37242 Bad Sooden-Allendorf
- 8 Wißler, Gerald, Techniker  
geb. 1965 in Seligenstadt  
Brüder-Grimm-Straße 90, 63533 Mainhausen
- 9 Schulze, Klaus, Prüfingenieur  
geb. 1953 in Limburg a. d. Lahn  
Vogelsbergstraße 3, 63636 Brachtal
- 10 Langer, Michael, Unternehmensberater  
geb. 1962 in Frankfurt am Main  
Frankfurter Straße 198, 65779 Kelkheim (Taunus)
- 11 Münd, Hans-Joachim, Geschäftsführer  
geb. 1962 in Offenbach am Main  
Konrad-Adenauer-Straße 136,  
63073 Offenbach am Main
- 12 Merget, Thomas, techn. Zeichner  
geb. 1961 in Darmstadt  
Donaustraße 36, 63322 Rödermark
- 13 Schäfer, Daniel, Student  
geb. 1974 in Gießen  
Untergasse 8, 35457 Lollar
- 14 Skibba, Uwe, Angestellter  
geb. 1952 in Ingelheim  
Boninstraße 17, 64546 Mörfelden-Walldorf
- 15 Legien, Frank, techn. Angestellter  
geb. 1964 in Dinslaken  
Erzebacher Straße 16, 36286 Neuenstein
- 16 Dr. Lerschmayer, Karin, Ärztin  
geb. 1942 in Wittlich  
Hans-Böckler-Straße 82, 65199 Wiesbaden
- 17 Reubig, Jens, Betriebswirt  
geb. 1969 in Gießen  
Herborner Straße 45 a, 35096 Niederweimar
- 18 Werner, Heilo, Rentner  
geb. 1941 in Fulda  
Schenkebier Stanne 2, 34127 Kassel
- 19 Peter, Bernd-Ulrich, Rentner  
geb. 1948 in Fronhausen  
Hauptstraße 30, 35684 Dillenburg
- 20 Braun, Klaus, KD-Techniker  
geb. 1957 in Gießen  
Am Kirchhofgarten 16, 35466 Rabenau
- 21 Welsch, Michael, Briefzusteller  
geb. 1959 in Hundstadt  
Wetzlarer Straße 26, 35647 Waldsolms
- 22 Junk, Peter, Maschinenschlosser  
geb. 1954 in Wadern  
Weserstraße 11, 63225 Langen
- 23 Pilz, Jürgen, Lagerleiter  
geb. 1952 in Chemnitz  
Aschaffener Weg 4, 63128 Dietzenbach

#### 6. Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei)

- 1 Gerlach, Jürgen, Geschäftsführer  
geb. 1938 in Kassel  
Hauptstraße 87 a, 69483 Wald-Michelbach
- 2 Berger, Petra, Sekretärin  
geb. 1957 in Braunlage  
Friedberger Anlage 3, 60314 Frankfurt am Main
- 3 Lang, Peter, selbständig  
geb. 1955 in Werdorf  
Gießener Straße 12, 35581 Wetzlar

- 4 Jammermann, Fred, Monteur  
geb. 1963 in Aschersleben  
Fichtenstraße 26, 69483 Wald-Michelbach
- 5 Kumpf, Nicole, Industriekauffrau  
geb. 1971 in Bensheim  
Fichtenstraße 26, 69483 Wald-Michelbach
- 6 Lang, Sabine, Arzthelferin  
geb. 1969 in Gießen  
Gießener Straße 12, 35581 Wetzlar
- 7 Tänzler, Roswitha, kaufm. Angestellte  
geb. 1942 in Kassel  
Friesengasse 26, 60487 Frankfurt am Main

#### 7. Feministische Partei DIE FRAUEN (DIE FRAUEN)

- 1 Kilian, Astrid, Kauffrau  
geb. 1957 in Frankfurt am Main  
Querstraße 7, 63065 Offenbach am Main
- 2 Christann, Monika, Gewerkschaftsangestellte  
geb. 1952 in Münster/Westfalen  
Röderbergweg 11, 60314 Frankfurt am Main
- 3 Brandau, Britta, Public Relations-Beraterin  
geb. 1964 in Kassel  
Röderbergweg 11, 60314 Frankfurt am Main
- 4 Müller, Margot, Selbstverteidigungslehrerin  
geb. 1952 in Frankfurt am Main  
Gremppstraße 4, 60487 Frankfurt am Main
- 5 Weiser, Elisabeth, Realschullehrerin  
geb. 1941 in Surtschin/Jugoslawien  
Talstraße 14, 35452 Heuchelheim
- 6 Schmurr, Gabriele, Studentin  
geb. 1963 in Darmstadt  
Heidelberger Landstraße 52 a, 64297 Darmstadt

#### 8. Partei für Arbeit und Soziale Sicherheit/Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen (PASS)

- 1 Schleiermacher, Herbert, Industriekaufmann  
geb. 1949 in Bad Wildungen  
Am Friedrichstein 11, 34537 Bad Wildungen
- 2 Wollmann, Jürgen, Rentner  
geb. 1937 in Lodz  
Elgerweg 10, 34471 Volkmarsen
- 3 Knecht, Helmut, Elektriker  
geb. 1950 in Bad Wildungen  
Reichardtstraße 3, 34537 Bad Wildungen
- 4 Schubert, Waldemar, Molkereiarbeiter  
geb. 1950 in Miass/RSFSR  
Dr.-Born-Straße 29 a, 34537 Bad Wildungen
- 5 Repp, Daniel, Rentner  
geb. 1937 in Wuppertal  
Am Friedrichstein 11, 34537 Bad Wildungen
- 6 Walter, Klaus, Landschaftsbauer  
geb. 1941 in Hermsdorf  
Am Friedrichstein 11, 34537 Bad Wildungen
- 7 Schlesiona, Ulrich, Rentner  
geb. 1947 in Bad Wildungen  
Bubenhäuser Straße 6, 34537 Bad Wildungen

#### 9. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

- 1 Walter, Ernst-Heinrich, Sozialarbeiter  
geb. 1954 in Siegen  
Ockershäuser Allee 11, 35037 Marburg
- 2 Lautermilch, Barbara, Industriekauffrau  
geb. 1954 in Offenbach am Main  
Schifferstraße 16, 60594 Frankfurt am Main
- 3 Beltz, Erika, Angestellte  
geb. 1944 in Alsfeld  
Dietzstraße 7, 35390 Gießen
- 4 Matthes, Thomas, Rechtsanwalt  
geb. 1952 in Frankfurt am Main  
Steinbacher Straße 38, 65760 Eschborn
- 5 Hühn, Michael, Student  
geb. 1975 in Gießen  
Frankfurter Straße 90, 35578 Wetzlar
- 6 Grieger, Renate, Kauffrau  
geb. 1948 in Reinheim  
Odenwaldring 11, 64354 Reinheim
- 7 Hechler, Rudi, Schriftsetzer  
geb. 1934 in Mörfelden  
Hochstraße 22, 64546 Mörfelden-Walldorf

- 8 Keil, Rainer, Fernmeldehandwerker  
geb. 1960 in Reichelsheim (Odenwald)  
Heinrich-Fulda-Weg 13, 64289 Darmstadt
- 9 Seibert, Klaus, kaufm. Angestellter  
geb. 1952 in Offenbach am Main  
Wilhelmsbader Straße 35, 63477 Maintal
- 10 Hoffmann, Stephan, Chemiefacharbeiter  
geb. 1958 in Wiesbaden  
Helmholtzstraße 59, 65199 Wiesbaden
- 11 Knecht, Rolf, Rentner  
geb. 1934 in Steinheim  
Hebbelweg 8, 63454 Hanau
- 12 Klemp, Georg, Student  
geb. 1975 in Karlsruhe  
Ludwig-Landmann-Straße 343,  
60487 Frankfurt am Main
- 13 Hantsch, Nora, Studentin  
geb. 1970 in Bautzen  
Unterhof 67, 35392 Gießen
- 14 Fuhs, Andreas, Student  
geb. 1971 in Marburg  
Sonnenhang 12, 35041 Marburg
- 15 Hamm, Margret, techn. Zeichnerin  
geb. 1945 in Weimar  
Scharfensteiner Straße 18, 63075 Offenbach am Main
- 16 Rühl, Bertram, Werkzeugmacher  
geb. 1971 in Jugenheim  
Hochstraße 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
- 17 Dr. Steigerwald, Robert, Publizist  
geb. 1925 in Frankfurt am Main  
Berliner Straße 10, 65760 Eschborn
- 18 Knecht, Thomas, Koch  
geb. 1972 in Frankfurt am Main  
Zum Köppener Tal 44, 61381 Friedrichsdorf
- 19 Pohlmann, Frank, Tierarzt  
geb. 1971 in Frankfurt am Main  
Treiser Weg 26, 35396 Gießen
- 20 Fülberth-Sperling, Georg, Hochschullehrer  
geb. 1939 in Darmstadt  
Friedrich-Naumann-Straße 20, 35037 Marburg
- 21 Geis, Gunter, Student  
geb. 1971 in Usingen  
Troppauer Straße 14, 35396 Gießen
- 22 Carlebach, Emil, Journalist  
geb. 1914 in Frankfurt am Main  
Gutzkowstraße 69, 60594 Frankfurt am Main
- 23 Heß, Bernhard, techn. Angestellter  
geb. 1946 in Hünfeld  
Darmstädter Straße 13, 63128 Dietzenbach
- 24 Linhart, Gernot, Ingenieur  
geb. 1944 in Zwickau  
Großer Steinweg 18, 35390 Gießen
- 25 Schulmeyer, Gerhard, Lagerarbeiter  
geb. 1951 in Mörfelden  
Wolfsgartenstraße 2, 64546 Mörfelden-Walldorf
- 26 Welskop, Werner, Spengler  
geb. 1939 in Oranienburg  
Im Friedrichsee 14, 64521 Groß-Gerau
- 27 Ulm, Hermann, Rentner  
geb. 1922 in Wetzlar  
Am Pfeiffer 16, 35583 Wetzlar
- 28 Bachhofen, Hubert, Rentner  
geb. 1925 in Aachen  
Obergasse 15, 35781 Weilburg/Lahn
- 10. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)**
- 1 Weißbach, Michael, Journalist  
geb. 1950 in Bobingen  
Wiesbadener Straße 43, 55252 Mainz-Kastel
- 2 Andromidas, Andrea, Apothekerin  
geb. 1949 in Braunschweig  
Goerdeler Straße 39, 65197 Wiesbaden
- 3 Donath, Louis, Maler  
geb. 1952 in Dautphe  
Am Roten Weg 3, 35232 Dautphetal
- 4 Krause, Karl, Ingenieur  
geb. 1934 in Wiesenthal  
Hügelstraße 210, 60431 Frankfurt am Main
- 5 Hastan, Christine, Pharmazieassistentin  
geb. 1961 in Siegen  
Martin-Böff-Gasse 7, 60386 Frankfurt am Main
- 6 Hartmann, Alexander, kaufm. Angestellter  
geb. 1961 in Wiesbaden  
Taunusring 18, 65205 Wiesbaden
- 7 Müller, Wolfgang, Greenkeeper  
geb. 1963 in Frankfurt am Main  
Am Wacholderberg 25, 61462 Königstein
- 8 Hommel, Herbert, Kaufmann  
geb. 1946 in Bad Wildungen  
Brunnenstraße 44, 34522 Bad Wildungen
- 9 Mohr, Ronald, Kfz-Schlosser  
geb. 1958 in Flörsheim am Main  
Lindenstraße 34 a, 65795 Hattersheim
- 10 Hummel, Peter, Programmierer  
geb. 1965 in Heidelberg  
Anne-Frank-Straße 23, 65197 Wiesbaden
- 11. Freie Wähler Gemeinschaft — Wählergruppe Hessen (FWG)**
- 1 Hauer, Otmar, Rechtsanwalt  
geb. 1944 in Zwickau/Tschechoslowakei  
Alten-Busecker Straße 25, 35460 Staufenberg
- 2 Austen, Wolfhard, Techniker  
geb. 1955 in Eschwege  
Auf dem Salzmannstale 37 B, 37287 Wehretal
- 3 Selle, Peter, Betriebswirt  
geb. 1944 in Gevelsberg  
Saalburgstraße 1, 64560 Riedstadt
- 4 Schrapel, Ursula, Hausfrau  
geb. 1939 in Berlin  
Dorfstraße 12, 37287 Wehretal
- 5 Rudolf, Siegfried, Großhandelskaufmann  
geb. 1934 in Deutschendorf  
Wolfsgraben 32, 34125 Kassel
- 6 Krebs, Klaus, Speditionskaufmann  
geb. 1942 in Oberhofen  
Mönchswiese 10, 34233 Fuldatal
- 7 Klaus-Dieter, Kaufmann  
geb. 1949 in Eimelrod  
Blumenstraße 15, 34516 Vöhl
- 8 Hölzel, Andreas, Kaufmann  
geb. 1959 in Eschwege  
Dünzbacher Straße 40, 37269 Eschwege
- 9 Ackermann, Fritz, Handelsvertreter i. R.  
geb. 1930 in Bergisch-Gladbach  
Dieselstraße 19, 68623 Lämpertheim
- 10 Schmidt, Siegmund, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1955 in Bad Sooden-Allendorf  
Unter der Landwehr 12, 37242 Bad Sooden-Allendorf
- 11 Bergmann, Peter, techn. Zeichner  
geb. 1944 in Weimar  
Soodener Straße 14, 37269 Eschwege
- 12 Mank, Erich, Ingenieur  
geb. 1946 in Lollar  
Rosenweg 15, 35457 Lollar
- 13 Marbs, Erwin, Industriekaufmann  
geb. 1936 in Hamburg  
Wartekuppe 26, 34134 Kassel
- 14 Werner, Anja, Beamtin  
geb. 1970 in Bensheim  
Odenwaldring 22, 64665 Alsbach-Hähnlein
- 15 Giesecke, Peter, Betriebswirt  
geb. 1950 in Kassel  
Zum Rohrbach 10, 36219 Cornberg
- 16 Oesterling, Hans, Installationsmeister  
geb. 1941 in Kassel  
Ebereschenweg 4, 34125 Kassel
- 17 Gundlach, Erich, Rentner  
geb. 1939 in Velmeden  
Ringstraße 7, 37235 Hessisch Lichtenau
- 18 Range, Herbert, Baufacharbeiter  
geb. 1947 in Hausen  
Zur Hausener Hute 3, 37235 Hessisch Lichtenau
- 19 Wayand, Walter, Industriemeister  
geb. 1964 in Wiedenbrück  
Im Kammerbach 1, 37242 Bad Sooden-Allendorf

- 20 Brübach, Karl-Heinz, Beamter i. R.  
geb. 1936 in Velmeden  
Karl-Peter-Straße 9, 37235 Hessisch Lichtenau

#### 12. Partei Bibeltreuer Christen (PBC)

- 1 Dr. Höhl, Norbert, Theologe  
geb. 1957 in Fulda  
Kreuzbergstraße 4, 36100 Petersberg
- 2 Sydow, Klaus, Lagerkaufmann  
geb. 1955 in Wuppertal  
Kirchstraße 8, 35768 Siegbach
- 3 Rechholz, Joachim, Controller  
geb. 1952 in Berlin  
Rostocker Straße 31, 63486 Bruchköbel
- 4 Reinsch, Paul-Gerhard, Kaufmann  
geb. 1929 in Wiesbaden  
Gustav-Freytag-Straße 11, 65189 Wiesbaden
- 5 Wenz, Helga, Hausfrau  
geb. 1938 in Wilhelmshaven  
Schönbergstraße 31, 65199 Wiesbaden
- 6 Höhl, Stephanie, Dipl.-Sozialpädagogin  
geb. 1970 in Hardheim  
Kreuzbergstraße 4, 36100 Petersberg
- 7 Meyer, Peter, Verwaltungsangestellter  
geb. 1954 in Mönchengladbach  
Hassiauweg 3, 63657 Nidda
- 8 Miano, Christel, Hausfrau  
geb. 1937 in Steinberg  
Kirchhofsecke 19, 63688 Gedern
- 9 Diehl, Holger, kaufm. Angestellter  
geb. 1959 in Wiesbaden  
Dresdener Straße 5, 65556 Limburg a. d. Lahn
- 10 Lehmann, Ute, Chemietechnikerin  
geb. 1963 in Frankfurt am Main  
In den Hintergärten 4, 64380 Roßdorf
- 11 Pommranz, Sieghard, Krankenpfleger  
geb. 1938 in Gersdorf  
Niedertor 1, 36088 Hünfeld
- 12 Baumgart, Frank, Postbeamter  
geb. 1967 in Hünfeld  
Oberste Straße 22, 36151 Burghaun

#### 13. Deutsche Heimat Partei ... die National-Liberalen (DHP)

- 1 Leh, Dietrich, Major d. R.  
geb. 1943 in Friedrichsthal/Saar  
Lindenallee 1 a, 65321 Heidenrod
- 2 Büschel, Ralph, Versicherungskaufmann  
geb. 1937 in Falkenstein  
Schwalbacher Straße 10, 65321 Heidenrod
- 3 Brandmüller, Heinz, Angestellter  
geb. 1933 in Wiesbaden  
Gottfried-Keller-Straße 37, 65232 Taunusstein
- 4 Weisenborn, Günter, Rentner  
geb. 1934 in Tann/Rhön  
Sonnenweg 122, 60529 Frankfurt am Main
- 5 May, Günter, Großküchentechniker  
geb. 1960 in Bad Schwalbach  
Talblick 21, 65321 Heidenrod
- 6 Fleischer, Klaus, Bundeswehrangestellter  
geb. 1950 in Mainz  
In der Witz 23, 55252 Mainz-Kastel

#### 14. NATURGESETZ PARTEI,

##### AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN (NATURGESETZ)

- 1 Schmitt-Maisch, Doris, Public Relations-Beraterin  
geb. 1957 in Brendlorenzen  
Im Sanktwendel 33, 64342 Seeheim-Jugenheim
- 2 Tiemann, Marlies, Hauswirtschaftsleiterin  
geb. 1932 in Hameln  
Klossengasse 20, 35415 Pohlheim
- 3 Fenger, Claus, Rechtsanwalt  
geb. 1956 in Hamburg  
Grüner Weg 3, 35083 Wetter (Hessen)
- 4 Dr. Kossatz, Mathias, Arzt  
geb. 1949 in Landsberg/Lech  
Heidweg 31, 61350 Bad Homburg v. d. Höhe
- 5 Dr. Maisch, Roman, Chemiker  
geb. 1956 in Unterelsbach  
Im Sanktwendel 33, 64342 Seeheim-Jugenheim

- 6 Ehlers, Ralph, Doktorand  
geb. 1961 in Bremen  
Im Sanktwendel 33, 64342 Seeheim-Jugenheim
- 7 Gundlach, Manfred, Steuerberater  
geb. 1949 in Walburg  
Sickenberger Straße 10, 37242 Bad Sooden-Allendorf
- 8 Kober, Robert, Catering-Berater  
geb. 1938 in Günzburg  
Breulsweg 4, 60599 Frankfurt am Main
- 9 Siebeck, Winfried, Dipl.-Volkswirt  
geb. 1951 in Clenze  
Stegerwaldstraße 25, 65929 Frankfurt am Main
- 10 Ott, Jens, Dipl.-Betriebswirt  
geb. 1960 in Flensburg  
Wilhelm-Hausmann-Straße 44, 64572 Büttelborn
- 11 Schweiger, Adrienne, Sekretärin  
geb. 1948 in Temeschburg  
Weedring 5, 64342 Seeheim-Jugenheim
- 12 Linke, Siegrid, Dipl.-Betriebswirtin  
geb. 1962 in Marburg  
Jean-Sibelius-Straße 2, 34128 Kassel
- 13 Bau-Hufnagel, Karin, Hausfrau  
geb. 1954 in Mannheim  
Grüner Waldweg 18, 34121 Kassel
- 14 Müller, Siegmund, Dipl.-Designer  
geb. 1951 in Zittau  
Schulberg 11, 65183 Wiesbaden
- 15 Lakhani, Pyarali, Maschinenbauingenieur  
geb. 1939 in Limbdi/Indien  
An der Bleiche 23, 61440 Oberursel (Taunus)
- 16 Köster, Brigitte, Dipl.-Biologin  
geb. 1951 in Schwäbisch Gmünd  
Karl-Bieber-Höhe 15, 60437 Frankfurt am Main
- 17 Müller, Jan, selbständig  
geb. 1945 in Iphofen  
Ernst-Göbel-Straße 28, 65207 Wiesbaden
- 18 Schneider, Astrid, Dipl.-Sozialpädagogin  
geb. 1956 in Frankfurt am Main  
Zum Röhrbrunnen 7, 63303 Dreieich
- 19 Sattler, Eberhard, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1947 in Naumburg/Saale  
Am Lohwald 12, 60488 Frankfurt am Main
- 20 Schärtel-Hafer, Kirsten, Hausfrau  
geb. 1963 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Niederräder Landstraße 33, 60528 Frankfurt am Main

#### 15. Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)

- 1 Anthonj, Silvia, selbständig  
geb. 1970 in Singapur  
Im Sauern 2 a, 60437 Frankfurt am Main
- 2 Hornbacher, Dag, selbständig  
geb. 1965 in Wetzlar  
Frankfurter Straße 24, 35781 Weilburg/Lahn
- 3 Gentner, Jörg, Arbeiter  
geb. 1963 in Allendorf (Eder)  
Holzweg 1, 35108 Allendorf (Eder)
- 4 Scheid, Marion, Chemielaborantin  
geb. 1969 in Hanau  
Berliner Straße 20 A, 65529 Waldems
- 5 Zimmer, Wolfgang, Kaufmann  
geb. 1962 in Frankfurt am Main  
Hochstädter Straße 44, 60389 Frankfurt am Main
- 6 Dörfler, Christian, Dipl.-Geograph  
geb. 1967 in Friedberg (Hessen)  
Eichenheide 26, 61476 Kronberg im Taunus
- 7 Tilmann, Stephan, Dipl.-Sozialpädagoge  
geb. 1963 in Köln  
Dillenburgstraße 4, 60439 Frankfurt am Main
- 8 Ratuschny, Martin, Fluggerätemechaniker  
geb. 1967 in Frankfurt am Main  
Carl-Schurz-Straße 3, 63225 Langen
- 9 Becker, Sylvia, Angestellte  
geb. 1970 in Marburg  
Palmsbergstraße 11, 35088 Battenberg (Eder)
- 10 Siegler, Helmut, Arbeiter  
geb. 1955 in Gelsenkirchen  
Vorhonig 16, 65602 Waldbrunn (Westerwald)

**16. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)**

- 1 Zutt, Doris, Altenpflegerin  
geb. 1955 in Hanau  
Bahnhofstraße 2 a, 35630 Ehringshausen
- 2 Sachs, Volker, Elektriker  
geb. 1934 in Wölfersheim  
Leipziger Straße 4, 61200 Wölfersheim
- 3 Hantusch, Thomas, Verkaufsfahrer  
geb. 1966 in Hannover  
Bahnhofstraße 2, 35630 Ehringshausen
- 4 Seiffert, Günter, Maurer  
geb. 1930 in Frankfurt am Main  
Ober den Birken 16, 65779 Kelkheim (Taunus)
- 5 Figge, Marion, Hausfrau  
geb. 1964 in Kassel  
Uplandstraße 12 a, 34508 Willingen (Upland)
- 6 Marschner, Frank, Industriekaufmann  
geb. 1957 in Leipzig  
Schubertstraße 75, 63069 Offenbach am Main
- 7 Solf, Alfred, Techniker  
geb. 1937 in Ratibor  
Waldstraße 28, 64367 Mühlthal
- 8 Blöhe, Karin, Kurierfahrer  
geb. 1958 in Nothfelden  
Großalmeroder Straße 7, 34123 Kassel
- 9 Illian, Friedrich, techn. Beamter  
geb. 1930 in Twiste  
Unter dem Rotdorn 52, 35578 Wetzlar
- 10 Schmidt, Hans, Versicherungskaufmann  
geb. 1941 in Wiesbaden  
Käthe-Kollwitz-Straße 15, 65191 Wiesbaden
- 11 Hachenburger, Manuel, Lagerist  
geb. 1962 in Wölfersheim  
Hochwaldstraße 4, 61231 Bad Nauheim
- 12 Zutt, Alfred, Maschinenschlosser  
geb. 1934 in Holzhausen  
Bahnhofstraße 2, 35630 Ehringshausen
- 13 Gorr, Thomas, Arbeiter  
geb. 1968 in Grünstadt  
Im Winkel 10, 35606 Solms
- 14 Deubert, Ernst, Rentner  
geb. 1925 in Frankfurt am Main  
Berger Straße 234, 60385 Frankfurt am Main

**17. BUND FREIER BÜRGER — OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen (BFB — Die Offensive)**

- 1 Dr. Kappel, Heiner, Landtagsabgeordneter  
geb. 1938 in Groß-Gerau  
Im Hopfengarten 10, 65812 Bad Soden am Taunus
- 2 Hofsommer, Heiner, Schulleiter  
geb. 1945 in Friedlos  
Am Giegenberg 7, 36251 Ludwigsau
- 3 Hauck, Birgitt, Heilpraktikerin  
geb. 1954 in Saarlouis  
Am Carlusbaum 30, 65812 Bad Soden am Taunus
- 4 Dr. Berndt, Harri, Direktor an einer Gesamtschule  
geb. 1941 in Breslau  
Schulstraße 3, 36286 Neuenstein
- 5 Jerger, Dietmar, Immobilienmakler  
geb. 1952 in Oberhöchstadt  
Altkönigweg 4, 65760 Eschborn
- 6 Bärman, Kay, Kaufmann  
geb. 1968 in Bad Homburg v. d. Höhe  
Vorstadt 32, 61440 Oberursel (Taunus)
- 7 Prof. Dr. Stelter, Wolf-Joachim, Chefchirurg  
geb. 1947 in Bad Nauheim  
Talstraße 1, 65812 Bad Soden am Taunus
- 8 Behr, Jürgen, Werkzeugmacher  
geb. 1944 in Burghasungen  
Hasungerstraße 34, 34289 Zierenberg
- 9 Gauf, Katja, Einzelhändlerin  
geb. 1963 in Königstein im Taunus  
Hauptstraße 57, 65812 Bad Soden am Taunus
- 10 Prof. Dr. Distler, Jürgen, Hochschullehrer  
geb. 1941 in Aussig  
Langgasse 20, 65550 Limburg a. d. Lahn
- 11 Kappel, Julia, Rechtsanwältin  
geb. 1967 in Frankfurt am Main  
Hauptstraße 31, 65812 Bad Soden am Taunus

- 12 Dr. Römer, Erhard, Arzt für Gynäkologie und Gebh.  
geb. 1937 in Ulrichstein  
Darmstädter Landstraße 102, 60598 Frankfurt am Main
- 13 Vey, Volker, Oberstudienrat  
geb. 1947 in Walburg  
Sälzerstraße 19, 37235 Hessisch Lichtenau
- 14 Kraushaar, Volker, Kaufmann  
geb. 1949 in Sachsenhausen  
Bootsstraße 5, 34513 Waldeck
- 15 Kersten, Fritz, Landwirtschaftsmeister  
geb. 1935 in Schöneberg  
Bremerstraße 27, 34369 Hofgeismar
- 16 Fernholz, Jürgen, Kaufmann  
geb. 1939 in Asslar  
Hofstraße 12, 35614 Asslar
- 17 Schmitt, Willfried, Dipl.-Finanzwirt  
geb. 1950 in Presberg  
Forststraße 2 a, 65321 Heidenrod
- 18 Münch, Peter, Rechtsanwalt  
geb. 1960 in Frankfurt am Main  
Cabourweg 3, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
- 19 Krech, Thomas, Handelsvertreter  
geb. 1957 in Uslar  
Friedrich-Birkendahl-Straße 25, 35745 Herborn
- 20 Dr. Schreiner, Kurt, Dipl.-Chemiker  
geb. 1946 in Hönebach  
Thüringer Straße 87, 36208 Wildeck
- 21 Lauck, Lothar, Verwaltungsangestellter  
geb. 1956 in Hofheim am Taunus  
Hans-Sachs-Straße 2 B, 63110 Rodgau
- 22 Dr. Wutzke, Erich, Arzt  
geb. 1941 in Lubinstadt  
Otzberggring 48, 64846 Groß-Zimmern
- 23 Geiger, Alexander, Dipl.-Ingenieur  
geb. 1967 in Eltville am Rhein  
An der Eisenkaut 9, 65375 Oestrich-Winkel
- 24 Kühn, Erhard-Walter, Unternehmensberater  
geb. 1930 in Ehringshausen  
Am Ropperwald 5, 35614 Asslar
- 25 Sommer, Ursula, kaufm. Angestellte  
geb. 1941 in Wiesbaden  
Schöne Aussicht 9, 65597 Hünfelden
- 26 von Werder, Claudia, Hausfrau  
geb. 1949 in Büdingen  
Hermann-Schafft-Straße 7, 34225 Baunatal
- 27 Schlenso, Rolf, Kaufmann  
geb. 1951 in Obersuhl  
Steinkaute 39, 36208 Wildeck
- 28 Barnowsky, Helmut, Rentner  
geb. 1936 in Berlin  
Am Schnittelberg 24, 65812 Bad Soden am Taunus
- 29 Baldus, Helga, selbständig  
geb. 1958 in Neheim-Hüsten  
Thüringer Straße 8, 65428 Rüsselsheim
- 30 Götte, Klaus, Rentner  
geb. 1937 in Zerbst  
Eleonorenring 9, 61231 Bad Nauheim
- 31 Krech, Hans-Georg, Dipl.-Braumeister  
geb. 1931 in Königsberg  
Kallenbachstraße 3, 35745 Herborn
- 32 Börner, Albrecht, Exportkaufmann  
geb. 1930 in Dresden  
Alte Marktstraße 13, 63683 Ortenberg
- 33 Kocks, Eberhard, Unternehmensberater  
geb. 1941 in Wiesbaden  
Königsberger Straße 5, 65232 Taunusstein
- 34 Leicher, Claus, Steuerberater  
geb. 1955 in Wiesbaden  
Drosselweg 2, 65321 Heidenrod
- 35 Korneffel, Olaf, Oberstudienrat  
geb. 1941 in Insterburg  
Krauthöfe 14, 34225 Baunatal

Wiesbaden, 8. Januar 1999

Der Landeswahlleiter für Hessen  
II A 12 — 3 e 06.04

St.Anz. 3/1999 S. 195

52

DARMSTADT

## DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

**Staatliche Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 4 der Indirekteinleiterverordnung****Verlängerungsbescheid**

Der Anerkennungsbescheid des Ing.-Büros Fischer-Werth, Platter Straße 174 E, 65193 Wiesbaden, vom 4. März 1998, Az. IV/Wi/42.4 — 79 f 12.07 FiWe — A 27 14 wird gemäß § 4 der Indirekteinleiterverordnung — VGS — vom 9. Dezember 1992 (GVBl. I S. 675), geändert durch Verordnung vom 1. September 1994 (GVBl. I S. 443) und 30. Juni 1998 (GVBl. I S. 301) verlängert.

Die Anerkennung wird befristet verlängert bis zum **31. Dezember 2000**.

Die Anerkennung gilt für die Überwachung der durch § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Indirekteinleiterverordnung von der Erlaubnispflicht befreiten indirekten Einleitungen von Abwasser mit gefährlichen Stoffen für den nachstehend genannten Prüfbereich:

„Mineralölhaltiges Abwasser“

(Anhang 49 zur Rahmen-Abwasserwaltungsvorschrift)

Wiesbaden, 4. Januar 1999

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
Abteilung Staatliches Umweltamt  
Wiesbaden  
IV/Wi — 42.4 — 79 f 012.07 (205) —  
FiWe

*StAnz. 3/1999 S. 207*

53

**Staatliche Anerkennung als sachverständige Stelle gemäß § 4 der Indirekteinleiterverordnung****Verlängerungsbescheid**

Der Anerkennungsbescheid der Firma Medizinische Technik-Dental Franz Sezemsky, Frankfurter Straße 65, 61115 Bad Vilbel, vom 30. Juni 1997, Az. V 39 a 79 f 12/07 — Sez — wird gemäß § 4 der Indirekteinleiterverordnung — VGS — vom 9. Dezember 1992 (GVBl. I S. 675), geändert durch Verordnung vom 1. September 1994 (GVBl. I S. 443) und 30. Juni 1998 (GVBl. I S. 301) verlängert.

Die Anerkennung wird befristet verlängert bis zum **31. Dezember 1999**.

Die Anerkennung gilt für die Überwachung der durch § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Indirekteinleiterverordnung von der Erlaubnispflicht befreiten indirekten Einleitungen von Abwasser mit gefährlichen Stoffen für den nachstehend genannten Prüfbereich:

„Zahnbehandlung“

(Anhang 50 zur Rahmen-Abwasserwaltungsvorschrift)

Wiesbaden, 5. Januar 1999

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
Abteilung Staatliches Umweltamt  
Wiesbaden  
IV/Wi — 42.4 — 79 f 012.07 (157) —  
Sez

*StAnz. 3/1999 S. 207*

54

**Genehmigung der Familienstiftung „K. Bromkamp Stiftung“, Sitz Bad Homburg v. d. Höhe**

Gemäß § 80 BGB in Verbindung mit §§ 3 und 21 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich heute die mit Stiftungsgeschäft und der Stiftungsverfassung vom 9. Dezember 1998 errichtete Stiftung des bürgerlichen Rechts „K. Bromkamp Stiftung“ — Familienstiftung — mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe genehmigt.

Darmstadt, 22. Dezember 1998

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
III 21 — 25 d 04.11 — (4) 77

*StAnz. 3/1999 S. 207*

55

**Genehmigung der Annekatrein Mendel-Stiftung, Sitz Frankfurt am Main**

Gemäß § 80 BGB in Verbindung mit § 3 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich heute die mit Stiftungsgeschäft und der Stiftungsverfassung vom 7. Juli 1998 errichtete Stiftung des bürgerlichen Rechts „Annekatrein Mendel-Stiftung“, Sitz in Frankfurt am Main, genehmigt.

Darmstadt, 21. Dezember 1998

**Regierungspräsidium Darmstadt**

III 21 — 25 d 04.11 — (12) 353

*StAnz. 3/1999 S. 207*

56

**Aufhebung der Stiftung Hauslage Unterstützungskasse, Sitz Frankfurt am Main**

Gemäß § 9 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), in Verbindung mit § 87 BGB habe ich heute die Stiftung „Hauslage Unterstützungskasse“ mit Sitz in Frankfurt am Main aufgehoben.

Darmstadt, 4. Januar 1999

**Regierungspräsidium Darmstadt**

III 21 — 25 d 04/11 — (12) 279

*StAnz. 3/1999 S. 207*

57

GIESSEN

**Genehmigung der „Stiftung der Sparkasse Laubach-Hungen“, Sitz Laubach**

Gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich die mit Stiftungsgeschäft vom 10. Dezember 1998 errichtete „Stiftung der Sparkasse Laubach-Hungen“ mit Sitz in Laubach mit Stiftungsurkunde vom 23. Dezember 1998 genehmigt.

Gießen, 23. Dezember 1998

**Regierungspräsidium Gießen**

II 21 — 25 d 04/11 — (1) 57

*StAnz. 3/1999 S. 207*

58

**Genehmigung der „Gemeinschaftsstiftung der Blinden und Sehbehinderten“, Sitz Marburg**

Gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich die mit Stiftungsgeschäft vom 28. November 1998 errichtete „Gemeinschaftsstiftung der Blinden und Sehbehinderten“ mit Sitz in Marburg mit Stiftungsurkunde vom 23. Dezember 1998 genehmigt.

Gießen, 23. Dezember 1998

**Regierungspräsidium Gießen**

II 21 — 25 d 04/11 — (4) 42

*StAnz. 3/1999 S. 207*

59

## HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

### Fortbildungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Darmstadt

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt nachfolgend aufgeführte Seminare durch.

Namentliche Anmeldungen bitten wir über die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstraße 5—15, 64283 Darmstadt, Tel. 0 61 51/4 98 10, zu richten.

Darmstadt, 29. Dezember 1998

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Verwaltungsseminar Darmstadt  
*StAnz. 3/1999 S. 208*

Thema	<b>Ausbildung der AusbilderInnen Aufbau-Kurs</b>
Lernziel	Vertiefung und Reflexion der im Ausbildungskurs vermittelten Inhalte
Verlauf des Kurses	<p><b>1. Plenum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungsaustausch</li> <li>• Information über             <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Ausbildungsberufe</li> <li>• den neuen Ausbildungsplan für die Ausbildung der Ausbilder</li> <li>• Veränderungen im Ausbildungsbereich</li> </ul> </li> </ul> <p><b>2. Workshops</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte als Herausforderung</li> <li>• Managementtheorien und ihre Verwertbarkeit für die Praxis</li> <li>• Fallbezogene Rechtsanwendung</li> </ul> <p><b>3. Plenum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Ergebnisse</li> <li>• Ausblick</li> <li>• Planung weiterer Aufbau-Kurse</li> </ul>
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Ausbildungsaufgaben vertraut sind.
Zeit	Freitag, der 5. März 1999 8.15 bis 15.30 Uhr (8 Unterrichtsstunden)
Dozent/innen	Johanna Bär Rainer Fliegel Dr. Paul Koszuszeczek
Thema	<b>Effektives Arbeiten und Selbstmanagement</b>
Kurs	OR 04
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel der Veranstaltung ist es, durch das praktische Erproben verschiedener Methoden zur Arbeits- und Zeitplanung, die eigenen Arbeitsaktivitäten zu verbessern.</li> </ul>
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen, die ihren persönlichen Arbeitsstil weiterentwickeln möchten.
Teilnehmerzahl	Maximal 15 Personen
Zeitplan	Das Seminar umfaßt 24 Unterrichtsstunden und wird jeweils in der Zeit von 8.15 bis 15.30 Uhr durchgeführt.
Veranstaltungstermin:	10. bis 12. Februar 1999
Dozent	Hans-Jürgen Schneider
Thema	<b>Eingruppierung nach dem BAT</b>
Kurs	PW 11
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Arbeitsrechtliche Grundlagen</li> <li>— Überblick über organisatorische Grundlagen und Hilfsmittel</li> <li>— Bildung und Bewertung von Arbeitsvorgängen</li> <li>— Bedeutung der Vergütungs- und Fallgruppen</li> <li>— Behandlung von Problemfällen</li> <li>— Erfahrungsaustausch</li> </ul>

Hinweis	Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist durch Gruppenarbeit gewährleistet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, den Text des BAT und der VergO mitzubringen.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalverwaltung und Personalräte.
Zeitplan	Das Seminar umfaßt 20 Unterrichtsstunden und wird an einem Nachmittag und zwei darauffolgenden Tagen durchgeführt. Das Seminar wird zu zwei Terminen angeboten.
Veranstaltungstermine:	1. 8. bis 10. Februar 1999
Dozent	2. 6. bis 8. September 1999 Armin Gossel
Thema	<b>Erfolgreicher Einsatz guter Umgangsformen im Beruf</b>
Kurs	KO 07
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Umgangsformen im Beruf</li> <li>• Chef, Kollegen, Sekretärin             <ul style="list-style-type: none"> <li>— Der gute Ton am Telefon</li> </ul> </li> <li>• Umgangsformen von A bis Z, z. B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>— Grüßen/Begrüßen</li> <li>— Bekanntmachen/Vorstellen</li> <li>— Titel, Anreden, Anschriften;</li> </ul> </li> <li>• Repräsentationsaufgaben, z. B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>— gesellige Veranstaltungen</li> <li>— Einladungen aussprechen/entgegennehmen</li> <li>— Geschenke auswählen/überreichen/entgegennehmen</li> <li>— Gäste empfangen und verabschieden</li> <li>— Tischsitten</li> </ul> </li> <li>• Welche Bedeutung haben die ersten Minuten bei der Begrüßung?</li> <li>• „Positive Selbstdarstellung“ Gewandtes Auftreten, z. B. durch             <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gang, Haltung, Kleidung</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	Dieses Seminar wendet sich an interessierte Mitarbeiter/innen, die häufig Repräsentationspflichten wahrnehmen.
Zeitplan	Das Seminar umfaßt 10 Unterrichtsstunden und wird an einem Tag, in der Zeit von 8.15 bis 17.00 Uhr, durchgeführt.
Veranstaltungstermin:	9. Februar 1999
Dozentin	Waltraud Schindler

60

### Ausbildungslehrgang des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Darmstadt

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt nachfolgend aufgeführten Ausbildungslehrgang durch.

Namentliche Anmeldungen bitten wir über die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstraße 5—15, 64283 Darmstadt, Tel. 0 61 51/4 98 10, zu richten.

Die Teilnehmergebühren für den Hilfspolizei-Lehrgang betragen (vorbehaltlich der Genehmigung unseres Haushaltes) für Mitglieder des Verbandes 1 785 Deutsche Mark, für Nichtmitglieder 2 310 Deutsche Mark.

Darmstadt, 23. Dezember 1998

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Verwaltungsseminar Darmstadt  
*StAnz. 3/1999 S. 208*

**Seminare für bestimmte Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergruppen**

Thema	<b>Sonderlehrgang zur Ausbildung von Hilfspolizei-beamtinnen/-beamten</b>
Kurs	SM 02
Themen-schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsbürgerliche Bildung</li> <li>• Aufgaben und Befugnisse der Gefahrenabwehr</li> <li>• Aufgaben und Befugnisse bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten</li> <li>• Polizeidienstkunde</li> <li>• Angewandte Psychologie</li> <li>• Verkehrskunde</li> <li>• Umweltschutz</li> </ul>
Zeitplan	Der Lehrgang umfaßt 210 Unterrichtsstunden und wird jeweils von 8.15 bis 13.15 Uhr, in Blockform (6 bis 7 Wochen), durchgeführt. Der für Frühjahr 1999 geplante Lehrgang beginnt bereits am 1. Februar 1999.
Dozenten	Verschiedene haupt- und nebenamtliche Dozenten des Verwaltungsseminars Darmstadt

- gefährliche Güter im Krankenhaus
    - Gase (Klasse 2)
    - entzündbare Flüssigkeiten (Klasse 3)
    - brandfördernde Stoffe (Klassen 5.1 und 5.2)
    - giftige Stoffe (z. B. Zytostatika) (Klasse 6.1)
    - ansteckungsgefährliche Stoffe (Klasse 6.2)
    - radioaktive Stoffe (z. B. Reinigungsmittel) (Klasse 8)
    - umweltgefährdende Stoffe (Klasse 9)
  - Verantwortlichkeiten für Krankenhauspersonal §§ 9 und 10 GGVS und § 9 OWiG
  - Verpackungsvorschriften erforderliche Dokumentation
  - Durchführung von Gefahrguttransporten
  - Gefahrgut im Abfallbereich
- Dauer: 8 Stunden
- Veranstaltungs-ort: Wiesbaden
- Zeitplan: 29. April 1999, von 8.00 bis 15.30 Uhr
- Veranstaltungs-ort: Gießen
- Zeitplan: 14. Juni 1999, von 8.00 bis 15.00 Uhr
- Dozent: Herr Schenk

61

**Fortbildungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Wiesbaden**

Das Verwaltungsseminar Wiesbaden bietet folgendes Seminar an:

F 11-01	<b>Gefahrgutvorschriften für „Beauftragte Personen“ nach § 5 Gefahrgutbeauftragtenverordnung in Krankenhäusern und Kliniken</b>
Zielgruppe:	Stationsärzte/innen, Betriebsleiter/innen, Apotheken, MTAs, verantwortliches Pflegepersonal, Hausmeister, Abfallbeauftragte
Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahrgutgesetz</li> <li>• Gefahrgutbeförderungsvorschriften im Krankenhaus</li> </ul>

Namentliche Anmeldungen erbitten wir über die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 11, 65189 Wiesbaden.

Die Lehrgangsgebühren betragen pro Unterrichtsstunde 11 Deutsche Mark für Mitglieder und 14 Deutsche Mark für Nichtmitglieder des Hessischen Verwaltungsschulverbandes. Die Gebühren gelten vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch das Hessische Ministerium des Innern.

Nähere Auskünfte können beim Verwaltungsseminar Wiesbaden, Tel. 06 11/1 57 99-83, Fax 06 11/1 57 99-90 eingeholt werden.

Wiesbaden, 5. Januar 1999

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Verwaltungsseminar Wiesbaden  
*StAnz. 3/1999 S. 209*

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Hilfe zum Lebensunterhalt.** Das Buch zur ARD-Serie Ratgeber Recht. Von Dietrich Schöch. 1. Aufl., 1996, 227 S., Taschenbuch, 16,80 DM. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main. ISBN 3-518-18609-4

Der Verfasser ist auf dem Sozialhilfesektor bereits mit einigen bemerkenswerten Veröffentlichungen hervorgetreten. Das Bundessozialhilfegesetz kennt er wie seine Westentasche. Das kann zum wiederholten Mal auch in der Darstellung dieses ARD-Ratgebers „Hilfe zum Lebensunterhalt“ festgestellt werden. Ergänzt wird die Darstellung des gesamten Bundessozialhilfegesetzes, soweit es um die Hilfe zum Lebensunterhalt geht, mit allen denkbaren Verbindungen zu allgemeinen Rechtsgebieten durch ein Kapitel Verfahrensrecht.

Dem besonderen Auftrag, Sozialhilfebezieher zu ihrem Recht zu verhelfen, kommt er durch eine vielgestaltige Aufbereitung der Problematik nach. Mit Rechtsdarstellungen, Beispielen und Musterbriefen, die er am Rand des Textes deutlich kennzeichnet, verschafft der Autor der Leserschaft, soweit es die komplizierte Materie erlaubt, eine sehr gute Übersicht.

Der Verfasser entgeht jedoch bei aller Gewandtheit in der Darstellung einem Dilemma nicht, das im Sozialhilferecht angelegt ist: Die Darlegung des Sozialhilferechts ist von der Mehrzahl der Hilfesuchenden wegen dessen Differenziertheit nach einmaliger Lektüre nicht nachvollziehbar. Überspitzt könnte gesagt werden, daß diejenigen Interessenten, die Sozialhilferecht nach dieser Lektüre so verstehen wie der Autor, wohl in der Regel nicht ohne Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind und somit kaum der Hilfe des Sozialamts bedürfen.

Das Sozialhilferecht steht unter dem Spannungsbogen zwischen Hilfe für den Bezieher und der Selbsthilfe. Das Sozialhilferecht ist ohne seinen öffentlich-rechtlichen Ursprung nicht vorstellbar. Die öffentlich-rechtliche Beziehung kann nicht durch eine, wenn auch noch so ausgefeilte Rechtsdogmatik ersetzt werden, die das Augenmerk im wesentlichen auf die Rechte der Hilfebezieher lenkt.

Ein Autor in einer ARD-Serie Ratgeber Recht hat von vornherein einen eingegrenzten Auftrag. Die Zielgruppe ist vorgegeben, soll das Buch Erfolg haben. Verläßt sich ein Hilfebezieher allerdings ausschließlich auf die fast in allem vertretbaren Ratschläge des Autors, gerät er aber unter das Spannungsverhältnis zwischen öffentlichem Auftrag des Sozialhilfeträgers und seinen eigenen Hilfevorstellungen, so versteht er meist die Haltung der Behörde nicht mehr. Nicht jedem, der das Buch gelesen hat, ist deutlich, daß die allgemein politische Akzeptanz, die Hilfe erst ermöglicht, vor allem auch an die Vorstellungen der Gerechtigkeit geknüpft ist. Wird den Vorstellungen der Gerechtigkeit nicht Rechnung getragen, verschwindet das Hilfesystem und damit die Hilfe. Die — ausgefeilte — Mißbrauchsdiskussion ist eine deutliche Warnung.

Das Buch ist hervorragend geeignet, Rechtsanwälten, Sozialarbeitern, Studenten, Journalisten und sonstigen Helfern von Sozialhilfebezieher wie auch den Hilfesuchenden eine fast vollständige Übersicht darüber zu verschaffen, welche Rechte sie gegenüber dem Sozialhilfeträger geltend machen können. Die Lektüre des Buches ist uneingeschränkt zu empfehlen. Ministerialrat Dr. Manfred Schäfer

**Gefahrgut-Schlüssel.** Von Kühn/Birett. 18. Aufl., 1998, Loseblattwerk, 1 Arbeitsordn., jährliche Aktualisierung; 11,5 x 16 cm; Fortsetzungspreis 98 DM. ecomed verlagsgesellschaft, Landsberg. ISBN 3-609-77030-9

Der Gefahrgut-Schlüssel von Kühn/Birett zählt seit knapp 20 Jahren zu den Standardwerken im Bereich Transport gefährlicher Güter. Er dient zur Klassifizierung und Identifizierung von Gefahrgütern aller Verkehrsträger. Mit den 1200 Seiten bietet der Gefahrgut-Schlüssel alle relevanten Daten der Gefahrgüter auf dem Rechtsstand Mitte April 1998, wie etwa das 28. Amendement des IMDG-Codes sowie der HAZCHEM-List. No. 9.

Im I. Abschnitt sind Fachinformationen, wie etwa wichtige Abkürzungen, gesetzliche Transportregelungen, notwendige Adressen der Landesbehörden, Wasserschutzpolizeien oder Entgiftungszentren zu finden. In insgesamt 12 Unterabschnitten werden die verkehrs- und abfallrechtlichen Kennzeichnungen, Warn tafeln und Gefahrgüter, geordnet nach allen Verkehrsträgern, Gefahrstoffverordnung sowie der NATO/Bundeswehr für den Explosivstoffbereich, dargelegt.

Vorschriften über Gefahrgutumschließungen, die Gefahrgutklassen und die Klassifizierung, Unfallmerkbücher, Zusammenladungsverbote sowie Einzelvorschriften angrenzender Rechtsgebiete, wie etwa Verkehrszeichen der StVO, runden den Inhalt des I. Abschnitts ab.

Der II. Abschnitt enthält die wichtigen Informationen über das Verhalten bei Gefahrgutschäden. Mit den Themen Erste Hilfe, Rahmenempfehlungen für Einsatzmaßnahmen nach Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und vieles mehr, liegt wohl eine der umfangreichsten Informationsquellen vor.

Die nachfolgenden Abschnitte III bis VI enthalten die verkehrsträger-spezifischen Rahmenverordnungen.

Die eigentliche Zusammenstellung des Gefahrgut-Schlüssels ist in den Gefahrgutverzeichnissen VII, VIII und IX, die in UN-Nr. kleiner und größer als 1 000 sowie Gefahrgüter ohne UN-Nr. unterteilt sind, zu finden.

Diese Tabellen sind numerisch sortiert und beinhalten alle Informationen zur jeweiligen UN-Nummer, wie Gefahrgutbezeichnung, die Kerner Zahl, Bezeichnung nach HAZCHEM List; für den Seeverkehr Unterklasse, Label, Marine pollutant, Seite EmS und MFAG sowie die Packgruppe; für den Luftbereich die Seite, für den Binnenverkehr die Klassifizierung. Darüber hinaus sind Daten für Brandschutz, Wassergefährdung Stoffmerkbücher (Kühn/Birett und Hommel) und die Fundstellen für Unfallmerkbücher der einzelnen Verkehrsträger zusammengetragen.

Im letzten Verzeichnis sind die Gefahrgüter alphabetisch aufgelistet und zwar nach den Verzeichnissen deutsch, englisch und französisch.

Neu enthalten ist die komplette Tankstoffliste für die Binnenschiffahrt.

Ebenfalls neu ist die Ausgabe „Gefahrgut-Schlüssel '98 — kompakt —“, 2. Aufl., brosch., Kunststoffeinband, 618 S., 11,5 x 16 cm, 68 DM, bei der ecomed verlagsgesellschaft Landsberg. ISBN 3-609-697532-0.

Diese preisgünstige, gebundene Kompaktausgabe enthält nur die Teile des „Gefahrgut-Schlüssels“, die Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz im Einsatz benötigen.

Eine CD-ROM-Version des „Gefahrgut-Schlüssels“ ist laut Verlag in Vorbereitung. Polizeihauptkommissar Ralf Hiltmann

**Lebensmittelrechtshandbuch.** Loseblattausgabe, von Prof. Dr. Rudolf Streinz (Redaktor). 13. Erg.Liefg., rd. 380 S., 84 DM; Gesamtwerk, 1420 S., 1 Plastikordn., 148 DM. Verlag C. H. Beck, München. ISBN 3-406-41833-3

Das Lebensmittelrechtshandbuch versteht sich ausdrücklich nicht als Kommentar, sondern als eine ausführliche Zusammenstellung lebensmittelrechtlich bedeutsamer Themen. Das Lebensmittelrecht ist eine interdisziplinäre Materie, sowohl hinsichtlich der Rechts- als auch der Naturwissenschaften. Diesem Umstand will das Handbuch durch die Vielseitigkeit seiner Themen Rechnung tragen. Es gibt einen systematischen Überblick über den Aufbau des Lebensmittelrechts. Einige Randgebiete wie namentlich das Wettbewerbsrecht und die im LMBC enthaltenen Vorschriften über Kosmetika, Tabakerzeugnisse und Bedarfsgegenstände werden kurz abgehandelt. Das vorliegende Werk enthält eine Reihe von Übersichten und Zusammenstellungen, die es für Schulungszwecke geeignet erscheinen lassen. Anhand vieler anschaulicher Beispiele wird die Bedeutung einzelner Vorschriften erläutert. Als Aufhänger für einzelne Themen werden gerne Vorfälle dargestellt und analysiert, die ein Echo in den Medien gefunden hatten. Das Handbuch ist als Ergänzung zur Textsammlung Lebensmittelrecht des gleichen Verlages zu sehen. Es verweist immer wieder auf die Fundstellen in der Textsammlung, wo die Rechtsvorschriften im einzelnen nachgelesen werden können. Ein Sachregister und Hinweise auf weiterführende Literatur runden das Werk ab.

Das Lebensmittelrecht ist dauernd im Fluß. Deshalb war auch diese Lieferung wieder umfangreich. Weitere Änderungen mit der nächsten Lieferung wurden schon gleich angekündigt. Die Kapitel Produkthaftung um Lebensmittelrecht und Heilmittelwerbegesetz wurden völlig neu bearbeitet. Neue Abschnitte zur Bedeutung der Gentechnik im Lebensmittelbereich sowie eine Bewertung der neuen Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) aus der Sicht der Überwachungspraxis bilden den inhaltlichen Kern dieser Lieferung. Auch wurde die Übersicht über Entscheidungen im Bußgeld- und im Strafrecht umfassend aktualisiert.

Im Zuge der mit der LMHV eingeführten betrieblichen Eigenkontrollen soll sich die amtliche Lebensmittelüberwachung künftig immer mehr auf eine Kontrolle der Eigenkontrolle beschränken. Wie in letzter Zeit den Hessen-Nachrichten zu entnehmen war, geschieht eine Einschränkung der Kontrollen hier im Lande schon deshalb, weil das Personal aufgrund der Stellensperre und der ungünstigen Altersstruktur der hessischen Lebensmittelkontrolleure teilweise schon bis zur Schmerzgrenze ausgedünnt worden ist und erhebliche weitere Abgänge abzusehen sind.

Die von den einzelnen Autoren verfaßten Kapitel sind durchweg leicht lesbar. Das Handbuch ist für jeden interessierten Verbraucher, für Verbraucherorganisationen, für Gewerbetreibende, für die Behörden der Lebensmittelüberwachung, für Sachverständige und für die Organe der Rechtspflege von Wert.

Amtmann Bernd Grünwald

# ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1999

MONTAG, 18. JANUAR 1999

Nr. 3

## Gerichtsangelegenheiten

289

371 aE — 1.2075 — **Erster Nachtrag zur Erlaubnisurkunde vom 22. Dezember 1997:** Die der Firma RM Inkasso GmbH, Alt Nied 13, 65934 Frankfurt am Main, am 22. Dezember 1997 gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 5 des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1478) erteilte Erlaubnis zur außergerichtlichen Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen und die gemäß § 1 der 5. AVO zum Rechtsberatungsgesetz vom 29. März 1938 (RGBl. I S. 359) erteilte Erlaubnis zum geschäftsmäßigen Erwerb von Forderungen zum Zwecke der Einziehung auf eigene Rechnung wird wie folgt ergänzt:

Zur Ausübung der Erlaubnis ist neben der Einzelprokurstin Clara Chiostergi nunmehr auch der Einzelprokurst Eric Fabian Kreuder, Wilhelm-Busch-Straße 10, 63110 Rodgau, berechtigt.

Frankfurt am Main, 17. 12. 1998

Der Präsident des Amtsgerichts

290

371a E3 Sd.Bd.: In Abänderung der gemäß Bescheid vom 23. September 1994 der Firma Autoport Fahrzeug-Handels GmbH, Birkenwaldstraße 38, 63179 Obertshausen, erteilten Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten unter Beschränkung auf den Betrieb eines Inkassounternehmens und der damit verbundenen außergerichtlichen Einziehung fremder oder zu Einziehungszwecken abgetretener Forderungen, ist zur tatsächlichen Ausübung der Erlaubnis anstatt des ausgeschiedenen früheren Geschäftsführers Hans-Joachim Rudolf, jetzt der Prokurst Heinz-Jürgen Sohn berechtigt.

Offenbach am Main, 10. 12. 1998

Der Präsident des Amtsgerichts

## Güterrechtsregister

291

GR 770 — **Neueintragung** — 2. 11. 1998: Eheleute Toffolo, Peter Romano, geboren am 5. April 1935, und Toffolo, Rosemarie Elfriede, geb. Schwamm, geboren am 27. September 1937, beide wohnhaft Triefenbergweg 31, 65388 Schlangenbad-Georgenborn. Durch notariellen Vertrag vom 12. August 1998 ist die Gütertrennung (notarieller Vertrag vom 26. August 1965; eingetragen beim Amtsgericht Wiesbaden — 21 GR 2682 A —) aufgehoben.

Bad Schwalbach, 22. 12. 1998 **Amtsgericht**

292

**Neueintragungen beim Amtsgericht Frankfurt am Main**

73 GR 17213: Elvis Šahinović, geboren am 11. Juni 1964, und Bisa, geborene Bulić, ge-

boren am 17. Dezember 1966, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 7. Oktober 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 17214: Lothar Karl-Heinz Herrmann, geboren am 27. Februar 1951, und Agnava, geborene Dashyan, geboren am 20. Januar 1971, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 8. September 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 17215: Momodou Jagana, geboren am 31. Dezember 1968, und Marion Deuring, geboren am 12. Februar 1960, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 13. Oktober 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 17216: Thomas Meyer zu Drewer, geboren am 10. Mai 1960, und Maria Paula Freitas zu Meyer Drewer geborene Silva de Freitas, geboren am 30. März 1968, Frankfurt am Main. Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

### Veränderung

73 GR 14728: Karl Friedrich Jäger, geboren am 30. September 1950, und Christa, geborene Ohl, geboren am 20. Oktober 1954, Eschborn. Durch Ehevertrag vom 3. September 1998 ist die Gütertrennung aufgehoben.

Frankfurt am Main, 4. 1. 1999 **Amtsgericht**

293

**Neueintragungen beim Amtsgericht Offenbach am Main**

GR 5593 — 1. 12. 1998: Eheleute Manfred Erhard Fughe und Elfi Fughe geb. Strakeljahn, wohnhaft in Mühlheim am Main. Durch notariellen Vertrag vom 6. November 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5594 — 8. 12. 1998: Eheleute Ashraf Nayair und Petra Charlotte Nayair geb. Zinnecker, wohnhaft in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 2. November 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 5595 — 14. 12. 1998: Eheleute Sven Heinson und Katrin, geb. Goede, wohnhaft in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 4. November 1998 ist Gütertrennung vereinbart.

### Veränderung

GR 3272 — 22. 12. 1998: Eheleute Walter Kempe und Johanna Kempe geb. Benz, wohnhaft in Obertshausen. Durch notariellen Vertrag vom 30. Oktober 1998 ist Zugehörigkeitsgemeinschaft vereinbart.

Offenbach am Main, 29. 12. 1998

**Amtsgericht**

294

GR 5596 — **Neueintragung** — 17. 12. 1998: Eheleute El Arbi Chaou und Anna Margarete Chaou geb. Siegler, wohnhaft in Offenbach am Main. Der Ehemann El Arbi Chaou hat die Berechtigung der Ehefrau Anna Margarete Chaou geb. Siegler, Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs der Familie mit Wirkung auch für ihn zu besorgen, ausgeschlossen.

Offenbach am Main, 30. 12. 1998

**Amtsgericht**

## Vereinsregister

295

VR 500 — **Neueintragung** — 11. 12. 1998: Kultur- und Sportverein Calbach, Calbach Stadt Büdingen. Die Satzung ist am 10. Juni 1998 errichtet. Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, einem Schatzmeister, einem Schriftführer und einem Pressewart. Drei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam.

Büdingen, 11. 12. 1998

**Amtsgericht**

296

VR 383 — **Veränderung** — 11. 12. 1998: Förderverein der beruflichen Schulen des Wetteraukreises in Büdingen e. V., Büdingen. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Rudolf Weimann und Norbert Luckau. In den Vorstand wurden gewählt: Melanie Habiger als Kassenwart und Dieter Köhler als Beisitzer. Werner Kempel ist nunmehr 1. Vorsitzender.

Büdingen, 14. 12. 1998

**Amtsgericht**

297

VR 501 — **Neueintragung** — 29. 12. 1998: Verein für Jugendhilfe Wetterau, Büdingen-Calbach

Büdingen, 29. 12. 1998

**Amtsgericht**

298

2 VR 278 — **Neueintragung** — 4. 1. 1999: Wetterpiraten Ober-Hörgern; Sitz: 35516 Münzenberg-Ober-Hörgern

Butzbach, 4. 1. 1999

**Amtsgericht**

299

6 VR 652 — **Neueintragung** — 4. 1. 1999: Paintballsport-Verein Eschwege, Eschwege

Eschwege, 5. 1. 1999

**Amtsgericht**

300

**Neueintragungen beim Amtsgericht Frankfurt am Main**

73 VR 11531 — 4. 12. 1998: dvb-BerufsberatungsRegister

73 VR 11532 — 7. 12. 1998: Hebammenzentrale

73 VR 11533 — 7. 12. 1998: Verein der Finanzdienstleistungsinstitute

73 VR 11534 — 8. 12. 1998: Förderverein Schwimmbad Bergen-Enkheim

73 VR 11535 — 8. 12. 1998: TUN-Toleranz unter Nationen

73 VR 11536 — 14. 12. 1998: Human Welfare Association

73 VR 11537 — 16. 12. 1998: Freier Presseverein an der J-W-Goethe Universität Frankfurt am Main

73 VR 11538 — 18. 12. 1998: Trägerverein Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute — Regionalschleife zwischen Main und Taunus

73 VR 11539 — 21. 12. 1998: Koreanische Bibliothek

73 VR 11540 — 21. 12. 1998: Solidaritätsverein für Kussaray (KDD)

73 VR 11541 — 22. 12. 1998: „Suchtfrei Leben!“ — Förderverein Blaues Kreuz Frankfurt am Main

73 VR 11542 — 22. 12. 1998: Marktverein Hattersheim

73 VR 11543 — 22. 12. 1998: Gesellschaft von Freunden und Förderern der Selbsthilfe im Taunus

73 VR 11544 — 28. 12. 1998: Sportverein Abu Baker

73 VR 11545 — 28. 12. 1998: Anima, Hilfe für Tiere

73 VR 11546 — 29. 12. 1998: Verein der Freunde und Förderer der Heinrich-Kleyer-Schule in Frankfurt am Main

73 VR 11547 — 29. 12. 1998: Schule für christliche Meditation und Kontemplation

**Veränderungen**  
73 VR 10113 — 7. 12. 1998: Künstlerförderung in Leipzig gemeinnütziger Verein. Der Verein ist aufgelöst.

73 VR 1916 — 22. 12. 1998: Archiv für Sozialpolitik. Der Verein ist aufgelöst.

73 VR 9581 — 28. 12. 1998: Schauder Society Jugend und Kultur. Der Verein ist aufgelöst.

Frankfurt am Main, 4. 1. 1999 **Amtsgericht**

### 301

VR 1025 — Neueintragung — 6. 1. 1999: Theatergruppe „Spectaculum“ Rosbach, Rosbach v. d. H.

Friedberg (Hessen), 6. 1. 1999 **Amtsgericht**

### 302

VR 531 — Neueintragung — 30. 12. 1998: Freizeitreiter Waldems, Sitz in Waldems-Esch

Idstein, 30. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 303

8 VR 974 — Neueintragung — 30. 12. 1998: Förderverein der Alzheimer Stiftung Kronberg/Taunus e. V., Kronberg im Taunus

Königstein im Taunus, 30. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 304

8 VR 975 — Neueintragung — 30. 12. 1998: Verein zur Förderung des Jugendfußball-sportes der SG Kelkheim e. V., Kelkheim (Taunus)

Königstein im Taunus, 30. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 305

7 VR 856 — Neueintragung — 5. 1. 1999: „Help the paradise“ Verein gegen Hunger, Armut und Kulturzerstörung auf Bali, Limburg

Limburg a. d. Lahn, 5. 1. 1999 **Amtsgericht**

### 306

VR 1781 — Neueintragung — 15. 12. 1998: Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein Dietzenbach und Umgebung, Sitz: Dietzenbach

VR 1283 — **Löschung** — 23. 12. 1998: Aile ve Genclik Evi Offenbach, Offenbach am Main. Der Verein ist wegen endgültiger Aufgabe des Vereinszwecks erloschen. Von Amts wegen eingetragen.

Offenbach am Main, 29. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 307

VR 1782 — Neueintragung — 29. 12. 1998: Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule, Sitz: Offenbach am Main

Offenbach am Main, 29. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 308

VR 493 — Neueintragung — 30. 12. 1998: Förderverein der Lindenschule Alheim, Sitz: 36211 Alheim

Rotenburg a. d. Fulda, 30. 12. 1998 **Amtsgericht**

## Liquidationen

### 309

Die Firma Malerbetrieb Eyssen u. Co. GmbH, Am Hirschsprung 1, 63303 Dreieich, wurde zum 31. Dezember 1998 aufgelöst. Zur Liquidatorin wurde Frau Barbara Eyssen bestimmt. Etwaige Gläubiger werden gebeten, sich bei der Liquidatorin zu melden.

Dreieich, 6. 1. 1999 **Die Liquidatorin**

## Vergleiche – Konkurse

### 310

N 36/98 — **Beschluß**: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die Firma Alpha Objektbau GmbH mit Sitz in Neuenstein, vertreten durch den Liquidator Dr. Reinhard Wilhelm aus Oechsen, — Schuldnerin und Antragstellerin —, ergeht folgende Entscheidung:

1. Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wird mangels Masse abgewiesen.

2. Die durch Beschluß des Amtsgerichts Bad Hersfeld vom 15. Oktober 1998 angeordnete Sequestration und das gegen die Schuldnerin erlassene allgemeine Veräußerungsverbot werden aufgehoben.

Bad Hersfeld, 28. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 311

N 46/98: In dem Konkursantragsverfahren gegen Herrn Siegfried Alexander Werner, Hauptstraße 13, 36266 Heringen, — Schuldner —, hat das Amtsgericht Bad Hersfeld mit Beschluß vom 28. Dezember 1998 den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens mangels Masse abgewiesen.

Bad Hersfeld, 28. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 312

61 N 4/95: Das am 15. März 1995 eröffnete Konkursverfahren über das Vermögen der Schreder & Partner, Gesellschaft für Computer-Kommunikation mbH, Weiterstadt, wird mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse gemäß § 204 KO eingestellt.

Der Konkursverwalter bleibt ermächtigt, die der Konkursmasse zustehenden Umsatzsteuererstattungsansprüche einzuziehen.

Darmstadt, 29. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 313

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma HEGA Heim und Garten

GmbH, Reinheim, soll die Schlußverteilung stattfinden.

Verfügbar sind 16 665,35 DM zuzüglich Zinsen, abzüglich noch anfallender Massekosten und Masseschulden (Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters, Gerichtskosten).

Zu berücksichtigen sind 20 732,30 DM bevorrechtigte und 102 975,72 DM nichtbevorrechtigte Forderungen.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Gläubiger liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Dieburg zur Einsicht der Beteiligten aus.

Darmstadt, 7. 1. 1999

**Der Konkursverwalter**  
Dipl.-Rpfl. Klaus Köhle  
Rechtsbeistand

### 314

81 N 1524/98: Über das Vermögen der Firma BBN Projektmanagementgesellschaft mbH i. L., Frauenlobstraße 8, 60487 Frankfurt am Main, eingetragene Liquidatorin: Nicole Schneider, handelnder Liquidator: Harry Bryzmann, beide wohnhaft wie vor, wird heute, am 28. Dezember 1998, 9.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Norbert Michl, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 0 69/91 30 92-0.

Konkursforderungen sind bis zum 23. Februar 1999, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 und 204 KO am 9. Februar 1999, 8.00 Uhr,

Prüfungstermin am 2. März 1999, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Klingerstraße 20, Gebäude F, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 001.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 23. Februar 1999 ist angeordnet.

Frankfurt am Main, 28. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 315

650 N 169/94: Das am 26. September 1994 über das Vermögen der Frau Ruth Rohde, Weyrauchstraße 13, 34119 Kassel, zugleich Inhaberin der Firma F. Wilhelm Rohde (HRA 6803 AG Kassel) eröffnete Konkursverfahren ist gemäß § 163 KO aufgehoben.

Kassel, 30. 10. 1998 **Amtsgericht**

### 316

650 N 164/93: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma CAR Autohandel, Inhaberin Irmhild Hartmann, Ihringshäuser Straße 161, 34233 Fuldatal, ist Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Einstellung des Konkursverfahrens mangels Masse, gegebenenfalls zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages und zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Freitag, 5. März 1999, 10.30 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichstraße 32–34, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 201 (Sitzungssaal 1).

Kassel, 18. 12. 1998 **Amtsgericht**

### 317

650 N 233/98: Über das Vermögen der BWH Hochbau AG, Korbacher Straße 173, 34132 Kassel, vertreten durch den Vorstand,

ist am 28. Dezember 1998, 9.05 Uhr, Konkurs eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle, Terrasse 30, 34117 Kassel.

Konkursforderungen sind bis zum 26. Februar 1999 beim Gericht zweifach anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände:

Freitag, 12. Februar 1999, 10.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Freitag, 26. März 1999, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichstraße 32—34, 2. Obergeschoß, Zimmer-Nr. 201 (Sitzungssaal 1).

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 26. Februar 1999 anzeigen.

Kassel, 28. 12. 1998

Amtsgericht

### 318

9 N 80/98: In der Konkursache gegen Firma von Rothkirch und Panthen GmbH & Co. KG, vertreten durch die Firma von Rothkirch und Panthen Verwaltungs GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Rudolf von Rothkirch und Panthen, Königsteiner Straße 68, 65812 Bad Soden, ist durch Beschluß vom 23. Dezember 1998 über das Vermögen der Gesellschaft ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen und die Sequestration angeordnet worden.

Königstein im Taunus, 23. 12. 1998

Amtsgericht

### 319

N 58/98 — Beschluß: In dem Konkursverfahren der Kaufmännischen Krankenkasse, Hindenburgstraße 43—45, 30175 Hannover, — Antragstellerin —, gegen Wilhelm Zuffinger, Blumenstraße 14, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld, — Antragsgegner —, wird die Sequestration vom 22. Oktober 1998 nebst dem allgemeinen Veräußerungsverbot aufgehoben, nachdem der Konkursantrag mangels Masse abgewiesen wurde.

Lampertheim, 28. 12. 1998

Amtsgericht

### 320

8 N 43/98: Über das Vermögen der Firma Strickwarenfabrik Schönherr Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vertreten durch den Geschäftsführer Klaus Schönherr, Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen, wird heute, 31. Dezember 1998, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Grund: Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt Christopher Seagon, Blumenstraße 17, 69115 Heidelberg.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach schriftlich und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden bis 20. März 1999.

Vor dem Amtsgericht, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude, Kasseler Straße 29, 34212 Melsungen, werden folgende Termine abgehalten:

22. Januar 1999, 10.00 Uhr: Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses

und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände. Dies ist gleichzeitig der Termin zur Anhörung nach § 204 KO.

9. April 1999, 10.00 Uhr: Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an die Schuldnerin verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter anzeigen bis zum 20. März 1999.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: Kreissparkasse Schwalm-Eder, Melsungen (BLZ 520 521 54), Kto.-Nr. 11 943 628.

Melsungen, 31. 12. 1998

Amtsgericht

### 321

7 N 371/97: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Wolfgang Friedrich Rous, zuletzt wohnhaft Marienstraße 15, 63150 Heusenstamm, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin anberaumt auf

Donnerstag, 27. Januar 1999, 14.00 Uhr, Große Marktstraße 36—44, 2. Stock, Raum 206, 63065 Offenbach am Main.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis.

Die Vergütung des Konkursverwalters wurde auf 17 185,52 DM, die baren Auslagen auf 23,20 DM festgesetzt.

Offenbach am Main, 30. 11. 1998

Amtsgericht

### 322

7 N 116/93 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Geschwister Diehl GmbH, Strahlenberger Straße 129, 63067 Offenbach am Main, vertreten durch den Liquidator Günter Appel, Niddablick 39, 60431 Frankfurt am Main, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben (§ 163 KO).

Offenbach am Main, 21. 12. 1998

Amtsgericht

### 323

7 N 301/98: Über das Vermögen der Firma Günter Schroda GmbH, Kranichstraße 12, 63263 Neu-Isenburg, vertreten durch den Geschäftsführer Günter Schroda, wird heute, am 30. Dezember 1998, 9.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Manfred Röder, Luisenstraße 3, 63067 Offenbach am Main.

Konkursforderungen sind bis 15. Februar 1999 bei Gericht in doppelter Ausfertigung und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung ausgerechneten Zinsen anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 und 204 KO bezeichneten Gegenstände:

Montag, den 22. Februar 1999, 14.00 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen:

Mittwoch, den 17. März 1999, 14.00 Uhr, jeweils vor dem Amtsgericht, Gebäude K, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main, 2. OG, Zimmer 203.

Offener Arrest und Anzeigepflicht bis 15. Februar 1999.

Offenbach am Main, 30. 12. 1998

Amtsgericht

### 324

N 35/97: In dem Konkursverfahren Harald von Boeckholt, Inhaber der Firma Rhein-Main-Service Küchen und Möbel Harald von Boeckholt, Umlandstraße 8, 63453 Neuberg-Ravolzhausen, wird besonderer Prüfungstermin bestimmt auf

Dienstag, 2. Februar 1999, 9.15 Uhr, Saal 1, II. Obergeschoß, Außenstelle des Amtsgerichts Klein-Welzheim, Dieselstraße 9—11, Einfahrt „Minimal-Markt“.

Seligenstadt, 15. 12. 1998

Amtsgericht

### 325

4 N 48/98: In dem Konkursantragsverfahren über das Vermögen der Firma Advanced Bar Coding GmbH, Westerbachstraße 9, 61476 Kronberg, ist gemäß § 106 KO über das Vermögen der Schuldnerin ein allgemeines Veräußerungsverbot zur Sicherung der Masse verhängt worden.

Usingen, 29. 12. 1998

Amtsgericht

### 326

8 N 32/98: Über das Vermögen der Firma Wola Schornstein GmbH, Sportplatzweg 17, 35799 Merenberg, vertreten durch den Geschäftsführer Wolfgang Obst, ist am 23. Dezember 1998, 15.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter: Steuerberater Wolfgang Kalker, Kölnstraße 135, 53757 St. Augustin.

Anmeldefrist bis zum 25. Januar 1999. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 29. Januar 1999.

Gläubigerversammlungen im Amtsgericht Weilburg, Mauerstraße 25, Saal 28, am

1. Februar 1999, 10.30 Uhr, zur Beschlußfassung über die Wahl des Konkursverwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses, sowie gemäß §§ 132, 134, 137 KO und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Weilburg, 4. 1. 1999

Amtsgericht

### 327

3 N 145/98: In dem Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der Firma Transterra Handelsgesellschaft mbH, Hochelheimer Straße 8, 35625 Hüttenberg-Rechtenbach, vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Wilhelm Brill, ist am 30. Dezember 1998, 10.00 Uhr, die Sequestration über das Vermögen der Schuldnerin angeordnet und ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen worden.

Verfügungen der Schuldnerin sind ebenso unwirksam wie Zahlungen, die Einziehung von Forderungen oder Verrechnungen.

Wetzlar, 30. 12. 1998

Amtsgericht

### 328

62 N 96/98: In dem Konkursantragsverfahren betreffend Fair-Preis-Agentur GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Karsten Otto Wagenzik und Reiner Volker Grote, Moritzstraße 1, 65185 Wiesbaden, wurde der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens am 13. Oktober 1998 mangels Masse abgewiesen.

Das am 30. April 1998 verfügte Veräußerungsverbot ist aufgehoben. Das Amt des Sequesters ist beendet.

Wiesbaden, 11. 12. 1998

Amtsgericht

**329**

62 N 242/93: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Gerhard Stephan, Inhaber der Firma GS Touristik, An der Tausnubahn 40, 55246 Mainz-Kostheim**, wird die Gläubigerversammlung auf

Montag, den 1. Februar 1999, 8.30 Uhr, auf Saal 402, IV. Stock, im Nebengebäude Moritzstraße 5 des Amtsgerichts Wiesbaden einberufen.

## Tagesordnung:

1. Bericht des Konkursverwalters,
2. Prüfung evtl. nachgemeldeter Forderungen,
3. Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters,
4. Vergütung des Konkursverwalters,
5. Einstellung mangels Masse.

Wiesbaden, 21. 12. 1998

Amtsgericht

**330**

62 N 212/94: In dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen **COMMUNICATE! Film- und Fernsehproduktions GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführer **Andreas Stöcker** und **Bohumil Neumann**, Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden, wird die Gläubigerversammlung auf

Montag, den 8. Februar 1999, 8.30 Uhr, auf Saal 402, IV. Stock, im Nebengebäude Moritzstraße 5 des Amtsgerichts Wiesbaden einberufen.

## Tagesordnung:

1. Bericht des Konkursverwalters,
2. Prüfung evtl. nachgemeldeter Forderungen,
3. Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters,
4. Vergütung des Konkursverwalters,
5. Einstellung mangels Masse.

Wiesbaden, 28. 12. 1998

Amtsgericht

**331**

62 N 271/98: Konkursantragsverfahren betreffend **HTB Gesellschaft für Holz- und Trockenbau mbH, Kapellenstraße 60, 65193 Wiesbaden**, vertreten durch den Geschäftsführer **Bernd Michael Märker**.

Der Schuldnerin ist am 21. Dezember 1998 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

Wiesbaden, 21. 12. 1998

Amtsgericht

**332**

3 N 27/98: Über das Vermögen der **K. Sippel Bau GmbH, Wohn- und Gewerbebau**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführerin **Karin Sippel**, Zum Wahlenberg 10 b, 37242 Bad Sooden-Allendorf, bzw. **Leppis Klassikbau GmbH**, gesetzlich vertreten durch **Fredien Gerard Anna Maes**, Twischlehe 5, 27580 Bremerhaven, wurde am 28. Dezember 1998, 16.00 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Dr. Hans-Peter Ulrich**, Von-Glahn-Straße 4, 27580 Bremerhaven.

Konkursforderungen sind bis zum 25. März 1999 zweifach bei Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, die Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 KO bezeichneten Gegenstände:

Freitag, 12. Februar 1999, 11.30 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen:

Freitag, 21. Mai 1999, 10.00 Uhr, jeweils vor dem Amtsgericht Witzenhausen, Walburger Straße 38, 37213 Witzzenhausen, 1. Stock, Raum 121.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 10. Februar 1999 ist angeordnet.

Witzenhausen, 29. 12. 1998

Amtsgericht

**Zwangsversteigerungen**

**Sammelbekanntmachung:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

**333**

7 K 50/98: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Aulendiebach, Band 21, Blatt 849,

Gemarkung Aulendiebach, Flur 2, Nr. 360, Landwirtschaftsfläche, Am Weinberg, Größe 28,07 Ar,

soll am Mittwoch, dem 24. März 1999, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoß, Saal 3, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 26. Mai 1998 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

16 398,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Büdingen, 4. 1. 1999

Amtsgericht

**334**

7 K 68/98: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Effolderbach, Band 11, Blatt 516,

BV Nr. 1, Gemarkung Effolderbach, Flur 1, Nr. 385, Landwirtschaftsfläche, Die Schwarzäcker, Größe 7,05 Ar,

BV Nr. 5, Gemarkung Effolderbach, Flur 1, Nr. 70/2, Gebäude- und Freifläche, Borngasse 9, Größe 8,83 Ar,

soll am Mittwoch, dem 17. März 1999, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoß, Saal 3, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 20. Juli 1998 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück BV Nr. 1 auf 1 410,— DM,

Grundstück BV Nr. 5 auf 630 300,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Büdingen, 4. 1. 1999

Amtsgericht

**335**

5 K 11/95: Das im Grundbuch von Butzbach, Band 118, Blatt 4264, eingetragene Grundeigentum, Gemarkung Butzbach,

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnis, 220/1000 (zweihundertzwanzig/Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Butzbach, Flur 1, Flurstück 384/9, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 7, Größe 1,34 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4 (Dachgeschoß) und dem Kellerraum Nr. 4 (Kellergeschoß);

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (insgesamt eingetragen in Band 118, Blatt 4261 bis 4264) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Mittwoch, dem 17. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 1, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude, Färbgasse 24, 35510 Butzbach, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 1. 1996 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gunther Diehl, Weiseler Straße 2, 35510 Butzbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

230 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Butzbach, 5. 1. 1999

Amtsgericht

**336**

3 K 61/97: Das im Grundbuch von Sickenhofen, Band 27, Blatt 1199, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Sickenhofen, Flur 2, Flurstück 191/2, Hof- und Gebäudefläche, Friedensstraße 5 A, Größe 2,96 Ar,

soll am Dienstag, dem 23. März 1999, 14.30 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 8. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Wolfgang Baumgart, Babenhausen/Sickenhofen,

b) Hannelore Baumgart geb. Dommisch, daselbst, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 28. 12. 1998

Amtsgericht

**337**

3 K 80/97: Das im Grundbuch von Groß-Zimmern, Band 217, Blatt 7522, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 2/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Groß-Zimmern, Flur 16, Flurstück 133/5, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 53, 53 A, 53 B, 53 C, Größe 23,81 Ar,

Groß-Zimmern, Flur 16, Flurstück 133/6, Gebäude- und Freifläche, daselbst, Größe 5,54 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 37 bezeichneten Pkw-Einstellplatz in der Tiefgarage,

soll am Montag, dem 15. März 1999, 13.30 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 11. 11. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma Endres Wilzbach GmbH i. L., vertreten durch die Nachtragsliquidatoren Franz Walter Wilzbach und Friedrich Endres.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

13 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 28. 12. 1998 Amtsgericht

### 338

3 K 72/96: Das im Grundbuch von Groß-Umstadt, Band 87, Blatt 4613, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Groß-Umstadt, Flur 24, Flurstück 59/1, Ackerland, Im unteren Lautzenberg, Größe 11,52 Ar,

lfd. Nr. 8, Groß-Umstadt, Flur 24, Flurstück 409/2, Grünland, Unterm Klingel, Größe 2,48 Ar,

soll am Dienstag, dem 16. März 1999, 13.00 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 12. 1996 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Werner Walter, Groß-Umstadt.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flurstück 59/1 auf 13 824,— DM,

Flurstück 409/2 auf 1 924,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 29. 12. 1998 Amtsgericht

### 339

3 K 20/98: Das im Grundbuch von Groß-Zimmern, Band 175, Blatt 6262, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Groß-Zimmern, Flur 21, Flurstück 1/2, Gebäude- und Freifläche, Laubweg 6, Größe 19,30 Ar,

soll am Montag, dem 22. März 1999, 13.30 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 3. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Raffaele Ciani.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

830 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 29. 12. 1998 Amtsgericht

### 340

3 K 22/98: Das im Grundbuch von Habitzheim, Band 38, Blatt 1671, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Habitzheim, Flur 1, Flurstück 194/1, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 4, Größe 5,77 Ar,

soll am Dienstag, dem 30. März 1999, 13.30 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 25. 3. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Stefan Schneider, Reinheim-Georgenhausen,

b) Edeltraud Ilse Feigk-Schneider,

dasselbst, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

344 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 29. 12. 1998 Amtsgericht

### 341

3 K 65/97: Das im Wohnungsgrundbuch von Babenhausen, Band 130, Blatt 5082, eingetragene Wohnungseigentum, halber Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Babenhausen, Flur 3, Flurstück 572, Gebäude- und Freifläche, Breslauer Straße 1, Größe 7,95 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß, im Tiefparterre und Kellergeschoß (Aufteilungsplan Nr. 1), sowie vorgelagerter Grundstücksfläche,

soll am Dienstag, dem 6. April 1999, 13.30 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 9. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Janssen, Joseph Gerard Albert Andries,

Babenhausen, — zur Hälfte —,

b) derselbe,

c) Janssen, Kathrin Susanne, daselbst,

zu b) und c) — in Erbengemeinschaft zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

470 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 29. 12. 1998 Amtsgericht

### 342

3 K 24/96: Das im Grundbuch von Hering, Band 30, Blatt 1383, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Hering, Flur 3, Flurstück 140, Hof- und Gebäudefläche, Rodensteiner Weg 4, Größe 5,52 Ar,

soll am Dienstag, dem 23. März 1999, 13.30 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer:

Günter Koch, Otzberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

500 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 27. 11. 1998 Amtsgericht

### 343

2 K 19/98: Folgender Grundbesitz, eingetragener im Grundbuch von Hatzfeld, Band 80, Blatt 2457,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hatzfeld, Flur 6, Flurstück 274, Gebäude- und Freifläche, Am Scheid, Größe 8,58 Ar,

soll am Mittwoch, dem 24. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Geismarer Straße 22, 35066 Frankenberg (Eder), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 5. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Ernst Treude in Bad Berleburg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

290 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Frankenberg (Eder), 5. 12. 1998 Amtsgericht

### 344

84 K 192/97: In der Zwangsvolleistreibungssache über das im Grundbuch-Bezirk Sossenheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 189, Blatt 5597, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 39,7915026/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main-Sossenheim, Flur 24, Flurstück 97/7, Gebäude- und Freifläche, Westerbachstraße 154, Größe 6,62 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 7 laut Aufteilungsplan und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 5591 — 5596, 5598 — 5614) sowie teilweise in der Veräußerung (Zwei-Zimmer-Wohnung 1. OG),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Donnerstag, den 8. April 1999, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümerin am 17. 9. 1997 (Versteigerungsvermerk):

Claim Consulting Grundbesitz GmbH, 35647 Waldsolms-Kröffelbach.

Der Wert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

100 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 12. 10. 1998

Amtsgericht

### 345

84 K 206/97: In der Zwangsvolleistreibungssache über das im Grundbuch-Bezirk Sossenheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 189, Blatt 5601, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 39,7915026/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main-Sossenheim, Flur 24, Flurstück 97/7, Gebäude- und Freifläche, Westerbachstraße 154, Größe 6,62 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 11 laut Aufteilungsplan und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 5591 — 5600, 5602 — 5614) sowie teilweise in der Veräußerung (Zwei-Zimmer-Wohnung 2. OG),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Donnerstag, den 8. April 1999, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümerin am 17. 9. 1997 (Versteigerungsvermerk):

Claim Consulting Grundbesitz GmbH, 35647 Waldsolms-Kröffelbach.

Der Wert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

100 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 22. 10. 1998

Amtsgericht

### 346

84 K 27/98: In der Zwangsvolleistreibungssache über die im Grundbuch-Bezirk 48 F des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 66, Blatt 2103, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt am Main 48 F, Flur 15, Flurstück 40/218, Hof- und Gebäudefläche (private Park- und Verkehrsfläche), Thomas-Mann-Straße 6 c, Größe 4,97 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Frankfurt am Main 48 F, Flur 15, Flurstück 40/220, Hof- und Gebäudefläche (desgleichen), Thomas-Mann-Straße 6 b, Größe 1,63 Ar,

wird Versteigerungstermin zur Aufhebung der Gemeinschaft bestimmt auf Freitag, den 23. April 1999, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümer am 27. 3. 1998 (Versteigerungsvermerk):

a) Hans-Peter Oswald in Frankfurt am Main,

b) Sabine Oswald in Frankfurt am Main,

c) Erika Breitkopf geborene Oswald in Frankfurt am Main,

— in Erbengemeinschaft —.

Der Wert der Grundstücke ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück lfd. Nr. 1 auf 200 000,— DM,

Grundstück lfd. Nr. 2 auf 82 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 6. 11. 1998

Amtsgericht

### 347

84 K 119/98: In der Zwangsversteigerungssache über das im Grundbuch-Bezirk Schwanheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 255, Blatt 7196, eingetragene Erbbaurecht,

lfd. Nr. 1, das auf dem im Grundbuch-Bezirk Schwanheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Blatt 1078 unter lfd. Nr. 1327 des Bestandsverzeichnisses eingetragenen Grundstück Gemarkung Schwanheim, Flur 47, Flurstück 31, Gebäude- und Freifläche, Sonnenweg 82, Größe 7,03 Ar

(laut Gutachten zweigeschossiges Vierfamilienhaus),

in Abteilung II unter lfd. Nr. 645 bis 31. Dezember 2040 lastet,

wird Versteigerungstermin zur Aufhebung der Gemeinschaft bestimmt auf Montag, den 19. April 1999, 10.30 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümer am 8. 5. 1998 (Versteigerungsvermerk):

a) Klaus Rudolph, Sonnenweg 82, 60529 Frankfurt am Main,

b) Martina Andrea Rudolph geborene Zingel, Heinrich-Heine-Straße 38, 64569 Nauheim,

— je zur Hälfte —.

Der Wert des Erbbaurechts ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

915 000,— DM,

für jede ideelle Hälfte auf 457 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 21. 12. 1998

Amtsgericht

### 348

84 K 340/97: In der Zwangsversteigerungssache über das im Grundbuch-Bezirk 20 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 47, Blatt 1695, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 194,845/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main 1, Flur 642, Flurstück 7/2, Hof- und Gebäudefläche, Kleebergstraße 7—9, Größe 11,71 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erd- und Untergeschoß Nr. 1 und an dem Stellplatz Nr. 6 in der Tiefgarage laut Aufteilungsplan und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 1696 bis 1707)

(Büroabteilung im Untergeschoß mit 5 Zimmern, Wohnung im Erdgeschoß mit

6 Zimmern, Wohn- und Nutzflächen = 319,43 qm),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Donnerstag, den 25. März 1999, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 12. 1997 (Versteigerungsvermerk):

Angelika Stahl geborene Scholze, Kleebergstraße 7, 60322 Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 248 000,— DM.

Im Versteigerungstermin am 2. Dezember 1998 wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt. § 74 a Absatz 4 ZVG ist anzuwenden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 22. 12. 1998

Amtsgericht

### 349

84 K 298/97: In der Zwangsversteigerungssache über das im Grundbuch-Bezirk 38 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 173, Blatt 5764, eingetragene Erbbaurecht,

lfd. Nr. 1 an den Grundstücken Bezirk 38, Blatt 3962, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 5 und 24,

Gemarkung Frankfurt am Main 38, Flur 12, Flurstück 76, Gebäude- und Freifläche, Gruneliusstraße 106, Größe 3,16 Ar,

Gemarkung Frankfurt am Main 38, Flur 12, Flurstück 210/1, Freifläche, Gruneliusstraße 106, Größe 0,27 Ar,

eingetragen in Abt. II Nr. 8 bis zum 31. 12. 2059 ab Eintragungstag (Veräußerungsbeschränkung),

wird Versteigerungstermin zur Aufhebung der Gemeinschaft bestimmt auf Dienstag, den 29. Juni 1999, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümer am 12. 12. 1997 (Versteigerungsvermerk):

a) Josef Vratil, Gruneliusstraße 106, Frankfurt am Main,

b) Renate Gisela Vratil, Gruneliusstraße 106, 60599 Frankfurt am Main,

— je zur Hälfte —.

Der Wert des Erbbaurechts ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

775 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 23. 12. 1998

Amtsgericht

### 350

84 K 63/98: In der Zwangsversteigerungssache über das im Grundbuch-Bezirk Lorsbach des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Band 37, Blatt 1014, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Lorsbach, Flur 4, Flurstück 173/1, Grünland 670 qm, Mischwald 130 qm, Laubwald 6 297 qm, Ackerland 540 qm, In den Weinbergen, Größe insgesamt 76,37 Ar

(laut Gutachten Grundstück in Hofheim-Lorsbach),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Montag, den 31. Mai 1999, 10.30 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragener Eigentümer am 5. 3. 1998 (Versteigerungsvermerk):

Herr Dr. Rolf Ziegler, Falkensteiner Weg 6, 65719 Hofheim/Taunus.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

22 911,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 28. 12. 1998

Amtsgericht

### 351

K 16/97: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Mörlen, Band 97, Blatt 4647,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ober-Mörlen, Flur 17, Nr. 16, Ackerland, Kleine Meerbach, Größe 43,48 Ar,

soll am Freitag, dem 12. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 28, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg (Hessen), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 8. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Häuser, Walter, II., Butzbach/Nieder-Weisel,

b) Sauerbier, Hermann August, Frankfurt am Main,

c) Sauerbier geborene Lampp, Marta Elisabeth, geboren am 26. 1. 1901,

d) Sauerbier, Hans Heinrich, geboren am 17. 4. 1930, Grünberg,

e) Sauerbier, Walter, Dr., Denver, USA,

f) Hellberg geborene Sauerbier, Anneliese, Butzbach,

g) Sauerbier, Herbert, Butzbach/Griedel,

h) Weck geborene Sauerbier, Rosa, Frankfurt am Main-Schwanheim,

i) Sauerbier, Erwin Peter, Seulberg,

— in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

15 218,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 22. 12. 1998

Amtsgericht

### 352

K 66/97: Das im Grundbuch von Ober-Mumbach, Band 13, Blatt 353, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Ober-Mumbach, Flur 2, Flurstück 3/15, Hof- und Gebäudefläche, Mumbacher Talstraße 81, Größe 5,75 Ar,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Ober-Mumbach, Flur 2, Flurstück 3/21, Gebäude- und Freifläche, Bangertsbuckel, Größe 7,02 Ar,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Ober-Mumbach, Flur 2, Flurstück 3/22, Hof- und Gebäudefläche, Mumbacher Talstraße 81, Größe 0,43 Ar,

soll am Donnerstag, dem 11. März 1999, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth/Odw., Heppenheimer Straße 15, Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 12. 1997 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heidi Ottinger geb. Stein.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück lfd. Nr. 6 auf 456 000,— DM,

Grundstück lfd. Nr. 7 auf 137 000,— DM,

Grundstück lfd. Nr. 9 auf 8 000,— DM.

Auf Verlangen ist Sicherheit in Höhe von in der Regel 1/10 des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Das Grundstück lfd. Nr. 6 ist bebaut mit 1. einer ehemaligen Gaststätte, jetzt Wohnungen;

2. einem Saal, jetzt umgebaut zur Wohnung;
3. einem Wohnhausanbau;
4. einer Scheune.

Das Grundstück lfd. Nr. 7 ist mit einem Scheunenanbau bzw. Abstellshuppen bebaut. Der Scheunenanbau bildet mit der Scheune auf Flurstück Nr. 3/15 eine wirtschaftliche Einheit bzw. ist auch zum Teil auf dem Grundstück Flur Nr. 3/15 überbaut.

Das Grundstück lfd. Nr. 9 ist unbebaut.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Fürth/Odw., 30. 12. 1998      **Amtsgericht**

### 353

K 35/98: Das im Grundbuch von Siedelsbrunn, Band 24, Blatt 783, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Siedelsbrunn, Flurstück 194/2, Gebäude- und Freifläche, Eiterbachstraße 34, Größe 9,63 Ar, soll am Dienstag, dem 9. März 1999, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth/Odw., Hepenheimer Straße 15, Raum 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 8. 1998 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Sven Scheuermann, Wald-Michelbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

405 000,— DM.

Auf Verlangen ist Sicherheit in Höhe von in der Regel 1/10 des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus und Garage bebaut.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Fürth/Odw., 4. 1. 1999      **Amtsgericht**

### 354

42 K 108/97: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Lang-Göns, Band 119, Blatt 4553,

lfd. Nr. 1, Flur 25, Nr. 8/5, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ahornstraße 26, Größe 3,29 Ar,

(Mittelreihenhaus mit 3 Wohnungen), dazu gehören lfd. Nr. 2 und 3 zu 1, Wasser- und Gasversorgungsleitungsrecht und Entsorgungsleitungsrecht am Grundstück Flur 25, Nr. 8/6,

soll am Mittwoch, dem 7. April 1999, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude A, Gutfleischstraße 1 in Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 9. 1997 (Eintragungstag des Versteigerungsvermerks):

Kurt Kaschowitz.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

462 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Gießen, 21. 12. 1998      **Amtsgericht**

### 355

42 K 134/96: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Dörnigheim, Band 190, Blatt 6865,

BV Nr. 1, Gemarkung Dörnigheim, Flur 14, Flurstück 132, Hof- und Gebäudefläche, Frankfurter Straße 7, Größe 5,89 Ar,

BV Nr. 2, Gemarkung Dörnigheim, Flur 14, Flurstück 131, Hof- und Gebäudefläche, Frankfurter Straße 7, Größe 4,93 Ar,

soll am Dienstag, dem 13. April 1999, 9.00 Uhr, Raum 113 B, 1. Stock, im Gerichtsge-

bäude B, 63450 Hanau, Nussallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 1. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Volker Stragies, 63477 Maintal.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

BV Nr. 1 auf 1 100 000,— DM,

BV Nr. 2 auf 300 000,— DM,

(lt. Gutachten Fachwerk- und Hofgebäude, Gaststättenbetrieb, Parkplatz).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 22. 12. 1998      **Amtsgericht**

### 356

42 K 25/98: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 215, Blatt 6874: 11,2/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 13, Flurstück 75/53, Gebäude- und Freifläche, Schillerstraße 4, Größe 44,19 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. 74 des Aufteilungsplanes; Sondernutzungsrecht am Kellerabstellraum Nr. 46 und Kfz-Abstellplatz im Freien Nr. 44 ist zugeordnet;

soll am Dienstag, dem 13. April 1999, 10.30 Uhr, Raum 113 B, 1. Stock, im Gerichtsgebäude B, 63450 Hanau, Nussallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 2. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Kabir und Zehra Sayar, 60437 Frankfurt am Main, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

160 000,— DM

(lt. Gutachten 12. OG, ca. 65 m<sup>2</sup> Wohnfläche).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 23. 12. 1998      **Amtsgericht**

### 357

42 K 278/97: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Kesselstadt, Band 111, Blatt 3915,

BV lfd. Nr. 1: 816/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kesselstadt, Flur 15, Flurstück 192/2, Hof- und Gebäudefläche, Dresdner Straße 1 b und 1 c, Größe 26,37 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. B 60 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoß und Abstellraum Nr. B 60 im Keller; im übrigen nach dem Grundbuchinhalt;

soll am Mittwoch, dem 17. März 1999, 9.00 Uhr, Raum 113 B, 1. Stock, im Gerichtsgebäude B, 63450 Hanau, Nussallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 20. 11. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Beatrix Sarnow geb. Schrodtt, Hanau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

115 000,— DM.

Lt. Gutachten handelt es sich um eine Wohnung im Erdgeschoss Haus 1 c B 60 (2 Zimmer, Küche, Bad, Loggia — ca. 44 qm).

Die Wertgrenzen der §§ 74 a, 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 29. 12. 1998      **Amtsgericht**

### 358

2 K 7/98: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Mackenzell, Band 30, Blatt 1008,

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Mackenzell, Flur 2, Flurstück 115, Gebäude- und Freifläche, Ehrenbergweg 7, Größe 8,41 Ar

(bebaut mit einem freistehenden, eingeschossigen Zweifamilienwohnhaus, Baujahr ca. 1981; Objektbeschreibung ohne Gewähr), soll am Freitag, dem 12. März 1999, 9.30 Uhr, Raum 11, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Hauptstraße 24, 36088 Hünfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 5. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Otto Helmuth Baum, Wilhelm-Pieck-Straße 1, 99817 Eisenach.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

588 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Hünfeld, 4. 1. 1999      **Amtsgericht**

### 359

2 K 11/96: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Leimbach, Band 11, Blatt 296,

lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses, Flur 6, Flurstück 86/4, Gebäude- und Freifläche, Zum Tannenwald 1, Größe 7,94 Ar,

— lt. Gutachten bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit Anbau —, soll am Freitag, dem 19. März 1999, 9.30 Uhr, Raum 11, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Hauptstraße 24, 36088 Hünfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 9. 1996 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

August Klee, Zum Tannenwald 1, 36132 Eiterfeld-Leimbach.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

480 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Hünfeld, 5. 1. 1999      **Amtsgericht**

### 360

6 K 21/98: Das im Grundbuch von Strinz-Trinitatis, Band 23, Blatt 655, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Strinz-Trinitatis, Flur 32, Flurstück 23, Gebäude- und Freifläche, Panroder Straße 14, Größe 7,40 Ar,

soll am Dienstag, dem 2. März 1999, 13.00 Uhr, 1. Stock, Raum 15, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 1, 65510 Idstein, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 4. 1998 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Christopher Becker, Hünstetten.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

700 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Idstein, 23. 12. 1998      **Amtsgericht**

### 361

6 K 25/98: Das im Grundbuch von Idstein, Band 132, Blatt 4142, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Idstein, Flur 20, Flurstück 34/4, Gebäude- und Freifläche, Seelbacher Straße 11 A, Größe 5,20 Ar,

## Fachzeitschriften der Verlagsgruppe Chmielorz

### **SPORT+Mode mit Sportartikel-Wirtschaft**

Die internationale Branchen-Information für den Sportfachhandel, offizielles Organ des VDS.  
Erscheinungsweise: alle zwei Wochen.  
DM 151,20 pro Jahr.

### **Fitness-Markt Europe**

Das Magazin der Sport- und Fitnessbranche.  
Erscheinungsweise: monatlich.  
DM 75,- pro Jahr.

### **Der Vermessungsingenieur**

Zeitschrift des Verbandes Deutscher Vermessungsingenieure.  
Erscheinungsweise: alle zwei Monate.  
DM 134,- pro Jahr.

### **Bäko-magazin**

Offizielles Organ der Wirtschaftsorganisation des Bäcker- und Konditorenhandwerks.  
Erscheinungsweise: monatlich.  
DM 89,40 pro Jahr.

### **Filmecho Filmwoche**

Die Fachzeitschrift der Filmwirtschaft in Deutschland.  
Erscheinungsweise: wöchentlich.  
DM 500,- pro Jahr.

### **Die Sozialgerichtsbarkeit**

Eine der führenden Zeitschriften des Sozialrechts.  
Erscheinungsweise: monatlich, im Dezember zweimal. DM 643,50 pro Jahr.

### **Zeitschrift für Sozialreform**

Das Magazin zum Sozialrecht und den angrenzenden Wissenschaften.  
Erscheinungsweise: monatlich.  
DM 828,- pro Jahr.

### **Sammelblatt für Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder**

Eine Zusammenfassung wesentlicher Mitteilungsblätter.  
Erscheinungsweise: wöchentlich.  
DM 447,- pro Jahr.

### **Staatsanzeiger für das Land Hessen**

Öffentlicher Anzeiger des Landes Hessen.  
Erscheinungsweise: wöchentlich.  
DM 112,40 pro Jahr.

### **Unser Oberschlesien**

Organ der Landsmannschaft der Oberschlesier e.V. Bundesverband.  
Erscheinungsweise: alle zwei Wochen.  
DM 132,- pro Jahr.

Alle Abonnement-Preise verstehen sich inkl. Versandkosten und USt. für das Inland.  
Preisstand: Januar 1998.

Wir informieren Sie gerne ausführlicher. Fordern Sie kostenlose Probehefte an!

## Verlagsgruppe Chmielorz

Postfach 22 29 · 65012 Wiesbaden · Fax 06 11 / 30 13 03 · Telefon 06 11 / 3 60 98-0

lfd. Nr. 2, Idstein, Flur 20, Flurstück 31/2, Gebäude- und Freifläche, Schöne Aussicht, Größe 2,66 Ar,  
soll am Dienstag, dem 9. März 1999, 13.00 Uhr, Raum 15, 1. Stock, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 1, 65510 Idstein, durch Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 4. 1998 (Tag des Versteigerungsvermerks):

EMS Elektroanlagen + Messe — Systembau + Haustechnik GmbH, Bad Soden/Ts., und seit 19. 5. 1998: Raphaela Eva Caroline Küpper, Kiedrich/Rhg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Grundstück lfd. Nr. 1 auf 250 000,— DM, Grundstück lfd. Nr. 2 auf 210 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Idstein, 4. 1. 1999** **Amtsgericht**

**362**

6 K 24/98: Das im Grundbuch von Strinz-Trinitatis, Band 35, Blatt 977, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Strinz-Trinitatis, Flur 32, Flurstück 40/17, Gebäude- und Freifläche, Panroder Straße 15 (früher: Hausnummer 3 j), Größe 3,47 Ar,  
soll am Dienstag, dem 16. März 1999, 13.00 Uhr, 1. Stock, Raum 15, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 1, 65510 Idstein, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 4. 1998 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ralf Stoffel, Hünstetten.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

560 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Idstein, 23. 12. 1998** **Amtsgericht**

**363**

640 K 163/96: Das im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 111, Blatt 3823, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Oberkaufungen, Flur 10, Flurstück 117/39, Hof- und Gebädefläche, Stiftsstraße 27, Größe 7,03 Ar,  
— Zweifamilienwohnhaus mit Doppelgarage —,  
soll am Donnerstag, dem 11. März 1999, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Stock, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 8. 1996 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

I) Kesting, Brunhilde,  
II) Huhn, Gisela,  
III) Huhn, Angela,  
sämtlich Kaufungen,  
— in Erbengemeinschaft —.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:

420 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 24. 7. 1998** **Amtsgericht**

**364**

640 K 2/98: Das im Grundbuch von Niedervellmar, Band 49, Blatt 1422, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedervellmar, Flur 6, Flurstück 331/41, Gebäude- und Freifläche, Kasseler Straße 83, Größe 7,03 Ar,  
— Zweifamilienhaus, 2 Garagen, ca. 80 qm Wohnfläche pro Wohnung —,  
soll am Dienstag, dem 16. März 1999, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Stock, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 1. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Karl Benderoth, geboren am 7. 8. 1954, Vellmar.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:

396 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 30. 10. 1998** **Amtsgericht**

— Zweifamilienhaus, 2 Garagen, ca. 80 qm Wohnfläche pro Wohnung —,  
soll am Dienstag, dem 16. März 1999, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Stock, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 1. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Karl Benderoth, geboren am 7. 8. 1954, Vellmar.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:

396 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 30. 10. 1998** **Amtsgericht**

**365**

5 K 51/98: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bracht, Band 25, Blatt 759,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bracht, Flur 19, Flurstück 61/3, Gartenland, Die Brandfläche, Größe 2,27 Ar,  
— zur Hälfte —,  
soll am Mittwoch, dem 31. März 1999, 15.00 Uhr, Raum 116, 1. Stock, im Gerichtsgebäude, Niederrheinische Straße 32, 35274 Kirchhain, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 9. 6. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Marion Damm, Rauschenberg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 (zur Hälfte) auf 575,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kirchhain, 17. 12. 1998** **Amtsgericht**

**366**

9 K 30/98: Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Grundbuch von Schneidhain, Band 46, Blatt 1433,

lfd. Nr. 1: 162,52/1 000 Miteigentum an dem Grundstück Flur 4, Flurstück 58/2, Gebäude- und Freifläche, Wiesbadener Straße 182, Größe 4,35 Ar,  
verbunden mit dem Sondereigentum an Wohnung und Kellerraum Nr. 2 A des Aufteilungsplanes (62,07 qm Wfl. im 1. OG),  
soll am Dienstag, dem 23. März 1999, 10.45 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer:

Karl und Helga Zazworka in Königstein,  
— je zu einem Viertel —,  
Bernd und Manuela Klomann in Königstein, — je zu einem Viertel —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

173 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Königstein im Taunus, 2. 12. 1998** **Amtsgericht**

**367**

9 K 92/97: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Vockenhäuser, Band 45, Blatt 1427,

lfd. Nr. 1, Flur 7, Flurstück 883/3, Bauplatz, Im Kirschgarten 22, Größe 9,08 Ar (lt. Katasterauszug: Gebäude- und Freifläche, Wohnen),  
(EFH, Sout., EG, DG, 173 qm N + WFL),  
soll am Dienstag, dem 30. März 1999, 11.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 6. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Karl und Helga Zazworka, — je zu einem Viertel —,  
Eheleute Bernd und Manuela Klomann, — je zu einem Viertel —,  
wohnhaft in Königstein im Taunus.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

230 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Königstein im Taunus, 4. 12. 1998** **Amtsgericht**

soll am Dienstag, dem 30. März 1999, 11.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer: Siegfried und Karin Kahlert.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

730 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Königstein im Taunus, 16. 12. 1998** **Amtsgericht**

**368**

9 K 29/98: Folgendes Teileigentum, eingetragen im Grundbuch von Schneidhain, Band 46, Blatt 1431,

lfd. Nr. 1: 139,38/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 4, Flurstück 58/2, Gebäude- und Freifläche, Wiesbadener Straße 182, Größe 4,35 Ar,  
verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. 1 des Aufteilungsplanes,  
soll am Dienstag, dem 23. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 6. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Karl und Helga Zazworka, — je zu einem Viertel —,  
Eheleute Bernd und Manuela Klomann, — je zu einem Viertel —,  
wohnhaft in Königstein im Taunus.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

230 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Königstein im Taunus, 4. 12. 1998** **Amtsgericht**

**369**

8 K 36/98 — Terminverlegung: In dem Zwangsversteigerungsverfahren zur Aufhebung der Gemeinschaft der Frau Erika Wild und des Herrn Walter Wild über das im Grundbuch von Leibach, Band 14, Blatt 419, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 297, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Leibach A 2, Größe 10,74 Ar,  
festgesetzter Verkehrswert:

362 000,— DM,  
wird der für Freitag, den 29. Januar 1999, 10.00 Uhr, anberaumte Versteigerungstermin (Bekanntmachung im Staatsanzeiger vom 7. 12. 1998, Nr. 7892) verlegt auf:

Freitag, den 5. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 132, I. OG, im Gerichtsgebäude, Hagenstraße 2, 34497 Korbach.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Korbach, 29. 12. 1998** **Amtsgericht**

**370**

7 K 47/98: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Roden, Band 120, Blatt 5027,

lfd. Nr. 3, Flur 6, Flurstück 26, Wald (Holzung), zwischen der Mittelgewann und dem Mühlweg, Größe 15,94 Ar,  
soll am Dienstag, dem 4. Mai 1999, 11.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Zimmerstraße 29, Saal A, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 1. 1998 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Karl Benderoth, geboren am 7. 8. 1954, Vellmar.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:

396 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 30. 10. 1998** **Amtsgericht**

Eingetragener Eigentümer am 14. 7. 1998  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Rudolf Münch.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

7 970,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Langen, 29. 12. 1998

Amtsgericht

### 371

K 3/97: Das im Grundbuch von Freiensteinau, Band 31, Blatt 1212, eingetragene Grundstück, Gemarkung Freiensteinau,

lfd. Nr. 3, Flur 1, Nr. 426, Hof- und Gebäudefläche, Im Mühlfeld 18, Größe 10,61 Ar (Wohnhaus mit angebauter Garage, überdachter Stellplatz und Garagengebäude),

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG:

445 000,— DM,

soll am Donnerstag, dem 8. April 1999, 10.30 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Straße 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 2. 1997  
(Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Wolfgang Rühl,  
b) Aloisia Rühl geb. Lotz,  
— in Gütergemeinschaft —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Lauterbach (Hessen), 30. 12. 1998

Amtsgericht

### 372

7 K 7/95: Das im Grundbuch von Weipoltshausen, Band 25, Blatt 702, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weipoltshausen, Flur 5, Flurstück 53/5, Hof- und Gebäudefläche, Dorfstraße 16, Größe 3,16 Ar,

soll am Donnerstag, dem 15. April 1999, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Universitätsstraße 48, 35037 Marburg, Zimmer 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 9. 1995  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Hildegard Elfriede Fink geb. Schade, Hauptstraße 17, 35102 Lohra-Weipoltshausen.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

196 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Marburg, 29. 12. 1998

Amtsgericht

### 373

3 K 5/97: Das im Grundbuch von Ellenberg, Band 24, Blatt 785, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ellenberg, Flur 2, Flurstück 51/1, Gebäude- und Freifläche, Kleine Gasse 1, Größe 1,49 Ar,

soll am Freitag, dem 12. März 1999, 9.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude, Kasseler Straße 29, 34212 Melsungen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 1. 1997  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Ralf Berhardt, Kleine Gasse 1, 34302 Guxhagen-Ellenberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

199 000,— DM.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 85 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Melsungen, 4. 1. 1999

Amtsgericht

### 374

3 K 22/98: Das im Grundbuch von Ellenberg, Band 22, Blatt 719, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 13, Gemarkung Ellenberg, Flur 1, Flurstück 327/150, Landwirtschaftsfläche, Das Steinfeld, Größe 108,64 Ar,

lfd. Nr. 16, Gemarkung Ellenberg, Flur 6, Flurstück 60, Landwirtschaftsfläche, In den Durchgängen, Größe 35,44 Ar,

soll am Freitag, dem 12. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude, Kasseler Straße 29, 34212 Melsungen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 10. 1998  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl Rauch, Brunslarer Straße 32, 34302 Guxhagen-Ellenberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 13 auf 18 599,— DM,

lfd. Nr. 16 auf 6 548,— DM,

Gesamtwert: 25 147,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Melsungen, 4. 1. 1999

Amtsgericht

### 375

K 89/94: Der im Grundbuch von Michelstadt, Band 98, Blatt 3527, eingetragene Grundbesitz,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 265/4, Hof- und Gebäudefläche, Kellereibergstraße 3, Größe 9,01 Ar,

soll am Donnerstag, dem 4. März 1999, 14.00 Uhr, Saal 128, S-Obergeschoß, im Gerichtsgebäude, Erbacher Straße 47, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 12. 1994  
(Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Horst Hermann Ammerbach, Michelstadt.

In einem vorangegangenen Termin war der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt worden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 375 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Michelstadt, 28. 12. 1998

Amtsgericht

### 376

K 31/93: Das im Grundbuch von Wallroth, Band 30, Blatt 874, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 8, Flurstück 57/1, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe, Am Knöschen 4, Größe 193,56 Ar

(Betriebsgebäude: Produktionshallen, Büroräume),

soll am Dienstag, dem 2. Februar 1999, 10.00 Uhr, Zimmer 8, II. Stock, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Schlüchtern, Dreibrüderstraße 12, 36381 Schlüchtern, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 12. 1993  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Klaus Donsbach,  
Wilhelm Rudolf Donsbach,

— als Gesellschafter des bürgerlichen Rechts —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 8, Flurstück 57/1 auf

2 925 000,— DM.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 74 a und § 85 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Schlüchtern, 4. 1. 1999

Amtsgericht

### 377

K 21/96: Das im Grundbuch von Mernes, Band 19, Blatt 695, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 80, Bauplatz, Talstraße, Größe 6,53 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 153, Hof- und Gebäudefläche, Salmünsterer Straße 32, Größe 6,54 Ar

(eingeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoß und Scheune),

lfd. Nr. 4, Flur 10, Flurstück 5, Grünland, Am Bornweg, Größe 16,34 Ar

(landwirtschaftliches Grundstück),

lfd. Nr. 5, Flur 10, Flurstück 95, Grünland, Lindental, Größe 32,68 Ar

(landwirtschaftliches Grundstück),

soll am Donnerstag, dem 11. März 1999, 11.30 Uhr, Sitzungssaal, I. Stock, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Schlüchtern, Dreibrüderstraße 12, 36381 Schlüchtern, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 8. 1998  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Herbert Jäckel, Bad Soden-Salmünster (Mernes), — zur Hälfte —,

Herbert Jäckel,

Christina Rita Jäckel,

Michael Erich Jäckel,

alle Bad Soden-Salmünster (Mernes),

— zur Hälfte in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 1, Flurstück 80 auf 78 000,— DM,

Flur 2, Flurstück 153 auf 252 000,— DM,

Flur 10, Flurstück 5 auf 2 500,— DM,

Flur 10, Flurstück 95 auf 4 900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Schlüchtern, 5. 1. 1999

Amtsgericht

### 378

K 26/97: Das im Grundbuch von Hutten, Band 22, Blatt 631, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 13, Flurstück 10/2, Hof- und Gebäudefläche, Badeweg 23, Größe 6,00 Ar

(eingeschossiges Gebäude mit nicht ausgebautem Dachgeschoß),

soll am Dienstag, dem 23. Februar 1999, 9.30 Uhr, Zimmer 8, II. Stock, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Schlüchtern, Dreibrüderstraße 12, 36381 Schlüchtern, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 9. 1997  
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Lothar Schnellbacher, Schlüchtern-Hutten, — zu zwei Dritteln —,

Luiz Gonzaga Schnellbacher, Mörfelden-Walldorf, — zu einem Drittel —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 13, Flurstück 10/2 auf

187 000,— DM.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 74 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Schlüchtern, 5. 1. 1999 **Amtsgericht**

**379**

K 10/98: Das im Grundbuch von Schlüchtern, Band 160, Blatt 4749, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 18, Flurstück 188, Gebäude- und Freifläche, Bornwiesenweg 4, Größe 19,70 Ar

(zwei eingeschossige Gebäude), soll am Donnerstag, dem 11. März 1999, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, I. Stock, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Schlüchtern, Dreibrüderstraße 12, 36381 Schlüchtern, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerinnen am 18. 5. 1998 (Tag des Versteigerungsvermerks): Margit Rauen geb. Wagner, Christine Winter geb. Jäger, beide: Hanau/Main, — je zur Hälfte —. Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Flur 18, Flurstück 188 auf

417 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Schlüchtern, 5. 1. 1999 **Amtsgericht**

**380**

K 56/97: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band 252, Blatt 8511: 53/10 000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück der Gemarkung Nieder-Roden,

Flur 9, Flurstück 1318/1, Spielplatz, Rüdeshheimer Straße, Größe 0,99 Ar,

Flur 9, Flurstück 1321/2, Spielplatz, daselbst, Größe 15,70 Ar,

Flur 9, Flurstück 1322/1, Spielplatz, daselbst, Größe 0,26 Ar,

Flur 9, Flurstück 1323/1, Hof- und Gebäudefläche, Wiesbadener Straße, Größe 9,55 Ar,

Flur 9, Flurstück 1323/2, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 84,11 Ar,

Flur 9, Flurstück 1324/1, Bauplatz, daselbst, Größe 8,86 Ar,

Flur 9, Flurstück 1324/2, Bauplatz, daselbst, Größe 1,12 Ar,

Flur 9, Flurstück 1324/4, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 21,86 Ar,

Flur 9, Flurstück 1325/2, Bauplatz, daselbst, Größe 0,36 Ar,

Flur 9, Flurstück 1325/3, Bauplatz, daselbst, Größe 7,39 Ar,

Flur 9, Flurstück 1326, Bauplatz, daselbst, Größe 0,18 Ar,

Flur 9, Flurstück 1327/2, Bauplatz, daselbst, Größe 0,92 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 102 bezeichnet, sowie an dem Garagenstellplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. 102 bezeichnet,

soll am Montag, dem 1. Februar 1999, 9.30 Uhr, Raum 1, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude, Giselastraße 1, Seligenstadt, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 9. 1997 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Harald Breitwieser.  
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

110 000,— DM

(3-Zimmer-Eigentumswohnung).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Seligenstadt, 9. 12. 1998 **Amtsgericht**

**381**

8 K 53/96: Das im Grundbuch von Aumenau, Band 44, Blatt 1427, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 22, Flurstück 282/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Feldstraße 15, Größe 9,61 Ar,

— Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Garage —,

soll am Donnerstag, dem 1. April 1999, 13.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Weilburg, Mauerstraße 25, Raum 28, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 2. 1997 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Langheld.  
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 des BV auf

429 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Weilburg, 22. 12. 1998 **Amtsgericht**

**382**

3 K 31/94: Das im Grundbuch von Hessisch Lichtenau, Band 134, Blatt 4927, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Hessisch Lichtenau, Flur 26, Flurstück 109/1, Gebäude- und Freifläche, Dieselstraße 6, Größe 84,14 Ar,

soll am Freitag, dem 19. März 1999, 10.00 Uhr, Raum 121, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Walburger Straße 38, 37213 Witzenhäuser, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 12. 1994 (Tag des Versteigerungsvermerks):

KB Grundstücksges. m.b.H., Hessisch Lichtenau.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 400 000,— DM.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a) Abs. 1 ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 29. 12. 1998 **Amtsgericht**

**383**

3 K 18/97: Das im Grundbuch von Kleinalmerode, Band 33, Blatt 639, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kleinalmerode, Flur 4, Flurstück 42, Hutung und Hof- und Gebäudefläche, Buchholzweg 10, Größe

24,52 Ar,

soll am Donnerstag, dem 15. April 1999, 8.30 Uhr, Raum 121, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Walburger Straße 38, 37213 Witzenhäuser, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 7. 1997 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erich Semmelroth,  
Gertrud Semmelroth geb. Gundlach,

Witzenhausen, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

407 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 4. 1. 1999 **Amtsgericht**

## Andere Behörden und Körperschaften

### Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung

Der Verbandstag des Umlandverbandes Frankfurt hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 1998 die Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung beschlossen, die sich auf folgende Rechtsgrundlagen stützt:

§§ 1 Abs. 2 S. 2, 3, 14, 16 Abs. 1 und 19 des Gesetzes über den Umlandverband Frankfurt (UFG) vom 11. September 1974 (GVBl. I S. 427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 1992 (GVBl. I S. 170),

§§ 121 Abs. 2 S. 2 und 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1993 (GVBl. I S. 533), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 1998 (GVBl. I S. 214),

§ 1 Abs. 1 des Eigenbetriebesgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 1992 (GVBl. I S. 170).

1. Die Betriebssatzung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung in der Fassung vom 8. Dezember 1992, zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 14. Juli 1998, wird aufgehoben.
2. Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frankfurt am Main, 5. Januar 1999

**Umlandverband Frankfurt**  
Der Verbandsausschuß  
gez. Dr. R a u t e n b e r g  
Erster Beigeordneter

### Satzung zur Aufhebung der Abfallsatzung des Umlandverbandes Frankfurt

Der Verbandstag des Umlandverbandes Frankfurt hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 1998 die Satzung zur Aufhebung der Abfallsatzung beschlossen, die sich auf folgende Rechtsgrundlagen stützt:

§§ 1 Abs. 2 Satz 2, 3, 14, 16 Abs. 1 und 19 des Gesetzes über den Umlandverband Frankfurt (UFG) vom 11. September 1974 (GVBl. I S. 427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 1992 (GVBl. I S. 170),

§§ 5, 19, 50, 51, 93, 121 Abs. 2 und 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1993 (GVBl. I S. 533), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 1998 (GVBl. I S. 214),

§ 13 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (Krw-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 1998 (BGBl. I S. 1485),

§§ 1—6 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (Hess.KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Dezember 1994 (GVBl. I S. 677).

1. Die Abfallsatzung des Umlandverbandes Frankfurt vom 13. Dezember 1994, zuletzt geändert am 10. November 1998, wird aufgehoben.
2. Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frankfurt am Main, 5. Januar 1999

**Umlandverband Frankfurt**  
Der Verbandsausschuß  
gez. Dr. R a u t e n b e r g  
Erster Beigeordneter

### Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Die vom Landrat des Hochtaunuskreises geführten Dienstsiegel Nr. 16, 17, 57, 63 und 74 mit einem Durchmesser von 25 mm und die Dienstsiegel Nr. 4, 5, 7, 38 und 77 mit einem Durchmesser von 35 mm sind in der Nacht vom 3. Dezember auf 4. Dezember 1998 aus der Ausländerbehörde bei einem Einbruch gestohlen worden. Die Siegel zeigen den Löwen des Landeswappens und die Umschrift „Landrat des Hochtaunuskreises“. Die Dienstsiegel werden hiermit für ungültig erklärt.

Bad Homburg v. d. Höhe, 30. Dezember 1998

Der Landrat des Hochtaunuskreises

### Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Beim ESO-Eigenbetrieb der Stadt Offenbach am Main, Daimlerstraße 8, 63071 Offenbach am Main, ist das große Dienstsiegel Nr. 8 mit dem Stadtwappen (Eichbaum), Durchmesser 3,5 cm, Umschrift „Stadt Offenbach am Main“ entwendet worden. Es wird mit Wirkung vom 24. Dezember 1998, 00.00 Uhr, für ungültig erklärt.

Offenbach am Main, 6. Januar 1999

Der Magistrat der Stadt Offenbach am Main

# Zeitschrift für Sozialreform

Herausgeber: Prof. Dr. Florian Tennstedt

- aktuelle Abhandlungen zu allen Problemen der Sozialreform
- interessante Beiträge in- und ausländischer Autoren
- Veröffentlichungen im internationalen Vergleich
- Wissenschaft und Praxis

## Verlag Chmielorz GmbH

Postfach 22 29 · 65012 Wiesbaden

## Unfallkasse Hessen (UKH) — Der Wahlausschuß — Hinweiskennzeichnung

Die allgemeine Sozialversicherungswahl 1999 zur Vertreterversammlung bei der Unfallkasse Hessen findet ohne Wahlhandlung statt, weil aus der Wählergruppe der Versicherten und aus der Wählergruppe der Arbeitgeber jeweils nur eine Vorschlagsliste eingereicht und zugelassen wurde (§ 28 Abs. 1 Satz 1 SVWO).

In der Sitzung am 16. Dezember 1998 hat der Wahlausschuß das Wahlergebnis festgestellt. Die in den zugelassenen Vorschlagslisten benannten Bewerber gelten mit Ablauf des 26. Mai 1999 (Wahltag) als in die Vertreterversammlung gewählt (§ 28 Abs. 3 SVWO).

Das Wahlergebnis wird im Mitteilungsblatt der Unfallkasse Hessen Nr. 1/1999 öffentlich bekanntgemacht.

Das Mitteilungsblatt kann bei der Unfallkasse Hessen, Opernplatz 14, 60313 Frankfurt am Main, Tel. (0 69) 2 99 72-4 40, angefordert werden.

Das Wahlergebnis kann in den Geschäftsräumen der Unfallkasse Hessen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr eingesehen werden.

Frankfurt am Main, 16. Dezember 1998

Unfallkasse Hessen  
gez. Gerd Ulrich  
Vorsitzender

## Jahresrechnung 1999 und Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 1999 des Zweckverbandes „Naturpark Hochtaunus“, Sitz Usingen

Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht, daß die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hochtaunus“ in ihrer Sitzung am 2. Dezember 1998 nach Abschluß des Prüfverfahrens die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1999 beschlossen und dem Vorstand Entlastung erteilt hat.

Gleizeitig wurde in dieser Sitzung die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit Vorbericht und Stellenplan für das Haushaltsjahr 1999 verabschiedet.

Die Jahresrechnung 1999 sowie die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit Vorbericht und Stellenplan für das Haushaltsjahr 1999 werden gemäß § 114 Abs. 2 HGO und § 97 Abs. 5 ab dem Tage der Veröffentlichung im Staatsanzeiger bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes „Naturpark Hochtaunus“, Pestalozzistraße 2, 61250 Usingen/Ts., an sieben Tagen während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Usingen, 17. Dezember 1998

Zweckverband  
„Naturpark Hochtaunus“  
Der Vorsitzende  
gez. Jürgen B a n z e r  
Landrat

## Öffentliche Ausschreibungen

### VIERNHEIM

#### Offenes Verfahren

1. **Auftraggeber:** DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Strubbergstraße 70, 60489 Frankfurt am Main, Tel. 0 69/7 89 98-0, Fax 0 69/7 89 98-2 99 als **Entwicklungsträger und Treuhänder der Stadt Viernheim**
2. a) **Verfahrensart:** Offenes Verfahren nach der EG-Baukoordinierungsrichtlinie  
b) **Vertragsform:** Bauvertrag
3. a) **Ausführungsort:** 68519 Viernheim/Hessen  
b) **Auftragsgegenstand:** Entwicklungsmaßnahme „Bannholzgraben“ in 68519 Viernheim, Lärmschutzanlage entlang der BAB A 659
  - Verkehrssicherung für eine Arbeitsstelle entlang der Autobahn gemäß RSA herstellen und vorhalten ca. 1 000 lfd. m
  - Zu bearbeitende Vegetationsfläche ca. 3 100 m<sup>2</sup>
  - Versickerungsgraben herstellen ca. 650 lfd. m
  - Betonbohrpfähle herstellen ca. 190 St.
  - Entwässerungsleitung DN 150 verlegen ca. 20 lfd. m
  - Stahlträger St. 37.2. Länge bis 7,50 m liefern ca. 190 St.
  - Wandelemente nach ZTV-RLS 88 als Stahlbetonfertigteile liefern und einbauen ca. 4 300 m<sup>2</sup>
  - Sockelelemente als Betonfertigteile liefern und einbauen ca. 630 m<sup>2</sup>
  - Betonschutzwand nach Richtlinie RPS in Ortbeton herstellen ca. 870 lfd. m
4. **Ausführungszeit:** Mai 1999 bis November 1999
5. a) **Anforderung der Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können in doppelter Ausfertigung ab dem 18. Januar 1999 bei der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Strubbergstraße 70, 60489 Frankfurt am Main, angefordert werden.  
b) **Zahlung:** Kostenpauschale für die Verdingungsunterlagen: 150,— DM (einschließlich 16% MwSt.). Der Betrag ist auf das Konto Nr. 17 500 000 bei der Landesbank Hessen-Thüringen, BLZ 500 500 00 in Frankfurt am Main mit dem Vermerk „Entwicklungsmaßnahme Bannholzgraben, Lärmschutzanlage“ einzuzahlen.  
Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Die Kostenpauschale wird nicht zurückvergütet.
6. a) **Schlussfrist für Angebotseingang:** Die Angebote müssen bis spätestens zum Eröffnungstermin am 25. Februar 1999 um 10.00 Uhr bei der Stadt Viernheim eingehen.  
b) **Anschrift:** Stadt Viernheim, Hauptamt, Kettelerstraße 3, 68519 Viernheim  
c) **Sprache:** Deutsch
7. a) Bei der Angebotseröffnung können die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

b) **Tag, Stunde und Ort:** Die Eröffnung erfolgt am 25. Februar 1999 um 10.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Viernheim, 1. OG, Zimmer-Nr. 100, Kettelerstraße 3, 68519 Viernheim.

8. **Kautionen und sonstige Sicherheiten:** Gemäß den Verdingungsunterlagen der DSK.
9. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Gemäß den Verdingungsunterlagen der DSK.
10. **Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
11. **Mindestbedingungen:** Angaben über Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde gemäß § 8 Nr. 3 und 5 VOB/A. Fehlende Nachweise können zum Ausschluß des Angebotes führen.
12. **Bindefrist:** 12. April 1999.
13. **Zuschlagskriterien:** Der Zuschlag wird nach VOB/A § 25.3 auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint. Der niedrigste Angebotspreis allein ist nicht entscheidend.
14. **Varianten:** Nebenangebote oder Alternativvorschläge können berücksichtigt werden. Die Gleichwertigkeit der Alternativen muß vom Bieter nachgewiesen werden.
15. **Sonstige Angaben:**  
**Vergabepflicht:** Regierungspräsidium Darmstadt, Abt. IV 33 B, VOB-Stelle, 64278 Darmstadt.  
**Auskünfte:** Nach telefonischer Vereinbarung durch das Ing.-Büro Weiland, Mareuil-le-Port-Platz 1, 55270 Zornheim, Tel.: 0 61 36/95 41-0, Fax: 0 61 36/95 41-24.
16. **Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** 18. Dezember 1998 im Amtsblatt der europäischen Gemeinschaft unter Info-Nr. 168102-98
17. **Abendung der Bekanntmachung:** 5. Januar 1999.

Der **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises** schreibt die Errichtung einer Gasverwertungsanlage auf der Deponie Gelnhausen-Hailer öffentlich aus:

#### Vergabestelle:

Main-Kinzig-Kreis  
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Eugen-Kaiser-Straße 7  
63450 Hanau  
Tel.: 0 61 81/2 92-21 67,  
Fax: 0 61 81/2 92-21 69

#### Art und Umfang der Leistung:

Bau und Inbetriebnahme einer Gasverwertungsanlage mit einer elektrischen Leistung im Endausbau von 1,5 MW in 3 Ausbaustufen (Gasmotor-Module in Container, Gasreinigung und Rohrleitungsinstrumentation, Umbau HT-Fackel, Gasverdichtungsstation, Elektroinstallation und MSR-Anlage, MS-Übergabestation)

#### Ort der Ausführung:

Kreismülldeponie Gelnhausen-Hailer

**Ausführungsfrist:** Juni bis September 1999  
**Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Rytec GmbH  
 Technikgebäude an der B 40 neu  
 D-65439 Försheim-Wicker  
 Tel.: 0 61 45/92 82 80,  
 Fax: 0 61 45/9 28 28 30

**Anforderungszeitraum:** 18. Januar bis 22. Februar 1999  
 Der Versand erfolgt nur gegen Vorlage eines Überweisungsbeleges mit dem Vermerk „Gasverwertung“, Empfänger Rytec AG, CH-3110 Münsingen/Schweiz, Konto-Nr. 50 455 300, BLZ 500 922 00, Geldinstitut: Volksbank Main-Taunus, Filiale Kelkheim

**Kostenbeitrag:** Der Kostenbeitrag beträgt 450,— DM inkl. 16% MwSt.

**Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote und Angebotseröffnung:** 9. März 1999, 10.00 Uhr  
**Ort:** Main-Kinzig-Kreis,  
 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
 Raum 207  
 Eugen-Kaiser-Straße 7, 63450 Hanau

**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:** Bieter oder deren Bevollmächtigte gegen Nachweis der Bevollmächtigung

**Sprache, in der das Angebot abzufassen ist:** Deutsch  
**Geforderte Sicherheit:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe der Auftragssumme inkl. Nachträge;  
 Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% der Abrechnungssumme eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes oder Sicherheitseinbehalt in gleicher Höhe;  
 Nachweis einer Haftpflichtversicherung für Personenschäden: 5 000 000,— DM für Sachschäden: 5 000 000,— DM

**Zahlungsbedingungen:** Gemäß Vergabeunterlagen  
**Rechtsform von Arbeitsgemeinschaften:** Erforderliche Rechtsform bei Auftragserteilung: Arbeitsgemeinschaften in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer dieser nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform;  
 Auftragserteilung nur an ein federführendes und bevollmächtigtes Mitglied der Gemeinschaft;  
 gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder.

**Nachweis der Eignung des Bieters:** Gemäß VOB, Anhang A, § 8, Nr. 3 (1), Buchstaben a bis g und § 8 Nr. 5  
 Referenzanlagen mit mindestens 2jähriger Laufzeit  
**Kriterien für die Auftragserteilung:** Zuschlagserteilung erfolgt auf das annehmbarste Angebot, Angabe der Zuschlagskriterien in den Vergabeunterlagen  
 Nachweis der Durchführung einer möglichen beruflichen Erstausbildung

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 8. April 1999  
**Nachprüfstelle:** VOB-Stelle, RP Darmstadt, Wilhelminenstraße 1—3, 64283 Darmstadt,  
 Tel.: 0 61 51/12 60 36

**Hanau, 18. Januar 1999** **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises**  
 gez. W. Bergmann  
 Leiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Postvertriebsstück Entgelt bezahlt  
 Verlag Kultur und Wissen GmbH  
 Postfach 22 29, 65012 Wiesbaden D 6432 A

## Stellenausschreibungen



### Bei der Gemeinde Mücke (Vogelsbergkreis)

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

## Leiters/Leiterin der Bauverwaltung

zu besetzen.

Neben der Fähigkeit zur Amtsleitung sind insbesondere Kenntnisse in der Bauleitplanung und im Vergaberecht sowie Erfahrungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen, vor allem im Tiefbau, erforderlich.

Erwartet wird ein Ingenieurstudium (FH), bei entsprechender Berufserfahrung ist aber auch die Besetzung der Stelle mit einem Techniker (Fachrichtung Tiefbau) möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin muß in der Lage sein, sowohl im Team als auch selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten und Mitarbeiter zu führen. Die Leitung der Bauverwaltung beinhaltet auch die Übernahme der Funktion als technischer Betriebsleiter der Gemeindewerke (gemeindliche Wasserversorgung).

Die Vergütung erfolgt nach BAT.

Die Gemeinde Mücke liegt verkehrsgünstig, ca. 25 km östlich von Gießen und hat rd. 10 500 Einwohner.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **10. Februar 1999** erbeten an:

**Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke, Im Hermhain 2, 35325 Mücke-Merlau.**

**STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN.** Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, Marktplatz 13, 65183 Wiesbaden, Telefon: 06 11 / 3 60 98-0, Telefax: 06 11 / 30 13 03. Verlagsleitung: Werner Augsburger. Anzeigenannahme und Vertrieb siehe Verlagsanschrift. Vertrieb: Gabriele Belz, Telefon: 06 11 / 3 60 98-57. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (inklusive Versandkosten und USt.). Bankverbindung: Hessische Landesbank Frankfurt, BLZ 500 500 00, Konto-Nr. 15 542 004. Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 30. 6. und 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM (inkl. Versandkosten und USt.). Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postbankkonto des Verlages Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60, Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Regierungsberrätin Bettina Macik; Redaktion: Telefon 06 11 / 3 53-6 74; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Postler, Telefon 0 61 22 / 77 09-152, auch zuständig für Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen). Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt.  
 Redaktionsschluß für den amtlichen Teil: jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigenschluß. Jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 21 vom 1. Januar 1985. Der Umfang der Ausgabe Nr. 3 vom 18. Januar 1999 beträgt 40 Seiten.